

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Sandra Binkenstein,
Reporterteam Soziales

Zu Tisch im Gefängnis

In den alten Westernfilmen bekommen Gefangene in ihren Zellen immer nur Wasser und Brot. In einer modernen Justizvollzugsanstalt wie in Oldenburg sieht das natürlich anders aus – da wird auf ganz unterschiedliche Wünsche und Bedürfnisse eingegangen: Das Tagesgericht gibt es auch vegetarisch oder mit Geflügel für die Häftlinge, die kein Schweinefleisch essen. Und auch eine Schonkost-Variante ist dabei. Wie das bei 1000 Mahlzeiten pro Tag gelingt, hat sich mein Kollege Daniel Kodalle in der Gefängnisküche in Oldenburg angesehen. Er berichtet, wie das Essen schmeckt, das pro Person im Schnitt nur 4,30 Euro kosten darf.

→ IM NORDWESTEN

→ @ Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:



DAX - 0,02%
17961,38 17965,11 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX - 0,74%
3438,55 3464,11 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,38%
39153,99 39005,49 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0939 \$ 1,0916 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

OHNE FÜHRERSCHIN, ohne Versicherung, aber stolze 103 Jahre alt: In Italien hat die Polizei eine der mutmaßlich ältesten Verkehrssünderinnen aller Zeiten gestoppt. Die Rentnerin Giuseppina Molinari war mitten in der Nacht mit ihrem Auto im Zentrum der norditalienischen Kleinstadt Bondono unterwegs. Sie fiel auf, weil sie zwar zügig, aber doch immer wieder durch dieselben Straßen fuhr. Bei der Kontrolle stellte eine Polizeistreife fest, dass die Fahrerlaubnis seit zwei Jahren abgelaufen war. Die 103-Jährige lässt das kalt: Sie sagte, jetzt wolle sie sich ein Moped kaufen.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



Aus für Dreifaltigkeitskirche in Altenoythe besiegelt

Jetzt ist die finale Entscheidung da: Der Kirchenausschuss der katholischen Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe hat am Dienstagabend beschlossen, die Dreifaltigkeitskirche zu entweihen

und das ganze Gelände samt Karl-Borromäus-Haus (links) und altem Pfarrhaus (rechts) zum Verkauf anzubieten. Nur der Bischof von Münster, Felix Genn, muss noch zustimmen. Das Gebäude

aus den 70er Jahren wäre dann die erste katholische Kirche, die im Oldenburger Münsterland „profaniert“ wird.

BILD: SCHIWWAIR MEDIENPRODUKTION

→ NORDKREIS, SEITE 9

Bad Zwischenahn will 2030 die zweite Landesgartenschau

GROßVERANSTALTUNG Gemeinderat stimmt geschlossen für Machbarkeitsstudie

VON WOLFGANG ALEXANDER MEYER

BAD ZWISCHENAHN – Bad Zwischenahn soll die Landesgartenschau 2030 ausrichten. So lautet der ausdrückliche Wunsch der Verwaltung und des Rates der Gemeinde. Mit einem ganz starken – weil über alle Fraktionen einstimmigen – Votum sprach sich das politische Gremium für den Vorschlag aus, den Bürgermeister Henning Dierks während der jüngsten Ratssitzung am Dienstagabend präsentierte.

Der sieht vor, dass die Gemeindeverwaltung jetzt eine Bewerbung vorbereitet, die spätestens bis zum 1. November eingereicht werden muss. Die Hauptbestandteile dieser Vorbereitung sind die Erarbeitung eines Konzeptes für die Landesgartenschau in der Gemeinde sowie eine Machbarkeitsstudie, deren Erstellung etwa sechs Monate dauern wird.



BILD: NWZ-ARCHIV

Soll gegebenenfalls einer von mehreren Veranstaltungsorten der Landesgartenschau 2030 werden: der Park der Gärten in Rostrup.

Im September oder Oktober dieses Jahres sollen das entwickelte Konzept und das Ergebnis der Machbarkeitsstudie dem Rat vorgestellt werden, um dann zu entscheiden,

ob die Bewerbung tatsächlich eingereicht wird. Um die Kosten für diesen ersten Schritt zu decken, hat der Rat Sonderausgaben in einer Höhe von bis zu 100 000 Euro bewilligt. Dieser Betrag soll durch Mehreinnahmen, die durch Zinserträge aus Geldanlagen erwirt-

schaftet worden sind, gedeckt werden.

Laut Bürgermeister Henning Dierks passt die Bewerbung und mögliche Ausrichtung wunderbar in den Entwicklungsplan der Gemeinde – insbesondere mit Blick auf das Gelände des ehemaligen Bundeswehrkrankenhauses in unmittelbarer Nähe vom Park der Gärten, in dem ein Teil der Großveranstaltung laufen könnte. Hier sollen in den kommenden Jahren unter anderem ein Hotel und eine Ferienhausanlage entstehen.

„Wir wollen neue Impulse für Bad Zwischenahn und sind uns sicher, dass wir mit der Ausrichtung der Landesgartenschau wirtschaftlich, touristisch und kulturell etwas Großes erreichen können. Gerade in schweren Zeiten ist es wichtig, ein gemeinsames Ziel zu haben und so das Wir-Gefühl zu stärken“, sagte Dierks.

Löninger sticht 39-Jährigen nieder

LÖNINGEN/CAM – Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizeiinspektion (PI) Cloppenburg/Vechta hat ein 28-jähriger Löninger am Dienstag gegen 15.40 Uhr einen 39-jährigen Mann – ebenfalls aus Lönningen – in einem kleinen Betrieb an der Böener Straße in Lönningen mit einem Messer angegriffen. Das Opfer sei dabei schwer verletzt worden und habe in ein Krankenhaus gebracht werden müssen, teilte die PI am Mittwoch mit.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werde als Hintergrund für die Tat „ein beruflicher Kontext“ angenommen. Der tatverdächtige 28-Jährige konnte im Rahmen einer sofort eingeleiteten Fahndung vorläufig festgenommen werden. Er werde – entgegen vielen Behauptungen in den sozialen Medien – nicht mehr gesucht und befinde sich in polizeilichem Gewahrsam, hieß es weiter. Darüber hinaus steht er auch im Verdacht, nach dem Messerangriff zumindest eine weitere Person in einer angrenzenden Gastronomie bedroht zu haben. Die Ermittlungen der Polizei dauern unter der Leitung der Staatsanwaltschaft Oldenburg weiter an.

Lkw kollidiert mit Sicherungsfahrzeug

DÖTLINGEN/JB – Bei einem Unfall auf der A1 bei Dötlingen hat am Mittwochvormittag ein Mann schwere Verletzungen erlitten. Zwischen den Anschlussstellen Wildeshausen-Nord und Wildeshausen-West in Richtung Osnabrück übersah der 46-Jährige aus Polen laut Polizei eine Sperrung des rechten Fahrstreifens. Er fuhr mit seinem Sattelzug ungebremst auf ein unbesetztes Sicherungsfahrzeug auf. Der Mann wurde in der Fahrerkabine eingeklemmt und musste von Einsatzkräften der Polizei versorgt werden. Die Autobahn blieb lange gesperrt.

Gastwirt hinterlässt Testament auf Kellnerblock

ERBE Partnerin des Ammerländers beantragt Erbschein und bekommt recht – Bierdeckel hätte genügt

VON NICOLAS REIMER

WESTERSTEDT/OLDENBURG – Wer sein Erbe regeln und dafür ein Testament verfassen möchte, kann sich die notarielle Beurkundung offenbar sparen. Unter Umständen ist es sogar nicht einmal nötig, den letzten Willen fein säuberlich auf einem weißen Blatt Papier niederzuschreiben – das zeigt eine aktuelle Entscheidung des Oberlandesgerichts (OLG) Oldenburg. Das Gericht stufte nämlich hand-

schriftliche Notizen eines verstorbenen Gastwirts aus dem Ammerland als wirksames Testament ein. Der Mann hatte die Notizen auf einen Kellnerblock geschrieben.

Nach dem Tod des Ammerländers hatte dessen Partnerin die Erteilung des Erbscheins beantragt. Sie legte dem Amtsgericht Westerstede dafür den Block vor, den sie im Gastraum hinter der Theke gefunden hatte. Auf dem Block stand neben dem Datum und der Unterschrift des Mannes

auch der Spitzname der Frau. Zudem hieß es in den Notizen, dass die Frau „alles bekommt“.

Dem Amtsgericht fehlte allerdings der erforderliche Testierwille, also die Absicht des Mannes, mit den Notizen ernsthaft sein Erbe regeln zu wollen. Es sah die Frau daher nicht als Erbin an.

Der auf das Erbrecht spezialisierte OLG-Senat gelangte jedoch zu einer anderen Bewertung. Er war davon überzeugt, dass der Gastwirt das Schriftstück selbst verfasst hatte und

er mit dem genannten Spitznamen allein seine Partnerin gemeint habe. Dass sich die Notizen auf einer ungewöhnlichen Unterlage befanden, nicht als Testament bezeichnet und zudem hinter der Theke gelagert waren, stand der Einordnung als Testament ebenfalls nicht entgegen. Zudem war das OLG aufgrund von Zeugenaussagen der Meinung, dass es eine Eigenart des Gastwirts gewesen sei, wichtige Dokumente hinter dem Tresen zu lagern. Auf

Nachfrage unserer Redaktion erklärte ein Gerichtssprecher, dass unter Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen ein Bierdeckel als Testament gelten kann. Dies sei aber immer eine Frage des Einzelfalls. Zu den Anforderungen gehören laut Bürgerlichem Gesetzbuch eine eigenhändig geschriebene und unterschriebene Erklärung sowie das Datum und der Ort der Niederschrift. Die Unterschrift soll zudem den Vor- und Nachnamen des Erblassers enthalten.

Scholz bekräftigt Nein in Taurus-Debatte

KANZLERBEFRAGUNG Teils heftiges Wortgefecht im Bundestag – Deutliche Kritik von CDU-Mann Röttgen

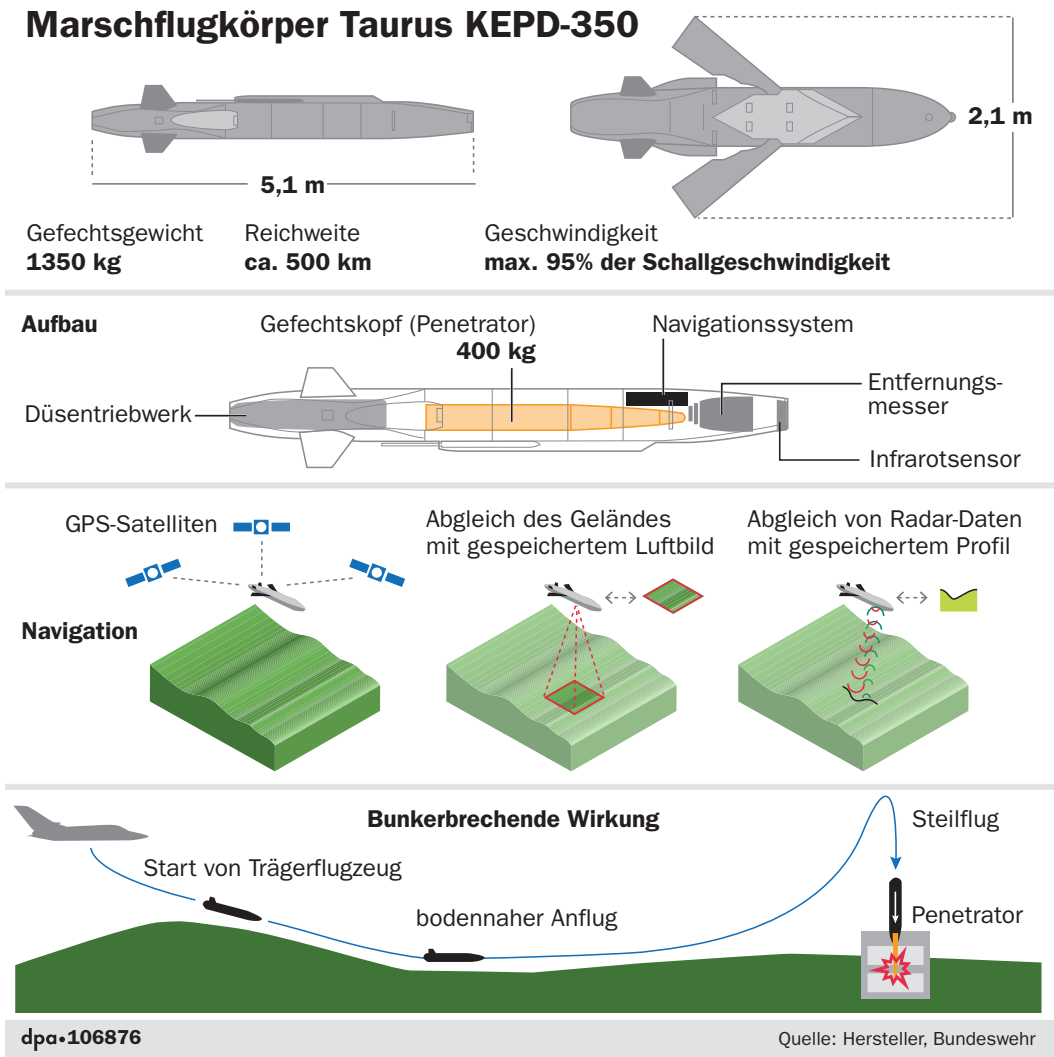
VON JAN DREBES, BÜRO BERLIN

BERLIN – Olaf Scholz (SPD) will nicht lang um den heißen Brei herumreden. Ihm ist klar, warum es bei dieser Kanzlerbefragung am Mittwoch im Bundestag vor allem gehen wird: Die Union will ihn in der Debatte um die Lieferung deutscher Marschflugkörper vom Typ Taurus an die Ukraine grillen. Sein Veto prüfen. Taurus, lateinisch für Stier, ist eine gewaltige Waffe mit 500 Kilometern Reichweite und enormer Sprengkraft, die fast jeden Bunker knackt.

Scholz hat sich auf einem Zettel ein paar Punkte für die einleitenden Worte notiert. „Ich will auch gerne den Stier bei den Hörnern packen“, sagt er zu Beginn. Er wolle noch einmal ausdrücklich sagen, dass es aus seiner Sicht „dringend notwendig ist, dass wir bei allen Entscheidungen, gerade wenn wir so viel unternehmen und wenn wir so viele Dinge auch auf den Weg bringen, es zentral bleibt, dass wir jede einzelne Entscheidung sorgfältig abwägen“.

Vorwurf der Täuschung

Scholz bekräftigt seine Argumentation. Weil mit dem Taurus russisches Territorium bis nach Moskau erreicht werden kann, will er die Kontrolle über diese Waffe nicht den Ukrainern überlassen. Um selbst die Kontrolle zu behalten, müssten sich aber deutsche Soldaten an der Zielsteuerung beteiligen – von Deutschland aus oder in der Ukraine. Beides kommt für Scholz nicht infrage, weil das aus seiner Sicht eine Verwicklung in den Krieg bedeuten könnte. Einem solchen Einsatz deutscher Soldaten müsste auch der Bundestag zustimmen, wenn man rechtlich auf der sicheren Seite sein will. In anderen Ländern wie Großbritannien und



Frankreich ist das nicht der Fall.

Kurz nach den einleitenden Worten des Kanzlers betritt Verteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) den Plenarsaal, setzt sich direkt hinter Scholz. Es ist kein Muss, dass er dabei ist. Es ist vielmehr ein Zeichen der Unterstützung. Kanzler und Verteidigungsminister sind auf einer Linie beim Taurus. Pistorius verfolgt die Debatte aufmerksam. Er runzelt ab und zu die Stirn bei Fragen aus der Unionsfraktion.

Etwa, als der CDU-Abgeordnete Norbert Röttgen Scholz vorwirft, „widersprüchlich“ zu argumentieren. Er verweist

darauf, dass Frankreich und Großbritannien bereits eigene Marschflugkörper an die Ukraine geliefert hätten, Scholz sie aber nicht als Kriegsbeteiligte sehe. Im Falle Deutschlands lehne er aber die Lieferung wegen einer drohenden Kriegsbeteiligung ab. „Sie spielen nicht mit klaren Karten“, beschuldigt Röttgen den Kanzler. Scholz ziele darauf ab, „die Öffentlichkeit in dieser Frage zu täuschen“.

Scholz ist jetzt aufgebracht. Täuschung will er sich nicht vorwerfen lassen. Niemand werde durch Waffenlieferungen zur Kriegspartei, sagt er. Ergänzt aber: „So, wie das in

Frankreich und Großbritannien gemacht wird, geht das für uns nicht.“ Und dann wird es persönlich: „Was mich ärgert ist, sehr geehrter Abgeordneter, lieber Norbert, dass du alles weißt und eine öffentliche Kommunikation betreibst, die darauf baut, dass dein Wissen kein öffentliches Wissen ist. Ich glaube, das sollte in einer Demokratie nicht der Fall sein“, sagt der Kanzler. Nun ist Röttgen aufgebracht, bekommt von Parlamentspräsidentin Bärbel Bas (SPD) ausnahmsweise eine weitere Gelegenheit zur Entgegnung und weist Scholz’ Unterstellung entschieden zurück. Scholz



Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) bei der Befragung im Bundestag
BILD: IMAGO

habe seine wahren Motive nicht erläutert, habe ein Dreivierteljahr geschwiegen dazu und an der vergangenen Parlamentsdebatte nicht teilgenommen. Kurz danach steht Unionsfraktionschef Friedrich Merz (CDU) auf, geht zwei Reihen nach hinten zu Röttgen. Spricht mit ihm, ebenfalls eine Geste der Unterstützung.

In die Enge treiben

Röttgen wie auch weitere Fragesteller der Unionsfraktion versuchen, Scholz in die Enge zu treiben. Ihm nachzuweisen, dass er der Ukraine misstrauet, wenn er zwingend die Taurus-Kontrolle bei deutschen Soldaten sieht. „Wir vertrauen der Ukraine“, sagt Scholz, bleibt eine klare Erklärung aber schuldig.

An diesem Donnerstag will die Union im Bundestag einen Antrag für eine Lieferung einbringen und hofft auf Stimmen auch von FDP und Grünen. In beiden Fraktionen kritisieren etliche Abgeordnete die Position des Kanzlers. Am Freitag wird Scholz in Berlin Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und den polnischen Ministerpräsidenten Donald Tusk empfangen. Scholz macht im Bundestag deutlich, dass die Zusammenarbeit mit Frankreich eng sei – auch wenn es zuletzt Meinungsverschiedenheiten etwa zum Einsatz von Bodentruppen in der Ukraine gab.

KOMMENTAR

Kerstin Münstermann über Kanzler Olaf Scholz bei Taurus-Befragung



Kein gutes Bild

Wer gedacht hat, die Befragung im Bundestag bringt den Kanzler in Bedrängnis, sah sich am Mittwoch getäuscht. Olaf Scholz (SPD) bekräftigte vielmehr sein Nein zur Lieferung der Taurus-Marschflugkörper an die Ukraine. Weil mit dem Taurus russisches Territorium bis nach Moskau erreicht werden kann, will der Kanzler die Kontrolle über diese Waffe nicht den Ukrainern überlassen. Dies sei „eine Grenze, die ich als Kanzler nicht überschreiten will“. Dies klar im Bundestag zu äußern, ist das lange geforderte Machtwort – so falsch man es auch finden mag.

Was in Deutschland im Zuge der Taurus-Debatte nicht mehr existiert, ist ein sogenannter „Common Sense“ von Regierung und Opposition. CDU-Außenpolitiker Norbert Röttgen und der Kanzler liefern sich ein persönliches Schermützel, unterstellen sich gegenseitig, Halb-Wahrheiten zu verbreiten. Es ist insgesamt eher ein Trauerspiel, hier braucht sich die AfD tatsächlich nur zurückzulehnen. Scholz hat es nicht vermocht, die Union in seine Entscheidungen einzubinden. Die Union wiederum nutzt das sensible Thema als Methode, den Kanzler persönlich vorzuführen. Zusammengefasst: Der Kanzler hat eine Entscheidung getroffen, die er für richtig hält. Warum, das lässt er weiter offen. Aber die Opposition arbeitet sich zunehmend auch eher verzweifelt ab. Insgesamt keine guten Wochen für das deutsche Ansehen.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BUNDESKABINETT

Gesetz für weniger Bürokratie

BERLIN/DPA – Weniger Vorschriften und mehr digital: Die Bundesregierung will den bürokratischen Aufwand für Unternehmen, Verwaltung und Bürger abbauen. Dazu brachte das Kabinett am Mittwoch in Berlin ein Bürokratienteilungsgesetz auf den Weg. Beispielsweise sollen deutsche Staatsbürger in Hotels im Inland keine Meldezettel mehr ausfüllen müssen. Kanzler Olaf Scholz (SPD) sagte: „Bürokratienteilung ist eine der großen Aufgaben der Bundesregierung, eines unserer großen Vorhaben. Und das haben wir heute einen großen weiteren Schritt vorangebracht.“ Die Wirtschaft mahnte aber deutlich mehr und tiefgreifendere Maßnahmen für den Bürokratieabbau an. Die Maßnahmen aus dem Gesetz beruhen auf Vorschlägen der Bundesministerien.

NIEDERLANDE

Wilders verzichtet auf Premiers-Amt



Geert Wilders

DPA-ARCHIVBILD: DE JONG

DEN HAAG/DPA – Der niederländische Rechtspopulist Geert Wilders (60) hat trotz seines Wahlsieges vor knapp vier Monaten auf das Amt des Ministerpräsidenten der Niederlande verzichtet. Das teilte Wilders am Mittwochabend über die Plattform X (vormals Twitter) mit. „Ich kann nur Premier werden, wenn alle Parteien in der Koalition das unterstützen“, schreibt der Vorsitzende der Partei für die Freiheit (PVV) auf X. „Das war nicht so.“

GAZASTREIFEN

Grünes Licht für Hilfsgüterabwurf

BERLIN/DPA – Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius (SPD) hat grünes Licht für den Abwurf von dringend benötigten Hilfsgütern über dem Gazastreifen durch die Luftwaffe gegeben. Er erteilte am Mittwoch den entsprechenden Auftrag an die Bundeswehr, erfuhr die dpa in Berlin. Aus dem Militär waren zuvor entsprechende Vorbereitungen bestätigt worden, bei denen in Frankreich stationierte C-130-Transportflugzeuge der Bundeswehr eingesetzt werden könnten. „Den Menschen in Gaza fehlt es am Nötigsten. Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, dass sie Zugang zu Nahrung und Medikamenten bekommen“, teilte Pistorius mit. Die Bundeswehr stelle zwei Transportflugzeuge vom Typ C-130 Hercules bereit, die jeweils bis zu 18 Tonnen Last transportieren könnten.

RUSSISCHER POLITIKER

Kampfansage nach erlittener Attacke



Leonid Wolkow

DPA-ARCHIVBILD: BADIAS

VILNIUS/DPA – Der russische Oppositionelle Leonid Wolkow hat sich nach dem gewaltsamen Angriff auf ihn am Dienstag im Exil in Litauen kämpferisch gezeigt. „Wir werden weitermachen und nicht aufgeben“, sagte der enge Vertraute des verstorbenen Kreml-Gegners Alexej Nawalny in einem Video auf Telegram (Mittwoch). Der Angriff sei ein „typischer Banditengruß“ der Handlanger von Präsident Wladimir Putin gewesen. Wolkow wurde verletzt.

US-PRÄSIDENTENWAHL

Erneutes Duell Biden gegen Trump

WASHINGTON/DPA – US-Präsident Joe Biden (81) und sein Amtsvorgänger Donald Trump (77) haben sich die nötige Zahl an Delegierten für die Nominierung als Präsidentschaftskandidaten ihrer jeweiligen Parteien gesichert. Damit läuft es auf ein erneutes Duell der beiden Rivalen bei der US-Präsidentenwahl am 5. November hinaus. Offiziell gekürt werden die Kandidaten bei den Parteitagen der Demokraten und Republikaner im Sommer. Den tief gespaltenen USA steht nun ein Wahlkampf bevor, bei dem sich zwei im gegnerischen Lager jeweils sehr unpopuläre Kontrahenten ein Kopf-an-Kopf-Rennen ums Weiße Haus liefern werden. Der Wahlausgang dürfte für die USA wegweisend sein, auch im Hinblick auf die Rolle der größten Volkswirtschaft und Militärmacht in der Welt.

FÜR DIE UKRAINE

EU-Einigung zu Waffenfinanzierung

BRÜSSEL/DPA – Die EU-Staaten haben sich nach monatelangen Verhandlungen auf eine Fortsetzung der gemeinsamen Finanzierung von militärischer Ausrüstung für die Ukraine verständigt. Nach der am Mittwoch in Brüssel erzielten Einigung soll der Schritt die Lieferung von Waffen, Munition und anderen Gütern im Wert von mindestens fünf Milliarden Euro garantieren, geht aus Angaben der derzeitigen belgischen EU-Ratspräsidentschaft und Diplomaten hervor. Geplant ist, die Europäische Friedensfazilität (EFF) mit zusätzlichen Mitteln auszustatten. Über dieses Finanzierungsinstrument können den EU-Mitgliedstaaten Ausgaben für die militärische Unterstützung der von Russland angegriffenen Ukraine erstattet und gemeinsame Bestellungen bezahlt werden.

SO GESEHEN

JOE BIDEN UND DER WAHLKAMPF

Angreifbarer
Präsident

VON FRIEDEMANN DIEDERICH, BÜRO WASHINGTON



Joe Biden darf sich freuen. Seit Dienstagabend ist er der designierte Spitzenkandidat der US-Demokraten, was die Wahlresultate angeht. Nun müssen ihm nur noch die Parteifreunde auf der Nominierungsveranstaltung im Sommer den Segen geben, was eine Formsache ist.

Biden profitierte bei seinem Anlauf zu einer zweiten Amtszeit davon, dass sich kein Demokrat traute, eine ernst zu nehmende Konkurrenzkampagne zu starten. Hier zahlte sich aus, dass Bidens Manager die Partei fest im Griff haben.

Biden könnte also feiern, wäre da nicht die Anhörung des Sonderermittlers Robert Hur vor dem Kongress am gleichen Tag gewesen. Hur, von Bidens Justizministerium mit der Aufklärung der Affäre um widerrechtlich besessene Geheimdokumente bei Biden und Donald Trump beauftragt, bestätigte erneut: Biden ist nicht unschuldig, was den Besitz der Papiere angeht. Er wurde anders als sein Gegner nur deshalb nicht angeklagt, weil man ihn für altersbedingt nicht kompetent genug hielt, einen Prozess zu absolvieren.

Die Vernehmung von Hur zeigte auch, dass der Präsident die Bevölkerung belog, als er kürzlich behauptete: Er habe die Papiere nicht an seinen „Ghostwriter“ für ein Buch weitergegeben. Das FBI fand allerdings, dass der Buchautor später vergeblich versucht hatte, die Files auf seinem Computer zu löschen.

Das alles macht Biden, den die Mehrheit der US-Bürger Umfragen zufolge für zu alt für eine zweite Amtszeit hält, trotz der Nichtanklage im Wahlkampf-Endspurt angreifbar.

@ Den Autor erreichen Sie unter **forum@infoautor.de**

PRESSESTIMMEN

Zum Ukraine-Krieg und der Nato meint in Warschau

RZECZPOSPOLITA

Wir freuen uns, dass die Nato mit dem Beitritt Finnlands und Schwedens stärker geworden ist. Aber diese Jubiläumsatmosphäre sollte unsere Wachsamkeit nicht trüben. Die Lage an der Front in der Ukraine ist nicht rosig. Auch klingen die Ankündigungen von Donald Trump zunehmend beunruhigend. Wie Viktor Orban berichtete, hat Trump kürzlich in einem Gespräch mit ihm angekündigt, er werde den Krieg sofort beenden, weil er die Ukraine von der US-Hilfe abschneiden werde, was Kiew zu Friedensverhandlungen zwingen würde. In diesem Zusammenhang klangen auch die jüngsten Worte von Papst Franziskus alarmierend, der die Ukraine aufforderte, die weiße Fahne zu hissen.

All dies zeigt, dass sich die Lage über Nacht zu einer für Polen ungünstigen Situation entwickeln kann. Dies gilt umso mehr, als es in den USA keinen Konsens über die Unterstützung der Ukraine gibt. Die Spekulationen des französischen Präsidenten Emmanuel Macron über die Entsendung von Nato-Truppen in die Ukraine oder die mit niemandem abgesprochene Idee von Polens Präsidenten Andrzej

Duda, die Militärausgaben obligatorisch auf drei Prozent des BIP zu erhöhen, verbessern die Lage nicht. Ein solches Entscheidungs- und Informationschaos ist der Einheit der Nato nicht zuträglich.

Zur Lage in Haiti schreibt in Spanien die Zeitung

EL PAÍS

Haitis Regierungschef Ariel Henry hat angesichts einer beispiellosen Eskalation seinen Rücktritt erklärt. Die Krise verschärfte sich Anfang März nach der Massenflucht von mehr als 3000 Häftlingen aus mehreren Gefängnissen, was zu einer Revolte unter der Führung des ehemaligen Polizisten Jimmy Chérizier alias Barbecue führte. Dieses Bandenmitglied ist der prominenteste Anführer der lokalen organisierten Kriminalität und drohte mit einem „Bürgerkrieg“. Wichtig ist nun vor allem die Entsendung einer von den Vereinten Nationen überwachten und von Kenia koordinierten Militärtruppe. Barbecue hat aber bereits gewarnt, dass er ein Eingreifen von außen ablehnt. Tatsächlich steckt Haiti bereits in einem Bürgerkrieg geringer Intensität. Es ist die Pflicht der internationalen Gemeinschaft, dieser Entwicklung sofort Einhalt zu gebieten.

ZITATE DES TAGES



„Das ist so ein bisschen, wie wenn man sich über Jahre so einen Bauch an Bauchspeck anfrisst, den kriegt man nicht über Nacht mit einem Knopfdruck weg.“

Marco Buschmann (FDP),
Bundesjustizminister,
zur Bürokratie in Deutschland

SO SIEHT ES JÜRGEN JANSON



Flughafen-Streik: Alternative Lösungen gesucht!

ZEICHNUNG: JÜRGEN JANSON

Assad und die Drogen

ANALYSE Wie staatlicher Drogenhandel in Syrien den Nahen Osten destabilisiert

VON AMIRA RAJAB, WEEDAH HAMZAH UND ALEXANDER WILL

„Ich wollte einfach nur ver-
gessen. All das Elend und alles, was ich verloren habe“, sagt der Syrer Ahmad, dessen Name redaktionell geändert wurde. Er wünscht Anonymität. Denn um zu vergessen, griff er zu verbotenen Mitteln. Jahrelang war er abhängig von der synthetischen Droge Captagon. Wie ihm geht es vielen im kriegsgebeutelten Syrien. Es ist eine der zahllosen Folgen des Krieges, der Mitte März in sein 14. Jahr geht.

Der Konflikt in Syrien hatte im Frühjahr 2011 mit Protesten gegen die Regierung von Machthaber Bashar Al-Assad begonnen. Die Regierung ging mit Gewalt dagegen vor. Heute ist das Land gesplittet. Assad kontrolliert inzwischen wieder zwei Drittel des Landes. Der Nordwesten ist unter Kontrolle von Oppositionskräften. Eine politische Lösung für den Konflikt ist bis heute nicht in Sicht.

Konsum verdreifacht

„Die illegale Drogenproduktion und der Handel damit waren schon immer Teile des Syrienkonflikts“, sagt Saher Sahlul, Direktor der in den USA ansässigen Nichtregierungsorganisation MedGlobal, die Menschen in Katastro-



Bashar Assad, Präsident von Syrien

BILD: DPA

phenregionen Zugang zur Gesundheitsversorgung ermöglicht. Während lange Zeit vor allem der Drogenhandel aus Syrien heraus international an Aufmerksamkeit gewonnen habe, sei der Drogenkonsum unter Syrern oft außer Acht gelassen worden. Laut einer Studie von MedGlobal hat sich dieser aber seit Ausbruch des Krieges fast verdreifacht.

Mehr als 80 Prozent der Drogenabhängigen Syrer sei männlich. Ein Großteil davon sei nicht einmal 30 Jahre alt. Verbreitet sei der Konsum in allen Gebieten: Rund 50 Prozent der Konsumenten lebten in den Oppositionsgebieten im Nordwesten des Bürgerkriegslands, rund 20 Prozent in den von der Regierung kontrollierten Gebieten und 30 Prozent lebten im Asyl im

Ausland. Syrien selbst gelte der Studie zufolge als das Land mit der höchsten Zahl an Drogenabhängigen in der arabischen Region.

Die Gründe für den Drogenmissbrauch unter Syrern sind vielfältig: Viele der Kämpfer und Soldaten Assads nutzen sie laut Sahlul als Stimulanzien. Besonders unter hochrangigen Offizieren sei der Konsum weit verbreitet. Verwundete im Krieg nutzen die Drogen vor allem, um Schmerzen zu unterdrücken. Der generelle Mangel an Medikamenten im Land lasse den Menschen oft keine andere Wahl. Hinzukäme der einfache Zugang: „Das Aufblühen des Drogenhandels und seiner lokalen Herstellung hat dazu geführt, dass Drogen ausreichend verfügbar und günstig sind“, so Sahlul. Viele wollten der Realität entfliehen.

Assads Drogenimperium

Wie aus dem Weltdrogenbericht 2023 hervorgeht, ist Captagon die meistgenutzte stimulierende Droge im Bürgerkriegsland. Captagon ist die Droge, die das Regime in Damaskus aufrechterhält, wie es heißt. Der weltweite Handel mit den Amphetamin-Tabletten zählt den Angaben nach zu den Haupteinnahmequellen der syrischen Regierung.

Internationale Ermittler halten Syrien mittlerweile für

einen der weltweit größten Hersteller der Droge. 80 Prozent des weltweiten Captagon-Angebots wird demnach in Syrien hergestellt. Beteiligt am Schmuggel sind den Angaben zufolge Menschen aus dem engsten Kreise Assads und Anführer der libanesischen Hisbollah. Deren Miliz kämpft im syrischen Bürgerkrieg an der Seite der Regierungstruppen.

Die Profite aus dem Drogenhandel befeuern wegen dieser Verbindungen auch den Konflikt mit Israel. Die Hisbollah ist Teil der vom Iran formierten und gestützten „Achse des Widerstandes“ gegen Israel. Derzeit greift die islamistische Miliz, die mit der im Gaza-Streifen um ihre Existenz kämpfenden Terrororganisation Hamas verbündet ist, immer wieder mit Raketen Israel an. Darüber hinaus bietet Assad den Mullahs in Teheran in seinem Land ein Aufmarschgebiet gegen Israel. Damit macht er sein Volk zur Zielscheibe: Immer wieder greift die israelische Luftwaffe iranische Ziele in Syrien an, um zu verhindern, dass die Iraner sich dort „eingraben“.

Dabei hat das Drogen-Dreieck aus Iran-Hisbollah und Syrien einen perfiden Zug: Sowohl der Iran als auch die Hisbollah gehen in ihren Heimatländern gnadenlos mit Drogenabhängigen und -händlern um. Im Iran droht letzteren die Hinrichtung.



„Wenn wir davon überzeugt sind, dass wir die besseren Argumente haben – und das bin ich, das sind wir, das ist auch Mario Vogt – dann können wir uns auch jeder Debatte stellen.“

Jens Spahn,
Unionsfraktionsvize im Bundestag, im „RTL-Frühstart“ zum umstrittenen TV-Duell des CDU-Kandidaten mit Björn Höcke (AfD)

EU bringt Ordnung in Wilden Westen der KI

PARLAMENT Abgeordnete geben grünes Licht für Gesetz – Regelwerk soll Umgang mit Künstlicher Intelligenz sicherer machen

VON KATRIN PRIBYL,
BÜRO BRÜSSEL

STRASBURG – Applaus brandete auf im weiten Saalrund des Europäischen Parlaments in Straßburg, als es endlich geschafft war. 513 Europaabgeordnete hatten gerade für den sogenannten Artificial Intelligence Act gestimmt, nur 46 dagegen: Damit stellte sich die überwältigende Mehrheit der EU-Abgeordneten am Mittwoch hinter den neuen Rahmen für Künstliche Intelligenz (KI). Es war das finale Votum, nun kann das Gesetz in Kraft treten. Dementsprechend groß war die Erleichterung im Kreis der Verhandler. Als „Quantensprung in Richtung einer ethischen und nachhaltigen KI-Regulierung“ pries der Grünen-Abgeordnete Sergey Lagodinsky das neue Gesetz, das zeige, „dass wir keinen Wilden Westen für KI in der EU wollen, sondern Innovation, die dynamisch bleibt und sich an Regeln hält“.

Pionierarbeit

Es handelte sich buchstäblich um Pionierarbeit, die die Europäer mit diesem Gesetz leisteten. Sie waren aufgefordert, Antworten zu liefern auf Fragen, die im Detail überhaupt noch nicht bekannt sind. Der SPD-Europaparlamentarier René Repasi sprach denn auch von einem „bedeutenden Meilenstein in der Regulierung der Risiken, die KI für Arbeitnehmer und Verbraucher mit sich bringt“. Dieser ebne den Weg „für einen verantwortungsvollen Einsatz mit minimierten Risiken“. Die Gesetzgeber hoffen, dass sie mit der Vorschrift über die europäischen Grenzen hinaus Wirkung erzielen. Das Phänomen, das durch die sanfte Macht des europäischen Binnenmarkts zustande kommt, wird auch „Brüssel-Effekt“ genannt. Werden sich andere Regionen in der Welt anschließen?



Das EU-Parlament hat am Mittwoch grünes Licht gegeben für ein neues Gesetz, das schärfere Regeln für Künstliche Intelligenz vorsieht. IMAGO-BILD (FOTOMONTAGE); OHDE

Als Zauberformel gilt der risikobasierte Ansatz. So werden KI-Systeme künftig stufenweise in Risiko-Kategorien unterteilt. KI-gestützte Videospiele gelten beispielsweise als risikoarm und sind nicht der neuen Verordnung unterworfen. Dagegen soll die Nutzung bei einem untragbaren Risiko verboten oder durch Transparenzpflichten begrenzt werden, um die Grundrechte der Verbraucher zu schützen. „Inakzeptabel“ wären etwa Anwendungen zur sozialen Bewertung von Bürgern wie üblich in autoritären Systemen, etwa in China. Das heißt, in Europa sind keine KI-Systeme erlaubt, die Bürger nach Kriterien wie der sexuellen Orientierung, der Hautfarbe oder politischen und religiösen An-

sichten einteilen.

Wird eine KI als hochrisikant klassifiziert und könnte damit potenzielle negative Auswirkungen auf individuelle Rechte, Datenschutz oder Diskriminierung haben, werden deren Anbieter und Nutzer, ob in der Bildung, Medizin oder Justiz, besonders in die Pflicht genommen. Sie müssen dann geeignete Schutzmaßnahmen einführen, etwa wenn es um den Einsatz von KI bei Wahlen, kritischer Infrastruktur oder für die Prüfung der Kreditwürdigkeit von Privatpersonen oder Unternehmen geht. Hier soll es ein Recht auf menschliche Überprüfung geben. Gleichwohl sei „eine simple und unbedenkliche KI“, die in einem Hochrisikobereich wie der Medizin

eingesetzt wird, „nicht automatisch Hochrisiko“, sagte die FDP-Europaabgeordnete Svenja Hahn und nannte als Beispiel das Terminvergabesystem beim Arzt.

„Licht und Schatten“

Der christdemokratische EU-Parlamentarier Axel Voss erkannte in der Verordnung „Licht und Schatten“. So äußerte er etwa Zweifel, „ob das KI-Gesetz wirklich geeignet ist, eine sich ständig weiterentwickelnde Technologie zu regulieren“. Der Text sei „extrem vage, während das System aus europäischen und nationalen Aufsichtsbehörden viel zu kompliziert ist“. Der CDU-Politiker appellierte deshalb an den öffentlichen und priva-

ten Sektor, „sehr gut“ zusammenzuarbeiten.

Umstritten in den Verhandlungen war vor allem, inwieweit Künstliche Intelligenz zur Überwachung im öffentlichen Raum eingesetzt werden darf. Nachdem die Mitgliedstaaten – erfolgreich – auf weitreichende Maßnahmen, vor allem zur Strafverfolgung, gepocht hatten, zeigten sich einige EU-Parlamentarier in diesem Punkt enttäuscht über den finalen Kompromiss. „Das vom Parlament beschlossene Verbot von Echtzeit-Gesichtserkennung im öffentlichen Raum wurde durch eine lange Liste von Ausnahmen praktisch gekippt“, kritisierte die Linken-Europaabgeordnete Cornelia Ernst. Sie befürchtet Massenüberwachung.

In engen Grenzen

„Ich hätte mir noch stärkeren Schutz von Bürgerrechten gewünscht“, sagte auch die Liberale Hahn. So wird biometrische Gesichtserkennung in Echtzeit künftig an öffentlichen Plätzen in engen Grenzen erlaubt sein, etwa wenn es um die Identifizierung von konkret gesuchten Personen geht, die im Zusammenhang mit schweren Straftaten wie Entführung, Menschenhandel oder Vergewaltigung stehen oder falls eine akute Terrorgefahr besteht. Aufgezeichnetes Material darf außerdem zur Fahndung nach Verurteilten oder auch Verdächtigen genutzt werden – mit einer vorherigen richterlichen Genehmigung.

Wie frei macht das Medienfreiheitsgesetz die Medien in EU?

PARLAMENT Neue Verordnung in Straßburg beschlossen – Mehr Schutz für Journalisten bei Arbeit – Kritik aus SPD-Reihen

VON GREGOR MAYNTZ,
BÜRO BERLIN

STRASBURG – Medien, die gezielt vom Freundeskreis des Ministerpräsidenten aufgekauft werden, Journalisten, die bei politisch unbequemer Recherche digital verwandt werden, Publikationen, die ihre amtlichen Anzeigenaufträge „zufällig“ verlieren, wenn sie kritische Beiträge veröffentlichen – es gab in der Vergangenheit viele Anlässe für die EU-Gesetzgeber, ein strengeres Auge auf den Zustand der Mediensysteme in den Mitgliedsländern zu werfen. Doch die Zuständigkeit für diesen Bereich liegt auf nationaler Ebene. So geht es nun über den Weg der Verantwortung für den einheitlichen Binnenmarkt.

Nach langen Verhandlungen hat das Europaparlament am Mittwoch in Straßburg mit

464 Ja- gegen 92 Nein-Stimmen bei 65 Enthaltungen grünes Licht für das erste europäische Medienfreiheitsgesetz gegeben, das als Verordnung in allen EU-Staaten unmittelbar geltendes Recht wird.

Mehr Transparenz

Chefverhandlerin Sabine Verheyen aus Aachen ist überwiegend zufrieden. Die CDU-Abgeordnete und Vorsitzende des Kulturausschusses im Europaparlament wählt ihre Worte jedoch mit Bedacht, wenn sie nicht den Schutz des freien Journalismus in der EU als Ergebnis des Gesetzes feiert, sondern lediglich von einem „ersten großen Schritt zum besseren Schutz für Journalisten“ spricht. Es werde nun sowohl mehr Transparenz bei den Besitzverhältnissen der Medien geben als auch deren Staatsferne garantiert.



Das erste europäische Medienfreiheitsgesetz wurde am Mittwoch vom EU-Parlament beschlossen. DPA-ARCHIVBILD; RIEDL

Plattformen dürften missliebige journalistische Inhalte auch nicht einfach löschen, müssten sie selbst im Konfliktfall erst einmal 24 Stunden öffentlich zugänglich lassen. Auch versteckte Subventionierungen würden nun transparent gemacht.

Zäh seien die Verhandlungen insbesondere beim Einsatz von Spähsoftware gegen Journalisten gewesen. Immer-

hin sei es gelungen, einen Richtervorbehalt hineinzubekommen und zugleich den Quellenschutz sicherzustellen. Darum hätten sich einige Mitgliedsländer in der Vergangenheit wenig geschert. Und doch müssen auch Journalisten mit Überwachung ihrer Arbeit rechnen, wenn sie in den Verdacht geraten, sich an kriminellen Aktivitäten zu beteiligen. Gleichwohl befürcht-

tet SPD-Medienexpertin Petra Kammerevert, dass an dieser Stelle für die Behörden „zu viele Schlupflöcher“ bleiben.

Neue Aufsichtsbehörde

Problematisch ist für Kammerevert insbesondere die Konstruktion der neuen europäischen Medienaufsichtsbehörde. Sie werde innerhalb der Kommission angesiedelt und das Personal von der Behörde ausgesucht und bezahlt. An dieser Stelle hatten auch die Vertreter der Landesregierungen und der Verleger in Deutschland erhebliche Einsprüche angemeldet. Eine behördliche Medienkontrolle widerspreche dem Verständnis von Medienfreiheit. Verheyen erkennt hier ebenfalls Verbesserungsbedarf. Sie hätte sich gewünscht, dass die unabhängige Aufsichtsbehörde ihr Personal selbst aussucht und das

nicht durch die Kommission geschehe. Allerdings sei das Personal dann nicht weisungsgebunden.

Als „absurd“ kritisiert Kammerevert, dass auch künftig Online-Plattformen aus den USA oder aus China frei und nach eigenen Regeln darüber entscheiden dürfen, welche professionell erstellten Medieninhalte europäische Bürger sehen dürfen und welche nicht. Zusammenfassend wertet die SPD-Medienexpertin, dass mit dieser Verordnung „der große Wurf nicht gelungen“ sei – auch weil Konservative, Liberale und Grüne „mehr Wert auf eine schnelle Einigung als auf ein wirksames Gesetz“ gelegt hätten. Dagegen ist Verheyen überzeugt: „Es schützt und schützt die doppelte Rolle der Medien als Wirtschaftsunternehmen einerseits und Hüter der Demokratie andererseits.“

KOMMENTAR

Stefan Idel über
den geplanten
Untersuchungs-
ausschuss im
Landtag



Ein scharfes
Schwert

Ein Parlamentarischer Untersuchungsausschuss (PUA) gilt als das schärfste Schwert der Opposition. Es sollte mit Bedacht eingesetzt werden.

Da stellt sich zu Recht die Frage, ob die CDU-Opposition im niedersächsischen Landtag mit ihrem Antrag nicht übers Ziel hinausschießt. Die Akten zur nachträglichen Beförderung der Büroleiterin liegen (offenkundig) auf dem Tisch. Ministerpräsident Weil hat öffentlich den Fehler eingeräumt. Und der Ausschuss kostet Zeit und Geld.

Gleichwohl wiegt der Vorwurf schwer. Denn es ist keine Petitesse, wenn sich die Staatskanzlei – also die wichtigste Behörde im Land – über rechtliche Bedenken hinwegsetzt. 2000 Euro mehr Brutto: In vielen Berufen gibt's die Summe nicht einmal als Grundgehalt. Der Ausschuss erwartet Weils Antwort vor allem auf die Frage nach dem Warum.

@ Den Autor erreichen Sie unter
Idel@infoautor.de

Aufklärung oder Schmutzkampagne?

GEHALTSAFFÄRE Opposition und Rot/Grün bewerten geplanten Untersuchungsausschuss unterschiedlich

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Der Vorwurf wiegt schwer: War die kurzfristige Beförderung der Büroleiterin von Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) im Vorjahr rechtswidrig? Das jedenfalls glaubt die oppositionelle CDU im Niedersächsischen Landtag. Sie beantragte die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses, der den Fall aufklären soll. Als „haltlos“ bezeichnen dagegen die Vertreter der rot-grünen Koalition die Vorwürfe. „Es gibt überhaupt nichts aufzuklären“, erklärte etwa Wiard Siebels, Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD. Alle Fakten lägen längst auf dem Tisch.

„Turbo-Beförderung“

In der Debatte am Mittwoch zur Einsetzung des Sonderausschusses kam es zum erwarteten Schlagabtausch zwischen Opposition und Regierung. CDU-Fraktionschef Sebastian Lechner warf Weil vor, sich seit Monaten zu weigern, Details zur „Turbo-Beförderung“ der 33-jährigen Mitarbeiterin und der rückwirkenden Gehaltserhöhung um 1900 Euro brutto offenzule-



Der Eindruck täuscht: CDU-Fraktionschef Sebastian Lechner (links) warf Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) schwere Fehler bei der Beförderung vor.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

gen. Dafür habe die Landesregierung kurzfristig die Regeln geändert. Und selbst bei der Neuregelung heiße es nur „für künftige Fälle“. Weils Staatskanzlei habe sich hinweggesetzt über fachliche Bedenken des Finanzministeriums, das für Besoldungsfragen zuständig ist. Selbst in der Staatskanzlei gab es Bedenken bei der Höhergruppierung, wie aus Abschriften streng vertraulicher E-Mails hervorgeht,

die dieser Zeitung vorliegen. Lechner betonte, Weil trage die politische Verantwortung für den Schlamassel. Und er zierte aus Leserbriefen, in denen Weils Sonderbeförderung seiner SPD-Genossin mit dem Gebaren eines „Sonnenkönigs“ verglichen wird. Rot/Grün reagierte mit Empörung. Die Union betriebe eine „Schmutzkampagne“, um von eigener Inhaltsleere abzulenken, meinte Siebels. Die ge-

änderte Verwaltungspraxis sei rechtlich einwandfrei und werde auch in CDU-geführten Ländern genutzt. Volker Bajus (Grüne), sagte die Einsetzung des Untersuchungsausschusses sei nicht verhältnismäßig. Alle Fakten lägen „offen und transparent“ auf dem Tisch. Es handele sich um die „Beschäftigungstherapie einer ratlosen Opposition“. Peer Lilienthal (AfD) dagegen betonte, der Ministerpräsident sei dem Land-

tag Rechenschaft schuldig. Weil hat in einem Interview in der Vorwoche Fehler eingeräumt. Er äußerte sich Mittwoch im Plenum nicht, sondern war demonstrativ ins Aktenstudium vertieft.

Ausschuss erst im April

Wiebels schlug vor, dass noch am Mittwoch eine zweite Beratung über den CDU-Antrag erfolgt, damit der Ausschuss schnell seine Arbeit aufnehmen kann. Das lehnte die CDU ab. Lechner verlangte ein geordnetes Verfahren, da zunächst die Arbeitsbedingungen des Ausschusses geklärt werden müssten. Daher befasst sich zunächst der Ältestenrat des Landtags mit dem CDU-Antrag. Der Untersuchungsausschuss wird voraussichtlich im April-Plenum eingesetzt. Rot/Grün wird dann vermutlich beantragen, den Untersuchungsauftrag auszuweiten und auch die Beförderungspraxis in den einst CDU-geführten Ministerien zu untersuchen. Der Ausschuss wird vermutlich 14 Mitglieder haben. Als Vorsitzender des Gremiums ist der frühere CDU-Fraktionsvorsitzende Dirk Toepffer (58) im Gespräch.

AfD-Mann verliert Immunität

LANDTAG Staatsanwalt ermittelt gegen Thorsten Moritze

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

WILHELMSHAVEN/HANNOVER – Einstimmig hat der Niedersächsische Landtag die Immunität des Wilhelmshavener AfD-Abgeordneten Thorsten Moritze aufgehoben. Hintergrund ist ein Antrag der Staatsanwaltschaft Oldenburg. Moritze wird vorgeworfen, bei einer Debatte im Wilhelmshavener Stadtrat Oberbürgermeister Carsten Feist (parteilos) beleidigt zu haben. Als der Rat über eine Erklärung mit dem Titel „Gemeinsam für De-



Thorsten Moritze (AfD)

BILD: BJÖRN LÜBBE

mokratie!“ beriet, soll Moritze Berichten zufolge Feist vorgeworfen haben, Teil einer „diktatorischen und faschisti-

schen“ Kampagne zu sein. Die Polizei leitete danach ein Verfahren wegen des Verdachts der Beleidigung einer Person des politischen Lebens ein. Moritze sagte laut Medienberichten, er sehe dem Verfahren gelassen entgegen. „Das wird zu nichts führen.“ Er halte das Verfahren für „politisch motiviert“. Im Landtag votierte Moritze selbst, wie auch die übrigen Abgeordneten seiner Fraktion, für die Aufhebung der Immunität. Gegen Moritze läuft bereits ein weiteres Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Göttingen.

Fahnder entdecken
Fälscher-Werkzeug

TERRORISMUS In Garwags Bauwagen

VON CHRISTINA STICHT

HANNOVER – Im Zuge der Ermittlungen rund um den international gesuchten früheren RAF-Terroristen Burkhard Garweg sind Gerätschaften zur Fälschung von Dokumenten sichergestellt worden. Auf dem Gelände der Berliner Bauwagen-Siedlung, in der Garweg lebte, seien Utensilien und Geräte gefunden worden, „die dazu geeignet waren, Dokumente zu fälschen“, teilte das Landeskriminalamt (LKA) Niedersachsen am Mittwoch mit. Zuvor hatte „Die Zeit“ berichtet, dass Ermittler im Bauwagen von Garweg in Berlin-Friedrichshain eine Fälschungswerkstatt gefun-

den hätten. Der 55-Jährige hatte dort laut LKA unter dem Tarnnamen „Martin“ gelebt. Polizei und Staatsanwaltschaft fahnden derzeit mit neueren Fotos nach Garweg. Die Bilder wurden nach der Festnahme der Ex-Terroristin Daniela Klette Ende Februar in deren Berliner Wohnung entdeckt. Die 65-Jährige sitzt in Untersuchungshaft. Zusammen mit Garweg und Ernst-Volker Staub war Klette vor mehr als 30 Jahren untergetaucht. Alle drei gehörten der sogenannten dritten Generation der linksextremistischen Terrororganisation Rote Armee Fraktion (RAF) an, die bis 1991 zahlreiche Anschläge verübte und Menschen tötete.

GEWINNZAHLEN UND
GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO
11. WOCHE

6 aus 49:
10 - 11 - 18 - 29 - 31 - 39

Superzahl: 5

Spiel 77
0 - 9 - 8 - 9 - 6 - 0 - 1

Super 6
2 - 2 - 6 - 4 - 6 - 2

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:

2 - 8 - 11 - 16 - 20

Eurozahlen 2 aus 12:
4 - 10

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 3 x 350 597,60 €

Klasse 3 (5): 5 x 118 632,40 €

Klasse 4: (4+2): 17 x 5 755,30 €

Klasse 5 (4+1): 625 x 195,60 €

Klasse 6 (3+2): 1 111 x 121,00 €

Klasse 7 (4): 1 572 x 62,20 €

Klasse 8 (2+2): 13 658 x 22,80 €

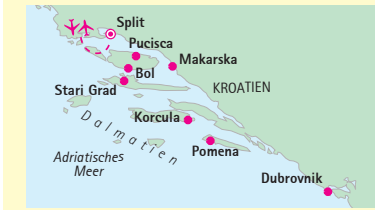
Klasse 9 (3+1): 22 271 x 15,60 €

Klasse 10 (3): 53 925 x 12,30 €

Klasse 11 (1+2): 66 017 x 12,30 €

Klasse 12 (2+1): 272 729 x 9,10 €

(alle Angaben ohne Gewähr)



Kroatiens Traumküste

mit der LUPUS MARE zur Saisonöffnung
13.04.-20.04.2024 | 20.04.-27.04.2024 | 27.04.-04.05.2024

✓ 7 Nächte an Bord der Motoryacht LUPUS MARE
mit max. 32 Gästen an Bord

✓ Nur bei Hanseat:
Flüge ab/bis Hamburg i.W.v. € 298,-
p. P. bei Buchung geschenkt!

✓ Kristallklares Wasser, verträumte
Inseln & pittoreske Städte warten auf Sie!

Reisepreis p. P.

2-Bett-Außenkabine

ab € 1.299

Einzelkabinen ab € 1.699,- und weitere Kategorien auf Anfrage buchbar. Limitiertes Kontingent.
Zusätzlich buchbar: Raifly ab € 43,- p.P.

T09972

Kurzturlaub mit dem Traumschiff

Kreuzfahrt mit der AMADEA – 06.05.-10.05.2024

✓ 4 Nächte an Bord der AMADEA
ab Hamburg/bis Bremerhaven

✓ Nur bei Hanseat:
Busfahrt ab/bis Oldenburg i.W.v.
€ 74,- p. P. bei Buchung geschenkt

✓ Umfangreiche Vollpension und
Tischwein zu den Hauptmahlzeiten

✓ Highlights: Amsterdam & Texel

Reisepreis p. P.

2-Bett-Außenkabine

ab € 799

Einzelkabinen ab € 1.249,- und weitere Kategorien auf Anfrage buchbar.
Limitiertes Kontingent.

Reiseveranstalter beider Reisen: Phoenix Reisen GmbH, Pfälzer Straße 14, 53111 Bonn. Angebote für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet.
Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.



Beratung, Infos & Buchungsanfrage

0441.361 33 0

Montag bis Freitag 8-18 Uhr und Samstag 9-14 Uhr,
persönlich für Sie vor Ort Montag bis Freitag 10-17 Uhr

Markt 22 (Lambertihof) | 26122 Oldenburg
Hanseat Reisen GmbH | Langenstraße 20 | 28195 Bremen



Ein Konzern im Dauerumbruch

THYSSENKRUPP Vor 25 Jahren gingen die Unternehmen für bessere Zukunftsaussichten zusammen

VON HELGE TOBEN

ESSEN – Mit dem Versuch einer „feindlichen Übernahme“ fängt es an: Am Abend des 17. März 1997 wird bekannt, dass der Stahlkonzern Krupp-Hoesch den Branchenprimus Thyssen übernehmen will. Das Thyssen-Management selbst macht dies öffentlich – und lässt keinen Zweifel an seiner Ablehnung: Es handele sich um einen „unbegreiflichen Vorgang“. Von „Wildwestmanieren“, die völlig inakzeptabel seien, ist die Rede. Nach einigen Wendungen und Hindernissen kommt es anders: Zwei Jahre später wird die fusionierte Thyssen Krupp AG ins Handelsregister eingetragen.

Eier gegen Krupp-Chef

Die Pläne sorgen zunächst für heftige Proteste. Zehntausende Arbeitsplätze seien durch eine Fusion gefährdet, schreibt der Thyssen-Vorstand in einem Brief an die Mitarbeiter. Tausende Stahlarbeiter beider Unternehmen machen



Das Bild aus dem Jahr 2000 zeigt die beiden damaligen Vorstandsvorsitzenden von ThyssenKrupp, Ekkehard Schulz (links) und Gerhard Cromme.

DPA-ARCHIVBILD: MÜLTHAUP

sich daraufhin auf nach Essen zur Krupp-Konzernzentrale. Krupp-Chef Gerhard Cromme spricht dagegen von „reiner Panikmache“ – und wird von aufgebrachtten Arbeitern mit Eiern beworfen. Thyssen-Chef Dieter Vogel will zunächst nicht mit Cromme sprechen. Die Politik ist alarmiert:

Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Rau erklärt, die Landesregierung könne „eine solche feindliche Übernahme keinesfalls billigen“. Bundeskanzler Helmut Kohl fordert einige Tage später die Führung beider Unternehmen auf, eine Lösung im Interesse der Beschäf-

tigten und des wirtschaftlichen und sozialen Klimas im Lande zu finden.

Auftakt mit Stahlsparten

Die Konzerne finden dann doch zueinander. In einem ersten Schritt schließen sich die unter Absatzschwierigkeiten leidenden Stahlsparten, später dann die Gesamtkonzerne zusammen. Die Arbeitnehmervertreter hätten dabei eine wichtige Rolle gespielt, betont der Vorsitzende des Konzernbetriebsrats, Tekin Nasikkol. Nach Beschwerden mehrerer Aktionäre kann die Fusion erst ein halbes Jahr nach Unterzeichnung des Verschmelzungsvertrags ins Handelsregister eingetragen werden – rückwirkend zum 1. Oktober 1998. Der neue Konzern geht mit 174 600 Beschäftigten und einem Umsatz von 67 Milliarden Mark (34 Mrd. Euro) an den Start. Nach der Fusion steht zweieinhalb Jahre lang eine Doppelspitze aus Cromme und Thyssen-Manager Ek-

kehard Schulz an der Spitze des Konzerns. Nach einem Wechsel Crommes an die Spitze des Aufsichtsrats steht Stahlexperte Schulz allein am Ruder.

Seitdem ist viel geschehen, vor allem in der stark konjunkturabhängigen Stahlsparte: Börsenpläne werden wieder abgesagt, Fehlinvestitionen in neue Stahlwerke in Brasilien und den USA kosten Milliarden. Eine Fusion mit dem indischen Konkurrenten Tata scheitert. Später wird ein geplanter Verkauf an Liberty Steel abgesagt. Luft verschafft sich ThyssenKrupp 2020 mit dem Verkauf der Aufzugsparte mit mehr als 50 000 Beschäftigten.

Derzeit ist der Konzern auch in den Sparten Autoteile, Werkstoffe, Militärschiffbau und neuerdings Dekarbonisierungstechnologien tätig. Die Sparten Stahl und Militärschiffbau sollen verselbstständigt werden. Die Stahlherstellung soll gleichzeitig in Richtung Klimaneutralität umgebaut werden.

Streikwelle bremst Flugverkehr

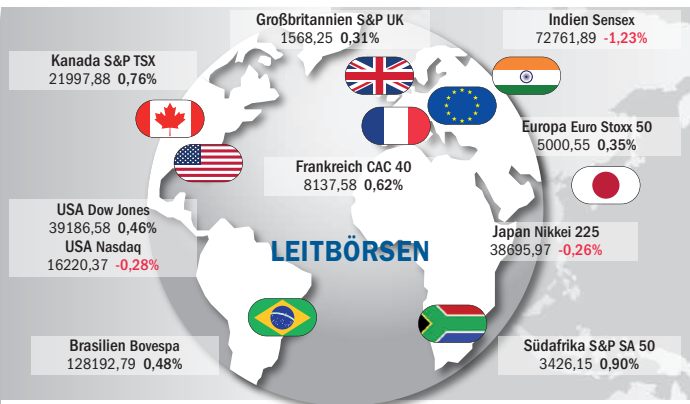
BERLIN/FRANKFURT/DPA – Zehntausende Passagiere müssen sich in den kommenden Tagen erneut auf Flugstreichungen und Verspätungen einstellen. Die Gewerkschaft Verdi hat für diesen Donnerstag zu Warnstreiks des Luftsicherheitspersonals an fünf deutschen Flughäfen aufgerufen. Nach Schätzungen des Flughafenverbandes ADV sind allein davon etwa 90 000 Reisende betroffen, mehr als 580 Flugverbindungen dürften abgesagt werden.

Für diesen Freitag, 15. März, hat Verdi zu weiteren Warnstreiks des Luftsicherheitspersonals aufgerufen. Dann soll es nach Angaben von Verdi-Verhandlungsführer Wolfgang Pieper nach und nach die fünf Flughäfen Hannover, Dortmund, Weeze, Dresden und Leipzig treffen. Der Flughafen Hannover teilte mit: „Aus diesem Grund werden am Freitag, dem 15. März 2024 in der Zeit von 00:00 Uhr bis 12:00 Uhr keine Abflüge möglich sein. Ankünfte sind nicht betroffen.“

BÖRSE

DAX 17961,38 – 0,02 % ▼					
Dividende	Schluss 13.03.	Veränderung % Vortag	52 Wochen Tief	Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	200,15	+ 3,84	137,54	201,55
Airbus °	1,80	159,22	+ 0,71	114,08	159,84
Allianz vNA °	11,40	265,45	+ 0,61	192,48	266,35
BASF NA °	3,40	49,59	+ 0,18	40,25	50,92
Bayer NA °	2,40	26,36	– 0,49	24,96	61,91
Beiersdorf °	0,70	136,65	+ 0,66	112,05	143,90
BMW St. °	8,50	108,50	– 1,17	86,80	113,46
Brenntag NA	2,00	78,84	– 0,55	65,02	87,12
Commerzbank	0,20	11,62	+ 1,00	8,31	11,94
Continental	1,50	67,70	+ 0,18	58,20	78,40
Covestro	0,00	48,66	– 1,14	35,52	54,70
Daimler Truck	1,30	44,84	– 0,38	27,57	45,19
Dt. Bank NA	0,30	13,58	– 0,24	7,95	13,75
Dt. Börse NA °	3,60	185,10	– 2,89	152,60	194,55
Dt. Post NA °	1,85	38,85	– 0,24	36,04	47,05
Dt. Telekom °	0,70	21,64	– 0,28	18,50	23,40
E.ON NA	0,51	12,52	+ 6,01	10,43	12,80
Fresenius	0,92	25,47	– 0,12	23,29	31,22
Hann. Rück NA	6,00	240,00	– 0,74	158,55	243,20
Heidelb. Mat.	2,60	92,78	+ 1,13	58,48	92,80
Henkel Vz.	1,85	75,64	+ 0,59	65,02	78,84
Infineon NA °	0,35	34,89	+ 0,03	27,07	40,27
Mercedes-Benz °	5,20	72,49	– 1,13	55,08	76,10
Merck	2,20	160,05	– 0,74	134,30	176,75
MTU Aero	3,20	223,70	+ 1,59	158,20	245,10
Münch. R. vNA °	11,60	440,50	+ 0,11	292,40	442,30
Porsche AG Vz.	1,01	85,92	– 4,32	72,12	120,80
Porsche Vz.	2,56	47,54	– 2,62	41,65	58,86
QIAGEN	1,22	40,64	– 1,00	33,75	45,42
Rheinmetall	4,30	421,30	+ 0,72	226,50	441,10
RWE St.	0,90	31,74	+ 0,83	30,21	43,03
SAP °	2,05	175,52	– 0,84	108,50	178,48
Sartorius Vz.	1,44	360,00	– 0,11	215,30	411,40
Siem.Energy	0,00	13,93	– 1,87	6,40	24,81
Siem.Health.	0,95	56,08	– 1,89	44,39	58,14
Siemens NA °	4,70	183,90	+ 0,63	119,48	184,84
Symrise	1,05	106,25	– 0,19	87,38	110,35
Vonovia NA	0,85	27,21	– 0,33	15,27	29,30
VW Vz. °	8,76	113,76	– 5,89	97,83	133,42
Zalando	0,00	22,77	+ 18,90	15,95	39,22

MDAX 26352,47 – 0,21 % ▼				RTL Group (LU)		4,00	33,32	-0,95
Dividende € 13.3.24 ± % VT				Scout24		1,00	68,82	0,67
Aixtron	0,31	26,43	-1,01	Siltronic NA		3,00	83,35	-0,89
Aroundtown (LU)	0,07	1,91	1,68	Sixt St.		6,11	89,85	1,58
Aurubis	1,40	63,22	2,96	SMA Solar		0,00	57,20	-3,21
Bechtle	0,65	48,74	-0,31	Stabilus S.A		1,75	60,45	-0,41
Befesa (LU)	1,25	29,62	-1,27	Ströer		1,85	53,90	0,56
Carl Zeiss Med.	1,10	120,80	-0,12	TAG Imm.		0,00	11,83	-0,88
CTS Eventim	1,06	76,35	0,59	Talanx		2,00	69,85	-0,07
Deliv. Hero	0,00	26,91	-0,06	TeamViewer SE		0,00	14,36	0,03
Encavis	0,00	13,45	0,37	thyssenkrupp		0,15	4,71	0,15
Evonik	1,17	17,04	-1,47	Utd. Internet NA		0,50	21,70	-1
Evotec	0,00	12,97	-2,11	Vitesco T.		0,00	70,00	-0,92
Fraport	0,00	52,48	-0,42	Wacker Chemie		12,00	108,40	-1,14
freenet NA	1,68	25,20	-1,25					
Fres. M.C.St.	1,12	36,74	-0,35	TEC-DAX 3438,55 – 0,74 % ▼				
Fuchs Vz.	1,07	42,90	-1,52					
REGIONALE AKTIEN								
GEA Group	0,95	37,93	-0,52	artec techn.		0,00	1,77	2,31
Gerresheimer	1,25	103,30	-1,15	Berentzen		0,22	5,50	-0,9
Hella	2,88	81,00	-0,37	Brem. Lagerh.		0,28	9,70	0
HelloFresh	0,00	7,01	-0,4	CeWe Stift.		2,45	103,00	0,78
Hensoldt	0,30	33,72	1,93	Energiekontor		1,00	66,80	0,6
Hochtief	4,00	104,70	1,06	Envifec Biogas		2,00	27,90	0,36
Hugo Boss NA	1,00	56,08	0,97	Frosta		1,60	69,00	-1,43
Jenoptik	0,30	28,48	-2,4	H+R		0,10	4,97	-2,17
Jungheinrich	0,68	31,38	-0,13	MeVis Medical		0,95	24,40	0
K+S NA	1,00	13,27	-2,14	OHB		0,60	43,35	-0,34
Kion Group	0,19	49,14	0,37	PNE		0,08	13,70	-1,15
Knorr-Bremse	1,45	68,46	-0,67	Reed. Ekkenga		44,00	4.320,00	0
Krones	1,75	117,60	-0,34	Trade & Value		0,00	0,97	-4,9
Lanxess	1,05	26,14	3,57					
LEG Immob.	0,00	75,34	1,65					
Lufthansa vNA	0,00	6,90	1,35	WEITERE AKTIEN				
Nemetschek	0,45	87,10	-1,02	1&1		0,05	16,56	1,6
Nordex	0,00	12,05	0,42	Bilfinger		1,30	45,10	0
Puma	0,82	42,30	-0,94	Bor. Dortmund		0,00	3,58	3,32
Rational	13,50	757,50	-1,17	Branicks Grp.		0,75	1,02	-2,48
Redcare Ph. (NL)	0,00	127,60	-4,06	Cecomony St.		0,00	1,96	0,51



Der Kommentar zur Börse: Soll ich, soll ich nicht...?

Diese Frage könnte sich der Dax am Mittwoch mehrfach gestellt haben.

Kurz lugte er am frühen Morgen über die 18 000 Punkte, um dann wieder leicht darunter zu fallen. Wahrscheinlich werden wir bis Freitag, dem großen Verfallstag an

der Terminbörse, rund um diese Markte pendeln, so ein Händler. Danach könnte sich ein neuer Trend entwickeln. Sehr fest notierte Zalando. Trotz eines Umsatzrückganges übertraf der Modehändler die Erwartungen beim Gewinn. Der Ausblick wurde als „ermutigend“ bezeichnet. Ähnlich mutig äußerte sich EON zu Zukunftsinvestitionen. Die Aktie haussierte.



Carsten Brömstrup (OLB) Chefanalyst

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 17961,38 – 0,02% ▼				
Dt. EuroShop	1,95	18,74	0,97	
Dt. PfandfB	0,95	4,46	0,5	
Dt. Wohnen	0,04	18,60	-3,13	
Dürr	0,70	21,62	0,19	
Fielmann Gr.	0,75	42,62	2,01	
Grenke NA	0,45	24,00	0,63	
Hapag-Lloyd	63,00	134,00	0,22	
Kontron	1,00	21,92	3,1	
Medigene NA	0,00	1,50	0	
Metro St.	0,55	5,05	-0,98	
New Work	6,72	65,80	10,59	
Norma Group	0,55	15,77	0,83	
Pfeiffer Vac.	0,11	155,60	-0,13	
ProS.Sat.1	0,05	6,41	-2,88	
Salzgitter	1,00	23,76	1,54	
Schaeffler Vz.	0,45	6,36	0,08	
Stratec	0,97	42,95	0,23	
Telefónica Dt.	0,18	2,35	0,13	
TUI konv.	0,00	6,73	-0,21	
Utd. Internet NA	0,50	21,72	-0,37	
Verbio	0,20	17,25	-2,57	
VW St.	8,70	133,45	-2,31	
Bco Santander (ES) °	4,09	1,24		
BNP (FR) °	60,80	1,88		
Boeing (US)	167,78	-0,2		
BP PLC (GB)	5,67	1,54		
Cisco (US)	45,73	-1,01		
Citigroup (US)	53,00	1,53		
Coca-Cola (US)	55,92	0,59		
Eni (IT) °	14,98	2,17		
Ericsson B (SE)	5,19	-0,21		
Exxon Mobil (US)	100,36	1,09		
Gen. Electr. (US)	153,00	0,33		
General Motors (US)	35,83	-0,84		
Generali (IT)	22,64	1,07		
Kühne+Nagel (CH)	19,69	-0,07		
IBM (US)	179,40	-0,99		
ING Groep (NL) °	13,99	-0,61		
Int. C. Airl. (ES)	1,81	0,61		
Intel (US)	39,81	-3,37		
McDonald's (US)	244,50	-1,37		
Meta Platf. (US)	259,80	-3,67		
Nestlé NA (CH)	453,90	-0,74		
Novartis (CH)	95,48	1,28		
Philips (NL)	87,13	-0,53		
Proct.&Gamb. (US)	19,80	1,55		
Renault (FR)	148,44	0,13		
Soc. Gén. (FR)	41,90	0,96		
Sony (JP)	23,61	-0,4		
Stellantis (NL) °	79,95	-0,06		
Telefónica (ES)	25,47	-1,34		
Tesla (US)	3,88	-0,51		
	156,00	-4,19		

TotalEnerg. (FR) °	61,84	2,16
UBS Group N (CH)	27,83	0,47
UniCredit (IT) °	32,25	1,91
Unilever plc. (GB)	45,63	0,68
Vodafone (GB)	0,80	-4,16
Volvo B (SE)	27,16	1,7
Walmart (US)	55,85	-0,85
Zurich Ins. Gr. (CH)	487,30	0,41

RENTENWERTE		
	13.3.24	12.3.24
5,5 Bund v. 00/31	119,91	120,16
4,75 Bund v. 03/34	121,81	122,19
4,0 Bund v. 05/37	117,11	117,52
2,5 Bund v. 12/44	99,75	100,64
0,5 Bund v. 15/25	97,36	97,39
1,0 Bund v. 15/25	97,11	97,17
0,5 Bund v. 16/26	95,71	95,78
0,0 Bund v. 16/26	93,87	93,93
0,25 Bund v. 17/27	93,63	93,73
0,0 Bund v. 19/29	88,44	88,61
0,0 BO S.179 19/24	99,78	99,77
0,0 BO S.180 19/24	97,87	97,87
0,0 BO S.181 20/25	96,55	96,59
0,0 BO S.182 20/25	95,50	95,57
4,5 Belgien 11/26	103,09	103,13
2,25 Luxemburg 13/28	97,60	97,76
0,01 Niedersachsen 21/26	94,05	94,09
4,375 Türkei 21/27	99,87	99,76

ZINSEN		
Hauptrefinanz.-Satz ab 20.9.23	4,50 %	
Spitzenrefinanz.-Faz. ab 20.9.23	4,75 %	
Einlagefazilität ab 20.9.23	4,00 %	
Priv. Diskredit (Ø)	12,1484 %	
Hypoziens, eff. (5 Jahre, Ø)	3,72 %	
Hypoziens, eff. (10 Jahre, Ø)	3,502 %	
Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø)	2,8322 %	
Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø)	7,4743 %	

EDELMETALLE UND MÜNZEN		
Endkundenpreise in €	13.3.24	12.3.24
Krügerrand (1 oz)	2005,00	2002,00
Britannia (1 oz)	2041,00	2038,00
Am. Eagle (1 oz)	2041,00	2038,00
Maple Leaf (1/2 oz)	1089,60	1088,00
Gold (1 kg)	64606,00	64508,00
Silber (1 kg)	985,32	967,47
NE-METALLE		
Euro je 100 kg	13.3.24	12.3.24
ACI Kupfermot. (cunova)	231,00	230,00
ACI Kupfermotier.	941,01	926,18
Messing MS 58	729,00 - 749,00	720,00
Zinn 99,9%	2588,00	2578,00

NAMEN



AP-BILD: NOROOZI

Betriebsbesuch

Mit Jubel und „Elon“-Rufen ist Tesla-Chef **ELON MUSK** am Mittwoch von seinen Beschäftigten bei einem kurzfristigen Besuch im Werk in Grünheide begrüßt worden. Nach dem Anschlag auf die Stromversorgung und dem mehrtägigen Produktionsausfall kam der gebürtige Südafrikaner, um sich ein Bild von der Lage zu machen. In einem großen Zelt auf dem Werksgelände sprach er zu den Mitarbeitern. Die Produktion war am Mittwoch wieder angelaufen, die erste Frühshift erschien am Morgen zur Arbeit, wie eine Sprecherin mitteilte.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

Gewinner			
Zalando	22,77	+18,90	
E.ON NA	12,52	+6,01	
Adidas NA	200,15	+3,84	
Lanxess	26,14	+3,57	
Aurubis	63,22	+2,96	
Hensoldt	33,72	+1,93	
Aroundtown	1,91	+1,68	
LEG Immobilien	75,34	+1,65	
MTU Aero	223,70	+1,59	
Sixt St.	89,85	+1,58	

Verlierer			
Adtran	5,06	-7,59	
VW Vz.	113,76	-5,89	
Porsche AG Vz.	85,92	-4,32	
Redcare Ph.	127,60	-4,06	
Verbio	17,28	-3,36	
SMA Solar	57,20	-3,21	
CompuGroup	28,02	-2,91	
Dt. Börse NA	185,10	-2,89	
Porsche Vz.	47,54	-2,62	
Jenoptik	28,48	-2,40	

Infrafront Stand: 13.03.

red.wirtschaft@nwzmedien.de

EURO STOXX 50

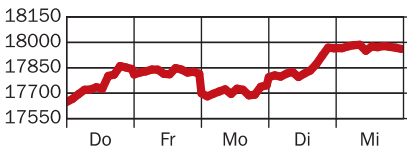


5001,20

VORTAG: 4983,20

DAX (in Punkten)

17961,38 - 0,02 %



ZINSEN (Umlaufrend.)



2,37 %

VORTAG: 2,34 %

GOLD (Feinunze)

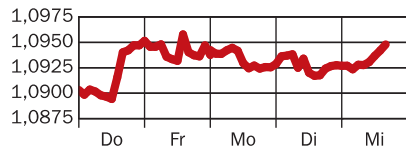


2174,30 \$

VORTAG: 2158,92 \$

EURO (in Dollar)

1,0948 0,19 %



ÖLPREIS (Terminbörse)



83,80 \$

VORTAG: 82,36 \$

VW hält an Elektroauto-Kurs fest

AUTOMOBILINDUSTRIE Entscheidung über Einstiegsstomer für 20 000 Euro soll noch in diesem Jahr fallen

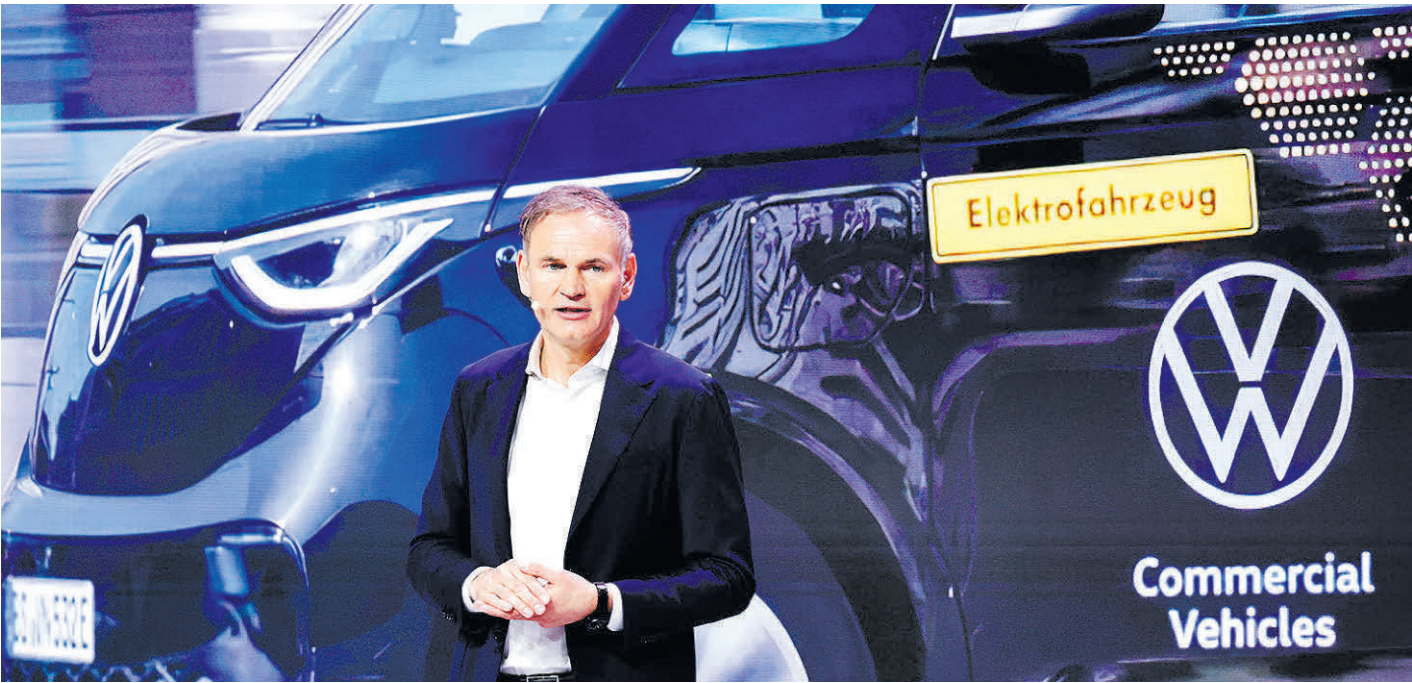
VON FRANK JOHANNSEN

BERLIN – Europas größter Autobauer Volkswagen hält trotz der aktuellen Flaute bei E-Autos am Elektrokurs fest. „Wir stehen zu unserer Strategie und sehen in der Elektromobilität ganz klar die Zukunft“, sagte Vorstandschef Oliver Blume am Mittwoch bei der Vorlage der Konzernbilanz für 2023 in Berlin. „Ich halte nichts davon, bei etwas Gegenwind sofort alles infrage zu stellen.“

Angesichts der aktuellen Kaufzurückhaltung vor allem in Deutschland werde 2024 für den Konzern aber ein „anspruchsvolles Jahr“, räumte Blume ein. Dennoch zeigte er sich zuversichtlich, dass die Nachfrage in den nächsten Monaten wieder anziehen werde. Laut Ausblick im Geschäftsbericht soll der Absatz gegenüber 2023 um drei Prozent steigen.

Helfen soll dabei „die größte Modelloffensive in der Geschichte des Konzerns“, sagte Blume. „Mehr als 30 Modelle werden 2024 an den Start gehen.“ Darunter das Facelift des Golfs, der noch einmal als Verbrenner kommt, und die seit Jahren überfälligen Elektro-Hoffnungsträger Macan Electric von Porsche und Q6 e-tron von Audi. Beide sollten bereits vor zwei Jahren anlaufen, mussten wegen Problemen bei der Software aber mehrfach verschoben werden.

Von der Politik forderte Blume mehr Unterstützung für die Elektromobilität. Vor allem brauche die Branche Planungssicherheit. Scharfe Kritik äußerte er an dem überraschenden Streichen der Kaufprämie für E-Autos in Deutschland Ende 2023. Die



Setzt auf Stomer: VW-Vorstandsvorsitzender Oliver Blume legte die Konzernbilanz für 2023 vor und gab einen Ausblick auf ein „anspruchsvolles Jahr“ 2024. IMAGO-BILD: SCHICKE

Nachfrage war danach eingebrochen, VW musste in seinen E-Auto-Werken in Zwickau und Emden die Produktion drosseln und Schichten streichen. Sorgen um die Standorte mache er sich aber nicht. Mit neuen Modellen werde auch die Nachfrage nach E-

Autos wieder steigen.

Große Hoffnung setzt der Konzern auf den für 2026 angekündigten Einstiegsstomer ID.2all für unter 25 000 Euro und ein womöglich noch günstigeres Modell ID.1 für 20 000 Euro. Bis Jahresende wolle man über das Projekt

entscheiden, erklärte Blume. Eine Kooperation mit einem anderen Autobauer sei dabei nicht ausgeschlossen. Das „Handelsblatt“ hatte über Gespräche mit Renault berichtet. Als Starttermin für den Elektrokleinwagen wird laut „Automobilwoche“ 2027 angepeilt.

Im vergangenen Jahr hatte der Konzern noch Bestwerte bei Umsatz und operativem Gewinn eingefahren. Das Ergebnis nach Steuern zog von 15,8 Milliarden Euro im Vorjahr auf 17,9 Milliarden Euro an, wie VW mitteilte. Zu danken war das vor allem dem Auftragsstau wegen fehlender Teile wie Chips, mit dem VW in das Jahr 2023 gestartet war. Diesen Auftragsbestand habe man nun weitgehend abgearbeitet, sagte Finanzvorstand Arno Antlitz.

Erste spürbare Ergebnisse sollen in diesem Jahr die Effizienz- und Sparprogramme liefern, die für alle Konzernmarken aufgesetzt wurden. Bis Jahresende solle das konzernweit bereits zehn Milliarden Euro an Ergebnisverbesserungen bringen, kündigte Blume an – allein vier Milliarden Euro bei der Kernmarke VW.

VW-CHEF OLIVER BLUME UND DER GESAMTE VORSTAND SPAREN

Verzicht auf fünf Prozent des Fixgehalts

BERLIN/DPA – Im Zuge des Sparprogramms bei Volkswagen verzichtet Konzernchef Oliver Blume in diesem Jahr zusammen mit dem Konzernvorstand auf einen Teil seines Gehalts. „Wir werden unser Fixum um fünf Prozent nach unten setzen“, sagte Blume am Mittwoch auf der Bilanzpressekonferenz in Berlin. Damit

wolle der Vorstand seinen Beitrag zum aufgelegten Effizienzprogramm des Konzerns leisten. „Wir halten das für ein wichtiges Signal, dass auch wir als Konzernvorstand unseren Beitrag leisten und erst mal bei uns selbst anfangen.“

2023 erhielt Blume, der zugleich Porsche-Chef ist, laut Geschäftsbericht insgesamt

eine Vergütung von 8 723 605,98 Euro. Der nun erklärte Verzicht gilt dabei aber nur für das Festgehalt als VW-Chef in Höhe von 1,3 Millionen Euro. Zusätzlich erhielt er von Porsche ein Fixum von 800 000 Euro. Bei unveränderter Vergütung würde Blume damit 2024 auf 65 000 Euro verzichten.

Ostmann

Zuhause in der Natur

12 FÜR 6.99

HORN-VEILCHEN

viele Farben und Sorten, 9 cm Topf

0.59

6 STÜCK 5.50

TRAUBEN-HYAZINTHEN

„Big Smile“, mehrjährig 9 cm Topf

0.99

6 STÜCK 11.-

MINI NARZISSEN

„Tete Boucle“ Gefüllte Blüten! 12 cm Topf

1.99

3 STÜCK 6.-

DUFT-NELKEN

„Pink Kisses“ dauerblühend, 12 cm Topf

2.49

Beste Pflanzzeit für Obstgehölze!

RIESENAUSWAHL

ZWERG-NEKTARINE

Stämmchen, 27 cm Topf

24.99

6 STÜCK 13.50

DUFT LAVENDEL

winterhart, 12 cm Topf

2.49

2 STÜCK 15.-

BLUT-JOHANNISBEERE

„Amore“, winterhart, 21 cm Topf

7.99

RIESENAUSWAHL

OLIVEN STÄMMCHEN

80–90 cm hoch 21 cm Topf

19.99

Abonniere uns per WhatsApp:

MO – SA 9 – 18:30 UHR
SONNTAGS GEÖFFNET

VISBEK
SO geschlossen
Ahlhorner Str. 25–29

WILDESHAUSEN
SO 14–17 Uhr
Westring 1

VECHTA
SO 14–17 Uhr
Oldenburger Str. 122

STUHR
SO 10–13 Uhr
Varreler Landstr. 31

BAD ZWISCHENAHN
SO 11–17 Uhr
Mühlenstr. 5–7

OLDENBURG
SO 14–17 Uhr
Oldeweg 4

MELDE DICH ZUM NEWSLETTER AN!

MENSCHEN



DPA-BILD: STRAUSS

US-Rockstar **Lenny Kravitz** („Are You Gonna Go My Way“) hat nun einen Stern in Hollywood. Vor jubelnden Fans enthielt er am Dienstag die Plakette auf dem berühmten „Walk of Fame“. Als Elfjähriger sei er mit seiner Mutter von New York nach Los Angeles gezogen. Als „naiver Teenager“ habe er in den Straßen von L.A. alles über Musik, Kreativität und das Leben gelernt. Er habe damals die Sterne seiner Idole bewundert, sich aber nicht träumen lassen, einmal selbst dort verewigt zu werden. Kravitz erinnerte an Zeiten, in denen er in einem Auto schlief, als Tellerwäscher und in einem Fisch-Markt jobbte und mit zwölf Jahren seine erste Gitarre kaufte.



DPA-ARCHIVBILD: KAISER

Zwei Jahre nach einer Attacke auf Comedian **Oliver Pocher** am Rande eines Boxkampfes in Dortmund beginnt an diesem Freitag ein Strafprozess gegen den Rapper Fat Comedy. Die Verhandlung vor dem Amtsgericht Dortmund war mehrfach verschoben worden. Pocher ist laut Gerichtssprecher Nebenkläger und als Zeuge geladen. Dem Rapper wird vorsätzliche Körperverletzung vorgeworfen. Er soll Pocher im März 2022 bei einem Boxkampf von Felix Sturm in der Westfalenhalle ins Gesicht geschlagen und damit bei ihm unter anderem eine Ohrschädigung und Höreinschränkungen ausgelöst haben.



DPA-ARCHIVBILD: BUKSA

Der gefeierte und umstrittene Regisseur **Roman Polanski** wird erneut mit Vorwürfen der Vergewaltigung von Minderjährigen konfrontiert. In Kalifornien hat eine nicht namentlich genannte Frau eine Zivilklage gegen den Weltstar eingereicht. Polanski habe die damals Minderjährige 1973 in seinem Haus in Los Angeles unter Alkohol gesetzt und vergewaltigt, sagte die Anwältin der Klägerin, Gloria Allred, am Dienstag (Ortszeit) auf einer Pressekonferenz. Ein Richter habe August 2025 als Prozesstermin anberaumt, teilte die Anwältin mit. Polanski (90) ließ die Vorwürfe durch seine Anwälte zurückweisen.

Was Bello nicht fressen sollte

ERNÄHRUNG Von welchen Lebensmitteln Haustieren hundeelend werden kann

VON KATJA SPONHOLZ

BERLIN/MÜNCHEN – Von A wie Avocado bis Z wie Zwiebeln: Die Liste der Lebensmittel, die für Hunde angeblich gefährlich sind, ist lang. Tierärztin Julia Fritz fällt spontan ein Nahrungsmittel ein, das im Napf und Hundemagen nichts zu suchen hat: „Weintrauben – und alles, was daraus gemacht wird!“ Sprich, Rosinen pur, im Müsli oder Stollen.

„Im Extremfall können sie tatsächlich schlimme Nierenschäden auslösen“, sagt Julia Fritz, die sich in einer Fachtierarztpraxis bei München auf Ernährungsberatung spezialisiert hat. Wobei die Betonung auf „können“ liegt.

„Wir haben in den letzten Jahren vermehrt Hinweise, dass Weintrauben Probleme bereiten können. Aber wir wissen überhaupt nicht, warum“, sagt Professor Jürgen Zentek, Direktor des Instituts für Tierernährung an der Freien Universität Berlin. Weder sei bekannt, warum manche Hunde keinerlei Folgeerscheinungen zeigen, noch, welcher Stoff in welcher Menge dafür verantwortlich ist, dass anderen hundeelend wird.

Das ist das zweite Dilemma: „Wir haben gar nicht so viele Daten, weil die Erkenntnisse immer auf einzelne Fälle zurückgehen, bei denen dokumentiert wurde, dass etwas passiert ist“, sagt Zentek. Auch Formeln, wie viel von einem Lebensmittel für welchen Hund schädlich sein könnte, gibt es nicht.

Keine Schokohasen

Ganz sicher ist aber: „Was für uns Menschen harmlos ist, kann für einen Hund schädlich, giftig und im schlimmsten Fall sogar lebensbedrohlich sein“, warnt Julia Fritz. Weit oben auf der Liste ordnen Experten Schokolade ein. Je dunkler, umso gefährlicher, weil sie dann umso mehr Theobromin enthält. „Dieser Inhaltsstoff kann zu Herzrhythmus-Störungen führen“,



Viele Hunde vertragen Weintrauben und Rosinen nicht – also besser nicht füttern.

DPA-BILD: SPONHOLZ

erklärt die Tierärztin. Also auf keinen Fall Schokohasen für den Hund verstecken.

Schädlich kann auch ein Zucker-Ersatzstoff sein, der sich zunehmend zum Trend entwickelt: Xylit, Xylitol oder Birkenzucker. Ein Austauschprodukt, das in Plätzchen und Kuchen, und sogar in Zahnpasta zu finden ist. Julia Fritz berichtet von einem Hund, der eine Packung Kaugummi mit Xylit gefressen hat und eine lebensbedrohliche Unterzuckerung bekommen hatte.

Nicht nur Industrieprodukte, sondern auch Gemüse kann Hunden Probleme bereiten: „Der Klassiker sind rohe Zwiebeln und Knoblauch“, sagt Jürgen Zentek. Auch rohe Kartoffeln können durch ihren Solanin-Anteil hochgradig toxisch sein. Weniger kritisch sieht Zentek Paprika oder Tomaten. „Natürlich gibt es immer Extremfälle, aber man sollte sich hüten, zu viel da hineinzuinterpretieren“, sagt er.

„Alles, was der Mensch roh essen kann, kann der Hund

grundsätzlich auch roh essen“, sagt Julia Fritz. Paprika könne man durchaus als kalorienarmen Snack mit Vitaminen und ein paar Ballaststoffen geben. Und gekochte Kartoffeln seien ein hervorragender Energie-Lieferant.

Vorsicht vor Blausäure

Obst gilt – mit Ausnahme der Weintrauben – generell als unbedenklich. Größere Kerne sollten Hundehalter aber nicht verfüttern. Zum einen könnten diese im Darm hängen bleiben, zum anderen können sie Blausäure enthalten. Spätestens, wenn Hunde etwa Aprikosen- oder Mirabellen-Kerne zerkauen, und nicht im Ganzen verschlucken, kann dies zu ernsthaften Problemen führen. Auch bestimmte Nüsse, die für Menschen gesund sind, können bei Hunden das Gegenteil bewirken. Vor allem bei Macadamia mehren sich die Hinweise. So können laut Fritz etwa vorübergehende Hinterhandlähmungen auftreten.

Auch rohe Eier sind nicht unbedingt gesundheitsförderlich. „Wenn man dem Hund ab und zu mal ein rohes Ei gibt, ist das kein Problem“, sagt Jürgen Zentek. Bei täglicher Gabe könne aber ein Biotin-Mangel entstehen.

Generell haben Hunde keinen besonders empfindlichen Magen und Darm. „Wir können sogar davon ausgehen, dass sie eine relativ robuste Verdauung haben“, sagt Zentek. Es gebe nur Hunderassen, die gefährdeter sind, „weil sie alles Mögliche fressen“, sagt Zentek. Als Beispiele nennt er Labradore, Beagle und Cocker Spaniel.

Nur, weil ein Hund ein paar „ungenießbare“ Lebensmittel gefressen hat, sollte man nicht gleich in Panik verfallen. Wenn er aber ungewöhnlich ruhig oder aufgereggt ist, sehr nervös oder lethargisch, wenn er mehrfach in kurzen Abständen erbricht, ohne dass es produktiv ist, dann seien das Alarmzeichen, sagt Fritz.

14-Jähriger durch Stromschlag verletzt

ETELSEN/DPA – Durch einen Stromschlag ist ein 14-Jähriger am Dienstagabend an einem Bahnhof im Landkreis Verden schwer verletzt worden. Wie eine Polizeisprecherin sagte, fasste er an einem Fußgängerweg zu einem Gleis am Bahnhof in Etelsen ein Metallgelenk und die Metallstange einer Laterne an. Dabei erlitt er einen Stromschlag. Da seine Hand krampfte, konnte er sie nicht selbstständig lösen. „Ein Freund riss ihn los“, berichtete die Polizeisprecherin. Der Freund habe ihn am Rucksack weggezogen und deshalb selbst keinen Schlag bekommen. Der Jugendliche kam ins Krankenhaus. „Wir gehen davon aus, dass er schwer verletzt ist“, sagte sie. In Lebensgefahr schwebte er nicht, hieß es am Nachmittag. Auf dem Gelände und der Laternenstange hätte kein Strom sein dürfen. „Drei Laternen standen unter Spannung“, berichtete die Polizeisprecherin. Ermittlungen wurden aufgenommen.

Sterblichkeit von Kindern zurückgegangen

KÖLN/DPA – Weltweit überleben nach Einschätzung des UN-Kinderhilfswerks Unicef mehr Kinder als je zuvor. Seit dem Jahr 2000 sei die Sterblichkeitsrate von Kindern unter fünf Jahren um 51 Prozent gesunken. So habe 2022 die Zahl der Kinder, die vor ihrem fünften Geburtstag an vermeidbaren Ursachen gestorben seien, mit schätzungsweise 4,9 Millionen einen historischen Tiefstand erreicht. 1990 seien es noch 12,5 Millionen Kinder gewesen. Den Angaben zufolge ereigneten sich 2022 die meisten dieser Todesfälle in Afrika südlich der Sahara und in Südasien. Sie seien in erster Linie auf vermeidbare Ursachen oder behandelbare Krankheiten zurückzuführen wie Frühgeburten, Komplikationen während der Geburt, Lungenentzündungen, Durchfallerkrankungen und Malaria.

Verkehrssünder in EU effektiver zur Kasse bitten

STRAßBURG/DPA – Die EU-Staaten wollen beim Eintreiben von Bußgeldern und Geldstrafen wegen Verkehrsverstößen stärker zusammenarbeiten. Wie das Europaparlament mitteilte, hätten sich Unterhändler darauf geeinigt, Amtshilfungsverfahren zwischen den Ländern zu stärken. Die Einigung muss noch offiziell abgesegnet werden. Konkret sieht sie vor, dass Behörden des Heimatlandes von Verkehrssündern künftig Bußgelder und Geldstrafen eintreiben können, die in anderen Staaten verhängt wurden, sofern alle anderen Rechtswege bereits ausgeschöpft sind.

Haftstrafe für vorgetäuschten Tod

KRIMINALITÄT Vermeintliches Unglück in der Ostsee sollte Millionen einbringen

VON ANDRÉ KLOHN

KIEL – Sie waren auf Millionen aus und landeten deshalb gleich zweimal vor Gericht. Ein Paar aus dem Norden täuschte den Tod des Mannes in der Ostsee bei Kiel vor. Doch das monatelange Versteckspiel des heute 56-jährigen flog auf.

Am Mittwoch hat ihn das Kieler Landgericht wegen versuchten Versicherungsbetruges in 14 Fällen zu drei Jahren und zwei Monaten verurteilt. Die gleichaltrige Ehefrau erhielt zwei Jahre auf Bewährung. Es handele sich um Gesamtfreiheitsstrafen unter Einbeziehung von Bewährungsstrafen aus einem ersten Prozess, sagte der Vorsitzende Richter Johann Kümmel. Schreiben belegten die Absicht der Angeklagten, „bei



Sie wollten ihre Versicherungen um Millionen betrügen: Die Angeklagten sitzen im Gerichtssaal in Kiel.

DPA-BILD: SCHOLZ

möglichst vielen Versicherungen so schnell wie möglich an ihr Geld zu kommen“.

Das Ehepaar hatte am 7. Oktober 2019 den Tod des Mannes durch ein Bootsunglück in der Kieler Bucht vor dem Schönberger Strand vorgegaukelt. Drei Tage später meldete die Ehefrau ihren Mann

als vermisst. Er habe die führende Rolle bei Planung und Organisation der Tat gespielt, sagte der Richter. Seine Frau sei Mittäterin mit untergeordneter Rolle gewesen.

Die Polizei wurde jedoch schnell misstrauisch. Am aufgefundenen Boot stellte ein Gutachter Manipulationen

fest, die es sinken ließen. Den Versicherungen reichte, anders als vom Angeklagten zunächst angenommen, die Todesmeldung nicht aus. Sie wollten auch eine Sterbeurkunde oder Bestätigung seines Todes vom Amtsgericht. Das aber dauerte mindestens sechs Monate.

Nach Überzeugung der Richter hatten die Angeklagten gehofft, die 14 Versicherungen würden auch ohne Sterbeurkunde insgesamt 4,1 Millionen Euro auszahlen. In Schreiben an diese hätte das Paar zwar nicht ausdrücklich die Auszahlung der Versicherungssummen gefordert, sagte Richter Kümmel. „Doch durch die Zusendung der Versicherungsscheine ergibt sich konkludent der Wunsch nach Auszahlung.“ Die Verteidiger hatten Freisprüche beantragt.

Theaterverein
ab Samstag
auf der Bühne

FRIESOYTHE/ELS – Der Theaterverein Friesoythe steht an diesem Samstag, 16. März, erstmals mit seinem neuen Stück auf der Bühne. Um 19.30 Uhr hebt sich in der Realschule in Friesoythe der Vorhang für das Stück „In’t Klooster is de Düvel los“.

In der plattdeutschen Komödie geht es um das Kloster St. Nepomuk, wo nicht nur Gebete, sondern auch heimliche Laster ihren Platz finden. Abt Vater Tobias, Braumeister Willi und Gärtner Hanno wissen um ihre Verfehlungen, führen aber dennoch ein zufriedenes Leben. Doch dann die Schreckensnachricht: der Kardinal schickt die strenge Aufpasserin Äbtissin Walburga Düvel ins Kloster. Die feuchtfröhliche Idylle wird auf den Kopf gestellt.

■ Weitere Aufführungen sind am Sonntag, 17. März, um 15 Uhr, Freitag, 22. März, sowie Samstag, 23. März, jeweils um 19.30 Uhr in der Realschule.

■ Karten gibt es für acht Euro nur an der Abendkasse. Fürs leibliche Wohl ist mit zahlreichen Getränken und Snacks gesorgt.

■ Für musikalische Unterhaltung in den Pausen sorgen die Big Band Friesoythe und die Gruppe „Eight Times Brass“.

Neue Gruppe für
junge Menschen
mit Depressionen

HARKEBRÜGGE/LR – Junge Menschen mit Depressionen und sozialen Ängsten gründen eine Selbsthilfegruppe in Harkebrügge. Darauf hat die VHS-Kontaktstelle für Selbsthilfe Cloppenburg hingewiesen. Angesprochen fühlen sollen sich Menschen, die so empfinden, als „würde sie eine schwarze Wolke bei jedem Schritt begleiten“. Und auch die, denen es schwer fällt, auf Menschen zuzugehen und soziale Interaktionen zu meistern.

In der Selbsthilfegruppe treffen sich 18- bis 35-Jährige mit Depressionen und/oder sozialen Ängsten jeden Donnerstagabend, um sich gegenseitig zu unterstützen und sich nicht mehr so allein zu fühlen.

„Häufig haben Menschen mit Depressionen das Gefühl den Menschen in ihrem Umfeld zur Last zu fallen. Im Austausch mit Gleichbetroffenen erleben sie Verständnis für ihre Gefühle und Ängste“, heißt es in der Pressemitteilung. „Wenn auch du etwas gegen diese schwarze Wolke oder deine sozialen Ängste unternehmen möchtest, dann lerne doch am Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr im Pfarrheim Harkebrügge ein paar junge Menschen kennen, die sich ähnlich fühlen.“

Anmeldungen für die Neugründung der Gruppe sind bei der VHS-Kontaktstelle für Selbsthilfe Cloppenburg möglich – per Telefon unter der Nummer 04471/185872 oder mit einer E-Mail an: info@selbsthilfe-cloppenburg.de

Dreifaltigkeitskirche wird bald entweiht

GLAUBE Kirchenausschuss beschließt finalen Schritt – Bischof in Münster muss noch zustimmen

VON CLAUDIA WIMBERG

ALTENOYTHE/FRIESOYTHE – Das Ende der Altenoyther Dreifaltigkeitskirche ist offiziell besiegelt. Nach Informationen unserer Redaktion hat der Kirchenausschuss der St. Marien Gemeinde Friesoythe am Dienstag die Profanierung (Entweihung) des Gotteshauses mit einem eindeutigen Votum beschlossen.

An der nicht öffentlichen Sitzung unter der Regie des freiberuflichen und vom Offizialat Vechta entsandten Moderators Günter Eilers nahm auch der Pfarreirat teil. Dessen Mitglieder stimmten an diesem Abend zunächst für sich ab. Ihre Entscheidung nahm dann der Kirchenausschuss als verantwortliches Gremium mit in seine finale Abstimmung.

Langwierige Diskussion

Vorausgegangen, so heißt es aus dem Kreis der rund 30 Anwesenden, seien langwierige und zum Teil hitzige Diskussionen über die grundsätzlichen Verfahrens- und Verhaltensweisen rund um die Kirche, die nach Bekanntgabe der



Die Messe ist gelesen: Die Altenoyther Dreifaltigkeitskirche soll nach einem Beschluss des Kirchenausschusses entweiht werden.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

Verkaufsabsichten die Schlagzeilen bestimmten. Um zumindest wieder etwas Ruhe einkehren zu lassen und durch „Transparenz einen Neuanfang“ im Umgang und in der Kommunikation zu starten, lud die Kirchengemeinde noch am 18. Januar zu einer öffentlichen Versamm-

lung ins Altenoyther Gotteshaus ein, hörte die Gläubigen und ihre Ideen, um den Raum zu retten und zukunftsfähig zu gestalten.

Nach einer darauf folgenden internen Sitzung erklärten der Kirchenausschuss und Pfarreirat übereinstimmend, dass es angesichts der Besu-

cherzahlen und gemeindlichen Perspektiven „unverantwortlich“ wäre, in beide Altenoyther Gotteshäuser zu investieren, „selbst wenn für die Renovierung beider Kirchen die Mittel zur Verfügung ständen.“ Und diese Grundüberzeugung bildete schließlich auch die Grundlage für das

Genehmigung für Kita-Ausbau in Scharrel fehlt

BETREUUNGSPLÄTZE Eltern fragen in der Ratssitzung nach – Bürgermeister verweist auf Landkreis

VON HANS PASSMANN

RAMSLOH – In Scharrel fehlen weiter Kindergarten- und Krippenplätze. Das nahm eine Gruppe von Eltern zum Anlass, um in der Einwohnerfragestunde der Ratssitzung am Montagabend im Sitzungssaal des Rathauses Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) nach dem Stand der Dinge zu fragen. Im Vorfeld hatten die Elternvertreter dem Bürgermeister einen Fragenkatalog zugestellt. Den stellte Andre Benkens als Sprecher der Gruppe den Ratsmitgliedern noch einmal vor.

Flaschenhals Landkreis

Bürgermeister Otto bezog Stellung: „Die Verwaltung ist bereits seit einigen Monaten und Wochen damit beschäftigt, entsprechende Räume zu



Im Kindergarten „Unterm Regenbogen“ in Scharrel fehlen Kita-Plätze, die Eltern sind nach wie vor besorgt.

BILD: PASSMANN

suchen. Wir sehen auch die Problematik in Scharrel. Schon im vergangenen Jahr fehlten Kita-Plätze. Es soll in der Kita „Unterm Regenbogen“ in Scharrel im Obergeschoss ausgebaut werden. Die

Mittel sind beschlossen. Doch leider fehlt bisher immer noch die Baugenehmigung“, erklärte der Rathaus-Chef. Die Verwaltung hatte an eine Containerlösung gedacht. Doch die wurde aus Kostengründen

wieder verworfen. „Es soll nun das Müllerhaus genutzt werden, um weitere Räume für den Nachwuchs zu schaffen“, berichtete Otto. „Rund 450 000 Euro betragen die Kosten. Allerdings warten wir auch hier immer noch auf die Baugenehmigung. Der Flaschenhals ist der Landkreis Cloppenburg.“

Nach weiteren Räumen werde sich die Verwaltung nun nicht mehr umschauen, wurde der Verwaltungschef deutlich. Ein Neubau sei nicht im Gespräch. Otto sprach die Hoffnung aus, dass es zum 1. August mit neuen Plätzen klappen können. Das größte Problem, das jedoch landesweit zu beklagen ist, sei die mangelnde Verfügbarkeit des erforderlichen Betreuungspersonals. „An all diesen Baustellen wird intern gearbeitet“, betonte Otto weiter.

Lage etwas entspannt

„Gegenüber dem vergangenen Jahr hat sich die Lage ein wenig entspannt, das muss man zugeben“, sagt Andre Benkens. „Dennoch fehlen mehr als zehn Kindergartenplätze. Man sollte unserer Situation mehr Priorität geben.“ Er gebe den Eltern Recht, sagte der Bürgermeister: „Wir müssen dem Krippenbedarf mehr Rechnung tragen. Auch ein Neubau in Scharrel oder Sedelsberg ist nicht abwegig“, so Otto. Kritik gab es auch von Greta Niemeyer aus Strücklingen. Sie habe ihr Kind in Sedelsberg anmelden müssen. Dem entgegnete Otto: „Wir könnten noch 21 Kindergartenplätze in Strücklingen schaffen. Aber auch hier fehlt das Personal. Aber auch hier ist die Kirche Träger der Einrichtung.“

Das alte Böseler Lehrerwohnhaus wird abgerissen

IMMOBILIEN Parkplätze für Kita St. Raphael – Wechselvolle Geschichte – Sanierung zu teuer

BÖSEL/MPI – Für die Kinder des benachbarten St. Raphael-Kindergartens war es ein abenteuerliches Spektakel, für ältere Bewohner Bösel's eher ein melancholischer Vorgang: Das alte Lehrerhaus an der Fladderburger Straße in Bösel ist dem Erdboden gleichgemacht worden. Es weicht für einen Parkplatz, der tagsüber für das Personal des St.-Raphael-Kindergartens, abends auch für die Öffentlichkeit gedacht ist.

1953 ursprünglich als Haus für den Schulleiter der Volksschule gebaut, hat es eine

wechselvolle Geschichte hinter sich. Zuvor war vor 71 Jahren zunächst die uralte Schulleiterwohnung abgebrochen worden, weil sie unbewohnbar geworden war. Hier entstand dann das neue Gebäude, das damals 46 000 D-Mark kostete. Als der damalige Pfarrer Johannes Karnbrock 1989 emeritierte und ein Anbau gesetzt wurde, zog er vorübergehend in das Gebäude ein. In der Folge waren es die Böseler Kaplane, die dort Wohnung bezogen. Im südlichen Teil installierte man die Borromäus-Bü-



Das Haus mit der alten Lehrerwohnung neben dem Kindergarten St. Raphael an der Fladderburger Straße ist abgerissen worden.

BILD: MARTIN PILLE

cherei. Pfarrer Jasper-Bruns wohnte übergangsweise einmal dort, als man das Pfarrhaus mit einer abgetrennten Dienstwohnung herrichtete.

Auch ein Schreibwarengeschäft befand sich bereits einmal dort, günstig gelegen gegenüber der Schule. Eine energetische Sanierung sowie weitere umfassende Arbeiten im Elektrobereich und bei der Wasser- und Abwasserinstallation zum Erhalt des Gebäudes wären unangemessen teuer gewesen, erklärte Jasper-Bruns auf Nachfrage.

TERMINE
FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe
15 Uhr, Karl-Borromäus-Haus: Spielenachmittag der Senioren
Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF „Lädchen“: geöffnet, auch Spendenannahme
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdenReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann
19.30 Uhr, Franziskushaus: Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe
Neuscharrel
19.45 Uhr, Pfarrheim: Frauenchorprobe

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 17.30 bis 19 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

TERMINE IN
BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochenmarkt
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr: Barßeler SkF-Laden
15 bis 22 Uhr: Jugend- und Begegnungs-Zentrum
19.30 Uhr, Sportpark „Gotano“, Vereinsheim: Jahreshauptversammlung, SV Gotano
Harkebrügge
19 bis 21 Uhr, Caritas: Treffen trauernde Angehörige, Hospiz-Initiative Barßel-Saterland

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 14 bis 17.15 Uhr öffentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen, 19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen Wassergymnastik

BÜCHEREIEN

Barßel
Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr
Elisabethfehn
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Harkebrügge
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

TERMINE IN
BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
14.30 Uhr, Begegnungszentrum: gemütliches Beisammensein, Senioren-Team St. Cäcilia
17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Petersdorf
20 Uhr, Franziskusheim: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr

Ein „Grüner Stern“ ist das Ziel

GASTRONOMIE

Das Restaurant „Regional“ in Friesoythe setzt auf Nachhaltigkeit

FRIESOYTHE/LR – Timo Plenter ist in diesen Tagen etwas nervöser als sonst. Der 36-jährige ist Koch im Friesoyther Restaurant „Regional“. Und am 26. März verteilt der Guide Michelin in Hamburg wieder seine Sterne, die höchste Auszeichnung der Kochkunst. Plenter konnte sich bereits über eine erste Empfehlung in dem wohl wichtigsten Restaurantführer freuen – jetzt hofft er auf den „Grünen Stern“ vom Hotel- und Reiseführer.

Alles frisch

„Der Patron kocht geschmackvoll und ehrlich, dabei setzt er auf regionale Produkte und Bezug zur Saison, ebenso auf lokale Lieferanten.“ So steht es im Michelin, und plötzlich kommen auch Gäste aus Hamburg oder Hannover. Ein klassischer Gourmettempel sieht aber anders aus. Das „Regional“ wirkt von außen eher unscheinbar. Die Karte: sehr übersichtlich. Einige wenige Gerichte, das bedeutet: alles ist frisch. „Und alles handgemacht – keine Brühe, keine Fritteuse, kein Dosenöffner.“

Der Gast wählt ein Menü, entweder drei, vier, fünf oder sieben Gänge. „Manches klingt wie bei Oma, schmeckt aber nicht so“, sagt Plenter. „Aber bis ich erzählt habe, wie ich das gemacht habe, ist das Essen kalt.“ Ohnehin ist eher Ina Stuke, seine Lebensgefährtin, für die Erläuterungen zuständig. „Ich kann ganz genau sagen, woher die Dinge kommen, die auf dem Teller sind“, sagt die 37-Jährige. „Wir waren bei jedem Landwirt, von dem wir Fleisch beziehen.“ Der Käse kommt vom Gut Altenoythe, also quasi von nebenan. Und alle anderen Produkte aus der näheren Umgebung, aus einem Umkreis von vielleicht 100 Kilometern, wenn man



Timo Plenter hofft, mit seinem Restaurant „Regional“ in Friesoythe einen grünen Michelin-Stern zu ergattern.

BILD: WOLFGANG STELLJES

mal von Kaffee, Zitronen und einigen Gewürzen absieht.

Als Plenter und Stuke sich kennenlernten, er Koch, sie Hotelfachfrau, da hatten beide bereits einen Ordner mit Ideen für ein Restaurant in der Schublade. Im September 2022 übernahmen sie einen traditionsreichen Betrieb im Zentrum von Friesoythe. Ihnen war klar: „Wenn der Service nicht funktioniert, kann die Küche noch so gut sein. Und wenn die Küche nicht funktioniert, kann der Service noch so gut sein.“ Und so erläutert Ina Stuke nicht nur jeden Gang zwischen Aperitif und Nachtisch, sondern empfiehlt auch jeweils einen passenden Wein. Ein Service, den die Gäste zu schätzen wissen. Denn es waren Gäste, die die

Redaktion vom Guide Michelin auf das „Regional“ aufmerksam gemacht haben. Irgendwann muss dann auch ein Tester dagewesen sein. „Das ist meistens eine einzelne Person“, sagt Stuke, die sogar noch einen Gast vor Augen hat.

„Er hat die richtigen Fragen gestellt.“ Es folgten zwei Wochen, in denen sie gehofft und gebangt haben. Dann kam tatsächlich eine Mail mit der Empfehlung. Und die allein ist schon eine Auszeichnung. Auch die Nordwest-Zeitung hat den Betrieb bereits getestet.

Hoffnung ist da

Nun hoffen sie wieder. „Wir möchten gern den ‚Grünen

Stern“, sagt Plenter. Wenn nicht jetzt, dann in den nächsten Jahren.

Den „Grünen Stern“ gibt es erst seit 2020. Er steht für Nachhaltigkeit, für kurze Transportwege zum Beispiel. Sollte es am 26. März wirklich einen Stern geben, so wäre dies ein großer Erfolg. Denn drei Sterne sind im Nordwesten dünn gesagt, in ganz Bremen gibt es keinen, in Oldenburg auch nicht.

Und auch im Oldenburger Münsterland wäre es der erste. Und wenn es nicht klappt? Dann wird es in den nächsten Wochen trotzdem bunter zugehen im „Regional“. Denn der Winter ist vorbei. „Wir können wieder in den Garten“. Und das heißt: neue Produkte und „mehr Farbe“ auf dem Teller.

„Wir wollen nicht alle Becken einzäunen“

POLITIK

Saterlands Bürgermeister reagiert auf Antrag der Gruppe CDU/FDP

VON HEINER ELSSEN

SATERLAND – Die Diskussion um die Einzäunung von Regenrückhaltebecken im Saterland geht in die nächste Runde. Nachdem Anwohner in Strücklingen ihren Ärger über diese Maßnahme der Verwaltung geäußert hatten und die CDU/FDP-Fraktion einen Antrag zur Erstellung eines Gutachtens für die Einzäunung von Regenrückhaltebecken eingereicht hatte, meldete sich am Mittwoch Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) zu Wort. Er störte sich an mehreren Formulierungen der Gruppe CDU/FDP und deren Aussagen.

„Die Verwaltung will und wird nicht alle Regenrückhalteanlagen in der Gemeinde einfriednen, sondern nur dort tätig werden, wo dies aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht notwendig ist“, so der Bürgermeister. Hierzu soll eine Stellungnahme des Gemeindeunfallverbandes eingeholt werden. Gleichzeitig sei



Saterlands Bürgermeister Thomas Otto (parteilos).

BILD: RENKE HEMKEN-WULF

die Einzäunung der in den Siedlungsgebieten „Luks Tun“ und „Strouts Wai“ gelegene Regenrückhalteanlage bereits zum Haushalt 2023 politisch beraten und mit den Stimmen der CDU/FDP beschlossen worden.

Auch zum Platz rund um die Regenrückhaltebecken hat der Bürgermeister eine klare

Meinung. „Die umliegenden Becken-Randstreifen sind naturnah angelegt und dienen damit auch der Kompensation der durch die Siedlungsgebiete versiegelten Flächen.“

Die Ausgestaltung mit einer steileren Böschungsneigung hätte dann zwar hier weniger Fläche verbraucht, aber dazu geführt, an anderer Stelle

eine Kompensation zu schaffen, wodurch der Hinweis auf Kosten nicht mehr ziehen dürfte“, so Otto.

Ebenfalls sagt der Rathaus-Chef, dass die Aussagen der Gruppe CDU/FPD auf älteren „technischen Empfehlungen“ beruhen, die der aktuellen Rechtssprechung nicht mehr genügen. „Die von der Verwaltung diesbezüglich vorgetragenen Hinweise des Gemeindeunfallverbandes werden dabei völlig ignoriert“, so Thomas Otto.

Für ihn aber das Wichtigste: Da die strafrechtliche Haftung hier direkt bei den für die Gemeinde handelnden Personen liege und die Verkehrssicherheit durch Bauamtsleiter und letztendlich den Bürgermeister sicherzustellen sei, „kann eine Beurteilung auch nicht durch politische Gremien erfolgen“. In dem CDU/FDP-Antrag werde jedoch suggeriert, dass die Gruppe hier durch einen Antrag einen Entscheidungsprozess herbeiführen könnte.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Hubertus-Apotheke, Schützenhofstr. 1, Edewecht, Tel. 04405/92670

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IM
SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
14.30 Uhr, kath. Pfarrheim: Seniorennachmittag
Scharrel
16 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus: Seniorengymnastik

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Scharrel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Leckere Böseler
Hühnersuppe für
guten Zweck

BÖSEL/MPI – Der Böseler „Welt-Laden“ unterstützt ein Kinderhilfsprojekt. Gegen eine Spende gibt es in der „Suppenküche“ am Sonntag, 17. März, ab 11 Uhr im Pfarrheim Hühnersuppe mit Eierstück und Zwiebackklößchen von „Chefkoch“ Matthias Raker.

Der komplette Erlös der Suppenküche gehe „eins zu eins“ an das Kinderheim „Hogar San Rafael“ in der Nähe von San Pedro Sula, berichten die Helferinnen der Aktion. Das Kinderheim ist ein Haus für Straßenkinder, die dort ein familienähnliches Klima erleben und eine Chance bekommen, wieder in ein normales Leben zu finden.

Parallel zur Suppenküche öffnet der Welt-Laden: Kaffee, Schokolade, Gewürze, Geschenkartikel sind im Angebot. Die Produkte sind ausnahmslos fair gehandelt, viele stammen bereits aus ökologischer Produktion.

LEUTE VON HEUTE



Das richtige Los gezogen

Maria Gelhaus aus Bösel hat beim VR-Gewinnsparen der Volksbank Barßel-Bösel-Friesoythe 2500 Euro gewonnen. Firmenkundenberater **Alexander Krabbe**, der sie unter einem kleinen Vorwand in die Bank gelockt hatte, überreichte ihr den Gewinn. Die Glückszahl war unter notarieller Aufsicht in Hannover

gezogen worden. Maria Gelhaus habe sich sehr über ihren Gewinn gefreut und verraten, dass sie sich einen kleinen Traum erfüllen wolle, berichtet die Volksbank: Gemeinsam mit einer langjährigen Freundin, die im Ausland lebt, möchte sie einen tollen Sommer verbringen.

BILD: VOLKSBANK BARßEL-BÖSEL-FRIESOYTHE



Chor Color ehrt langjährige Mitglieder

Farbenfroh – so präsentieren sich die rund 40 Sängerinnen und Sänger des Chores „Color“ Barßel bei ihren Auftritten. Für eine langjährige Vereinstreue von 20 Jahren ehrte der stellvertretende Vorsitzende **August Fittje** jetzt auf der Generalversammlung **Gerd Alberding** und **Cäcilia Alberding**, **Elisabeth Reiners-Lampe**, **Hilde-**

gard Westerkamp, **Marion Dirks** und **Christiana Belling-Höhl**. Zehn Jahre ist **Annemarie Polster** dabei. Jeden Dienstag ist um 20.15 Uhr Übungsabend im Dörpshus Tange, Interessierte sind herzlich willkommen. In den kommenden zwei Jahren führen Vorsitzender Gerd Alberding, Stellvertreter August Fittje und Marion

Dirks, Kassenwartin **Martina Pyrchalla** und Schriftführerin **Rita Vocks** den Chor „Color“. Das Foto zeigt den Vorstand des Chores Color Barßel und die Geehrten (von links): Christiane Belling-Höhl, August Fittje, Rita Vocks, Marina Pyrchalla, Gerd Alberding, Cäcilia Alberding und Marion Dirks.

BILD: HANS PASSMANN

KURZ NOTIERT

Deponie geschlossen

SEDELSBERG – Der Landkreis Cloppenburg weist darauf hin, dass aufgrund einer dringenden Baumaßnahme das Entsorgungszentrum Sedelsberg von Montag, 18. März, bis einschließlich Mittwoch, 20. März, geschlossen ist. Sofern erforderlich, können Anlieferer auf das Entsorgungszentrum Stapelfeld ausweichen. Ab Donnerstag, 21. März, ist das Entsorgungszentrum Sedelsberg wieder regulär geöffnet. Für Fragen zu den Öffnungszeiten oder zur Entsorgung allgemein steht auch die Abfallberatung des Landkreises zur Verfügung, Tel. 04471/15 428.

Kabel aus Haus gestohlen

HARKEBRÜGGE – Aus einem leerstehenden Wohnhaus in der Wiesenstraße in Harkebrügge sind zwischen Mittwoch, 28. Februar, 17 Uhr, und Sonntag, 10. März, 15 Uhr, diverse Heizkörper, Kupferleitungen und Stromkabel gestohlen worden. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Barßel entgegen, Tel. 04499/922200.

Gartenlampen beschädigt

FRIESOYTHE – Unbekannte haben zwischen Dienstag, 5. März, und Mittwoch, 6. März, am Holunderweg in Friesoythe vier silberne Gartenleuchten zerstört. Die Polizei schätzt den Schaden auf circa 150 Euro und bittet Zeugen des Vandalismusvorfalls, sich zu melden, Tel. 04491/93390.

SV Gotano tagt

BARßEL/NORDLOH – Die Mitglieder des SV Gotano treffen sich am Donnerstag, 14. März, um 19.30 Uhr im Clubhaus an der Nordloher Dorfstraße zur Jahreshauptversammlung. Neben der Jahresbilanz stehen Spartenberichte über das abgelaufene Jahr sowie Wahlen zum Vorstand an. Neben den Ämtern im Gymnastik- und Turnbereich stehen der Schriftführerposten, der Kassenwart und auch der Posten des ersten Vorsitzenden zur Wahl.



„Die Wilde 13“ holt den Dorfpokal

Beim Dorfpokalschießen des Schützenvereins Harkebrügge waren zwölf Gruppen vertreten. Den ersten Platz belegte „Die Wilden 13“ mit 387 Ringen, gefolgt vom „Ortsverein Harkebrügge“ (382 Ringe) und dem „Musikverein Harkebrüg-

ge“ (377 Ringe). Beste Einzelschützin war **Marlies Hoffmann**, sie holte 100 Ringe, bester Einzelschütze war **Wilfried Hoffmann** mit 99 Ringen. Auch ein Preisraten gab es zum Dorfpokalschießen, die drei Besten gewannen einen Prä-

sentkorb. Der 1. Vorsitzender **Stephan Pacholke**, 2. Vorsitzender **Thomas Oeltjenbruns** und Schießwart **Dirk Neumann** gratulierten den Gewinnern und freuten sich über die gute Teilnehmerzahlen.

BILD: SCHÜTZENVEREIN HARKEBRÜGGE



Vorstand wiedergewählt

Der SV Marka Ellerbrock bestätigte in seiner Generalversammlung den seit 2014 amtierenden Vorstand mit dem ersten Vorsitzenden **Heiner Hachmöller**, seinem erster und zweiter Vertreter **Holger Szczepanski** und **Heiner Memering**. Kassenwart ist **Bernd Huntemann**, Sportwart ist **Klaus Barlage**, Jugendleiter bleibt **Ludger Bley**, Pressewartin ist **Sarah Meyer**, schriftlich hält **Jan Huntemann** alles fest und Ge-

rätewart ist weiterhin **Markus Huntemann**. **Ernst Ruh** legte nach nunmehr 18 Jahren das Amt des Schiedsrichters nieder. Als neuen Vertreter wählte die Versammlung **Heiner Robbers**. Auch im Ehrenrat hat die bisherige Besetzung aus **Heiner Grever**, **Josef Szczepanski** und **Helmut Schütte** Bestand. Das Sportfest des Vereins ist für 12. bis 14. Juli geplant.

BILD: SARAH MEYER



Landjugend wählt

Einen neuen Vorstand wählen die Mitglieder der Katholischen Landjugend (KLJB) Gehlenberg/Neuvrees auf der Generalversammlung. **Simon Witting** übernimmt das Amt des Vorsitzenden von **Kyra Behnen**, zur Stellvertreterin wurde **Caroline Behnen** gewählt. Kassenwartin bleibt **Jenna Abeln** und neue Schriftführerin wurde **Charlotte Rüger**. Als Beisitzer fungieren **Rick Kramer**, **Marcel Lammers**,

Luis Janßen, **Timo Schiwy** und **Marvin Behnen**. Kassenprüfer sind **Jasmin Hüls** und **Kay Willner**. In Vorbereitung der Wahl eines zusätzlichen Beisitzers wurde von der Versammlung eine Satzungsänderung einstimmig beschlossen. Der neue Vorstand (von links): Caroline Behnen, Marvin Behnen, Jenna Abeln, Timo Schiwy, Simon Witting, Rick Kramer, Charlotte Rüger und Luis Janßen.

BILD: ANNI KNIPPER



Spenden für Kamperfehner Spielplatz

Beim Umwelttag der Stadt Friesoythe haben sich auch Kamperfehner beteiligt und ihr Dorf gereinigt. Mit dabei waren Mitglieder der Spielplatzgemeinschaft, des Ortsvereins und der Kamperfeh-

ner Jäger. Es sei erstaunlich, wie viel Unrat gefunden wurde, berichten die Helfer. In der Pause übergaben **Petra Meyer** (links) und **Anneke Bonger-Verschuur** (3.v.li.) eine Spende von 600 Euro für den Spiel-

platz am Treffpunkt Kamperfehner an **Heino de Buhr** (2.v.li.). Das Geld stammt vom Sponsorenclub für Kamperfehner, der 2000 von **Alwin Meyer**, **Michael Bonger** und anderen gegründet wurde.

BILD: PRIVAT

Turnschuhe, T-Shirts und unscheinbare Tattoos

INTERVIEW Wie sich das rechtsextreme Erscheinungsbild ändert – Lehrer aus Kreis Oldenburg widmet sich Fall Mario Müller

VON NICOLAS REIMER

Springerstiefel, Bomberjacke, tätowierte Hakenkreuze – solch ein Aussehen verbinden viele Menschen mit Rechtsextremisten. Der Wildeshauser Lehrer Joshua Walther glaubt aber, dass sich das Erscheinungsbild der Rechten im Laufe der Jahre gewandelt hat. Im Gespräch nennt er ein Beispiel aus der Region.

Der Rechtsextremist Mario Müller, der in Harpstedt im Landkreis Oldenburg aufwuchs, wurde zuletzt vielen Menschen bekannt, weil er an dem „Potsdamer Treffen“ von Rechtsextremen mit Politikern der AfD und CDU teilnahm. Warum ist Müller ein passendes Beispiel für die Entwicklung des Neofaschismus?

Joshua Walther: Neofaschisten unterscheiden sich von vorherigen Generationen der Neonazis unter anderem dadurch, dass sie eine vorgeblich antinazistische Haltung vertreten. Sie haben unverdächtig erscheinende Tattoos. Außerdem tragen sie Baseballcaps und Jeans – all das wäre früher nicht vorstellbar gewesen. Und Müller passt perfekt in dieses äußerliche Erscheinungsbild. Zudem vertritt er eine klare, weltanschauliche Sichtweise mit völkisch-homogenen Orientierungen. Hinzukommt eine latente Gewaltbereitschaft.

Welche Tätowierungen haben die Rechtsextremen von heute genau?

Walther: Früher gab es klare NS-Symboliken wie das Hakenkreuz. Heute wird die alte Ideologie durch eine schwarze Sonne oder Hammer und Schwert unter der Haut getragen. Für viele Menschen sind diese Symboliken nicht direkt zuzuordnen. Mittlerweile werden in der extrem rechten Szene auch eher Turnschuhe anstatt Springerstiefel getragen.

Warum ist Müller als Person



„Wir klagen nicht. Wir kämpfen“ steht auf dem T-Shirt eines Teilnehmers einer Neonazi-Demonstration. Die Szene befand sich im permanenten Wandel, sagt ein Lehrer aus dem Landkreis Oldenburg.

BILD: DPA

ZUR PERSON

Joshua Walther ist im Nordwesten von Niedersachsen aufgewachsen und Lehrer für Berufsbildende Schulen (BBS) mit den Fächern Metalltechnik und Politik. Er engagiert sich unter anderem im Landesausschuss „Courage gegen Rechts“ der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Niedersachsen und im Bündnis „Mit Courage gegen Rechts“ in Wildeshausen.

Sein Vortrag mit dem Titel „Die Entwicklung des Neofaschismus am Beispiel Mario Müller“ findet an diesem Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr in der Volkshochschule Wildeshausen statt.

Die Teilnahme an dem Vortrag ist kostenlos. Allerdings ist eine Anmeldung per E-Mail an courage.ol@gewweserems.de erwünscht.



Joshua Walther

BILD: PRIVAT

außerdem so interessant, dass Sie ihm und seiner Vernetzung einen ganzen Vortrag widmen?

Walther: Müller ist ein gutes

Beispiel für den Wandel der extrem rechten Szene. Er ist innerhalb dieser Szene nicht nur in Deutschland bestens

vernetzt, sondern auch international. Er war mehrfach in der Ukraine, wo er das rechtsextreme Asow-Bataillon be-

suchte. Dort ließ er sich auch eines seiner vielen Tattoos stechen. Außerdem beteiligte er sich bereits an einer Aktion der Identitären Bewegung, die Flüchtlinge daran hindern wollte, auf das europäische Festland zu gelangen. Mit dem Vortrag möchte ich einen Beitrag leisten und über die Verbindungen zwischen der organisierten extremen Rechten und der AfD aufklären.

Sie sprechen diesbezüglich von einer Scharnier-Funktion. Was meinen Sie damit?

Walther: Personen wie Müller haben Verbindungen zu außerparlamentarischen Gruppen wie der Identitären Bewegung, aber auch zu parlamentarischen Parteien wie der

AfD. Aufgrund seiner Tätigkeit für ein Bundestagsmitglied der Partei hat Müller Zugriff auf Informationen, die Privatpersonen und die Öffentlichkeit normalerweise nicht erhalten. Diese Informationen könnte er für seine Interessen nutzen oder auch weitergeben.

Könnten Müller und seine Position auch eine Rolle spielen, wenn es irgendwann einmal zu einem Parteiverbotsverfahren käme?

Im Zuge eines Parteiverbotsverfahrens könnten Personen wie Müller eine Schlüsselrolle einnehmen.

Joshua Walther
Lehrer

Walther: Im Zuge eines solchen Verfahrens könnten Personen wie Müller eine Schlüsselrolle einnehmen. Die GEW Niedersachsen setzt sich seit Oktober 2023 politisch dafür ein, gegen die AfD ein Verbotsverfahren einzuleiten.

Sie sind Lehrer für Metalltechnik und Politik. Welche Bedeutung hat Bildung für Sie, wenn es um die Stärkung unserer Demokratie geht?

Walther: Bildung hat einen hohen Stellenwert. Mit Bildung können wir präventiv in den Prozess der Demokratieförderung eingreifen. Besonders junge Menschen müssen wir für die Demokratie und unsere heterogene Gesellschaft begeistern, deren wesentlicher Bestandteil auch Integration ist. Wichtig ist, dass man sich mit Demokratie fächerübergreifend befasst und dies nicht nur parteipolitisch, sondern auch durch Vereine, Bewegungen und Initiativen geschieht.

TV-Star setzt sich für insolvente Entzugsklinik in Ahlhorn ein

VIDEOINTERVIEW Eric Stehfest besucht drogenabhängige Jugendliche in Dietrich-Bonhoeffer-Klinik

VON LENA HRUSCHKA
UND LIZA STEENEMANN

AHLHORN – Die Dietrich-Bonhoeffer-Klinik in Ahlhorn (Landkreis Oldenburg) steckt mitten in einem Insolvenzverfahren. Eine Schließung der Klinik würde bedeuten, dass die 48 Behandlungsplätze für Jugendliche und junge Erwachsene mit Substanzkonsumstörungen und Suchterkrankungen wegfallen. Eine Aufnahme der jungen Patientinnen und Patienten in anderen Kliniken wäre aus Kapazitätsgründen schlichtweg unmöglich.

Doppelleben geführt

Schauspieler Eric Stehfest, bekannt aus den RTL-Formaten „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, „Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!“ und „Let’s Dance“, setzte sich am Diens-



Schauspieler Eric Stehfest war jahrelang abhängig von Crystal Meth. Nun setzt er sich für den Erhalt der insolventen Dietrich-Bonhoeffer-Klinik in Ahlhorn ein.

BILD: LENA HRUSCHKA

tag vor Ort in Ahlhorn für den Erhalt der Klinik ein.

Der 34-jährige Schauspieler war viele Jahre drogenabhängig. Im Alter von 13 Jahren nahm er das erste Mal Crystal

Meth. Die Droge gehört zu den am schnellsten zerstörenden Drogen überhaupt. Fast hätte die Drogensucht seine Karriere ruiniert. 2012 gelang ihm der Entzug. Heute leistet der

zweifache Vater Aufklärungs- und Präventionsarbeit.

Mit den Kindern und Jugendlichen der Dietrich-Bonhoeffer-Klinik sah er sich am Dienstag den Film „9 Tage

wach“ an. Der Film zeigt das, wie er es selbst betitelt, „Doppelleben“ von Stehfest, welches er zwischen seiner Drogenabhängigkeit und seinem Studium an einer Schauspiel-schule in Berlin geführt hat. Anschließend beantwortete er die emotionalen Fragen der Patientinnen und Patienten.

Drauf und dran zu sterben

„Ich war einfach sehr oft drauf und dran zu sterben“, sagt der 34-jährige im Interview. Seinen Entzug schaffte er auch dank seines Aufenthalts in einer Klinik. Damit die Kinder und Jugendlichen, die in Ahlhorn stationär aufgenommen sind, dieselbe Chance wie er bekommen, setzt er sich für den Erhalt der Klinik ein. Im Video-Interview berichtete er unter anderem von seinem eigenen Entzug, seiner Meinung zur bundesweiten Si-

VIDEOINTERVIEW



Zum Videointerview mit Eric Stehfest auf der Internet-Plattform YouTube gelangen Sie, indem Sie den oben stehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen. Oder sie rufen direkt folgenden Link auf:
→ <https://ol.de/suchtklinik>

tuation der Suchtkliniken und darüber, was junge Menschen erst in die Drogensucht treibt.

Ein Leben zwischen Zelle und Kochtopf

SOZIALES So gelingt es Gefangenen und Köchen täglich mehr als 1000 Mahlzeiten in der JVA Oldenburg zuzubereiten

VON DANIEL KODALLE

OLDENBURG – Mehr als 1000 Mahlzeiten werden täglich in der Justizvollzugsanstalt Oldenburg (JVA) zubereitet. Und das nicht etwa von einem Team aus Kochprofis. Lediglich einer von drei angestellten Köchen arbeitet pro Tag in der Gefängnisküche mit sieben bis neun Gefangenen zusammen, um alle Inhaftierten mit drei Mahlzeiten am Tag zu versorgen. Wie das gelingt, was in der JVA auf den Tisch kommt und wie es schmeckt, haben wir bei einem Besuch der Gefängnisküche herausgefunden.

Wie läuft die Arbeit in der Gefängnisküche?

Sieben Gefangene sind während unseres Besuchs in der Küche der JVA Oldenburg tätig. Gefangene mit Erfahrung in der Gastronomie oder gar Fachkräfte sind kaum dabei. Einmal in seinen 20 Jahren in der JVA hatte Küchenleiter Holger Saberau einen Koch in seinem Team.

Einer der Inhaftierten ist der 28-jährige Khalid S. (Name von der Redaktion geändert). Für den mitunter rauen Umgangston von Holger Saberau hat er Verständnis. „Es gibt hier viel Freundlichkeit, aber man muss eben auch mal streng sein“, sagt S.. Das Essen schmeckt ihm, die Arbeit macht ihm Spaß. „Ich brauche Bewegung, Feuer unterm Arsch.“

Heute gibt es Königsberger Klopse. 100 Kilogramm Kartoffeln, 70 kg Möhren, 540 normale Klopse, 360 Klopse aus Geflügelfleisch und 60 vegetarische Klopse werden an einem Fließband auf Teller verteilt, die wiederum auf Tablett kommen. Die Tablett kommen auf Servierwagen, die von den Bediensteten abgeholt und zu den jeweiligen Stationen gefahren werden.

„Ey, was machst du da? Konzentration jetzt“, ruft Holger Saberau und liest vor, was als nächstes angerichtet werden muss. Normal, vegetarisch, Geflügel für die Häftlinge, die kein Schweinefleisch essen, und Schonkost – diese Varianten



Fließbandarbeit: Die Gefangenen, die in der Gefängnisküche arbeiten, richten rund 300 Mahlzeiten in einer Stunde am Fließband an.

BILD: DANIEL KODALLE



Der Bedienstete Thomas Brink zieht einen Servierwagen mit dem Mittag für die Inhaftierten.

BILD: DANIEL KODALLE

ten gibt es in der JVA. Wenn das Mittagessen fertig ist, muss das Küchenteam sich um das Abendessen kümmern. Danach wird die Küche geputzt.

Reell gekocht wird kaum. Zwar hat es am Wochenende vor unserem Besuch hausgemachten Hackbraten gegeben, aber das ist eine Ausnahme.



18 Tablett haben die Gefangenen auf diesem Wagen gestapelt. Die unteren sechs sind mit einem „G“ für Geflügelfleisch gekennzeichnet, das „DIA“-Schild zeigt an, dass diese Mahlzeit für einen Diabetiker ist.

BILD: DANIEL KODALLE

Was gibt es zu essen und wie teuer ist es?

Dass kaum selbst gekocht wird, liegt an der zur Verfügung stehenden Zeit und dem Personalschlüssel, aber auch an den Finanzen. 4,30 Euro stehen pro Gefangenem und Tag für drei Mahlzeiten zur

Verfügung. Zu so einem Preis Essen anzubieten, ist auch durch die entsprechenden Mengen im Einkauf möglich. Dieser besteht für das Mittagessen maßgeblich aus tiefgefrorenem Gemüse und Convenience-Produkten, also bereits vor- und zubereiteten Produkten. So wie die geschälten Kartoffeln, die geschnittenen



In dem separaten Raum mit direktem Blick auf die Großküche werden administrative Aufgaben von den JVA-Köchen erledigt.

BILD: DANIEL KODALLE

Möhren und die fertigen Königsberger Klopse, die es heute gibt. Ein weiterer wichtiger Punkt sei die Mischkalkulation, wie Holger Saberau erklärt. Wenn bei einem Essen etwas gespart wird, kann bei einem anderen mehr ausgegeben werden.

Einmal pro Woche gibt es Fisch, mittwochs Eintopf und donnerstags Geschnetzeltes. Außerdem erhalten die Gefangenen einmal pro Woche 250 Gramm Margarine, 200 g Marmelade und täglich 100 g Aufschnitt oder Fleischsalat sowie 50 g Käse. Ein Brotkorb, aus dem sich die Gefangenen bedienen können, steht auf den Stationen bereit.

Neben den Finanzen muss sich das Küchenteam an die Vorgaben des Fachbereichs Medizin halten. „Dort wird der Speiseplan geprüft“, sagt Saberau. Die Mengen an Eiweiß und Kohlenhydraten, die die Gefangenen pro Mahlzeit zu sich nehmen sollen, sind genau festgelegt.

Nachschlag gibt es übrigens nicht. Gefangene, die nicht

VIRTUELLE TOUR

Wer schon immer mal ein Gefängnis von innen sehen wollte, hat ab sofort die Möglichkeit dazu. Der Justizvollzug Niedersachsen hat auf der Homepage www.gemeinsam-sicher-mensch.de eine virtuelle Tour durch die Justizvollzugsanstalt Celle online gestellt.

satt geworden sind, oder denen das Essen nicht geschmeckt hat, können sich auf ihrer Stationsküche selbst versorgen. Bis zu 20 Inhaftierte teilen sich eine solche komplett ausgestattete Küche mit Gemeinschaftskühlschrank mit abschließbaren Fächern und Tiefkühltruhe. Die Lebensmittel hierfür können ebenso wie Artikel des täglichen Bedarfs alle 14 Tage von den Häftlingen geordert werden.

Wie schmeckt es?

Trotz des geringen Einkaufspreises schmeckt das Essen gut und macht satt. Die Möhren haben Biss, die Klopse haben eine gute Konsistenz und alles ist gut gewürzt. Als Nachtschicht gibt es einen Apfel.

Den Inhaftierten schmeckt es laut Saberau auch. „Wir haben sehr wenige Beschwerden und wenn, dann war es jemandem zu wenig oder zu viel“, sagt Saberau. Auf Wünsche vonseiten der Gefangenen versuche das Küchenteam immer einzugehen, sagt Saberau. Besonderer Beliebtheit erfreut sich bei den Häftlingen das Currygeschnetzelte, die Currywurst und: „Spaghetti Bolognese geht immer.“

ZAHLEN UND DATEN ZUR JVA-KÜCHE

In der Küche der JVA Oldenburg arbeitet ein Küchenleiter mit zwei angestellten Köchen sowie pro Tag mit sieben bis neun Häftlingen, die je nach Essensangebot an den 13 Arbeitsplätzen eingesetzt werden. Die Häftlinge verdienen rund 13 Euro

pro Arbeitstag.

Pro Tag werden mehr als 1000 Mahlzeiten für die JVA Oldenburg zubereitet, vom Frühstück über das Mittagessen bis zum Abendbrot. Hinzukommen bis zu 123 Mahlzeiten für den offenen

Vollzug an zwei Außenstandorten. Der Arbeitstag beginnt für die Häftlinge unter der Woche um 5.30 Uhr und endet um 14 Uhr, am Freitag bereits eine halbe Stunde früher. Am Wochenende wird in der Zeit von 6 bis 14.30 Uhr gearbeitet.

4,30 Euro stehen dem Küchenteam pro Tag und Insasse für das Essen zur Verfügung. Die Bediensteten können in der JVA zu Mittag essen, eine Essensmarke kostet 4,20 Euro. Mahlzeiten und Portion entsprechen denen der Häftlinge.

Das Essen wird den Insassen dort serviert, wo sie zum jeweiligen Zeitpunkt sind. Das ist entweder ihre Station oder der jeweilige Betrieb, in dem sie zur Mittagszeit arbeiten. Die Bediensteten essen an ihrem Arbeitsplatz.



GEZEITENWECHSEL

KARRIERE, LEBEN UND FREIZEIT IM NORDWESTEN

JETZT KOSTENLOS LESEN



Newsletter: Manager im Duell

IM NORDWESTEN/WI – Seine Erfahrung im Erdgasgeschäft nutzt der Oldenburger Manager Peter Rügge heute auch für den Wasserstoffmarkt. Doch was ist der Geschäftsführer von Beyondgas und Organisator des gleichnamigen Branchenkongresses privat für ein Typ? Weil der Mensch sein wahres Gesicht eher im Zweikampf als bei einer Tasse Tee zeigt, haben wir ihn zum Duell herausgefordert. Das Ergebnis lesen Sie vorab im kostenlosen Newsletter der Wirtschaftsredaktion, der immer donnerstags über die regionale Wirtschaft informiert.

Leserinnen und Leser des Newsletters sind nicht nur früher informiert, sie erhalten auch einen kompakten Nachrichtenüberblick für Ostfriesland und das Oldenburger Land. Zudem veranschaulichen unsere Illustratoren aktuelle Entwicklungen in der Region. Dieses Mal haben sie sich mit der Ärzteversorgung beschäftigt. Weitere Infos und Anmeldung unter:



IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSDP),
Gaby Schneider-Schelling (Stv. Chefredakteurin),
Lasse Deppe (Lokales), Max Holscher (Digitales),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.), Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmler Herold, Katja
Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth: Kanalmanagement:
Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin Buttke, Freya Dalton, Lisa Kim Hentschel, Alf
Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen,
Sonke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke,
Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper,
Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten
Wewer, Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport:
Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blanke,
Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft:
Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Aike Schassen,
Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz:
Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder,
Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra
Binkenstein, Dorel Kodalle, Inga Mennen,
Maïke Schwinum; Digitales: Timo Ebberts (Ltg.),
Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion
Norden: Marina Folkerts, Aike Sebastian
Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther
Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maïke Hoff-
meier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Leitung Geschäftskunden Verlage:
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Leitung Privatkunden: Uwe Mork
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Mehr Einnahmen, weniger Verträge

BILANZ 2023 „Öffentliche Oldenburg“ zufrieden – Versicherungsschäden durch Hochwasser eher gering

VON JÖRG SCHÜRMEYER

OLDENBURG – Das Hochwasser rund um den Jahreswechsel hat deutlich geringere Versicherungsschäden im Nordwesten verursacht als andere Naturkatastrophen in den vergangenen Jahren. Der Regionalversicherer „Öffentliche Oldenburg“ bezifferte den entstandenen Schadenaufwand bei der Vorstellung der Jahresbilanz am Mittwoch nach vorläufigen Angaben auf 600.000 Euro. Zum Vergleich: Die drei Orkanstürme „Ylenia“, „Zeynep“ und „Antonia“ im Jahr 2022 hatten zu 17.000 gemeldeten Schäden und einer Schadenssumme von rund 19 Millionen Euro geführt – der höchste Schaden, den die Öffentliche jemals in den Sturm- und Elementarversicherungen verzeichnet hatte.

Geschäftlich zeigte sich der Öffentliche-Vorstand im Gespräch mit unserer Redaktion „sehr zufrieden“ mit den Ergebnissen des vergangenen Jahres bei den beiden Standbeinen Oldenburgische Landesbrandkasse (OLBK) und Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Oldenburg. „Obwohl wir mit einer ganzen Reihe von Herausforderungen konfrontiert wurden, können wir auf eine sehr stabile und positive Entwicklung zurückblicken“, sagte der Vorstandsvorsitzende Jürgen Müllender.

HOCHWASSER

Dass der Schadenaufwand durch das Hochwasser für die OLBK „nur“ rund 600.000



Zufrieden mit dem Jahr 2023: der Öffentliche-Vorstand mit (von links) Kerstin Garbe, Ralf Kunze und dem Vorsitzenden Jürgen Müllender
BILD: STEPHAN MEYER-BERGFELD/ÖFFENTLICHE OLDENBURG

Euro beträgt, führte der Öffentliche-Vorstand vor allem darauf zurück, dass die Deiche im Oldenburger Land gehalten hätten. „Wir waren auch auf ein mögliches Worst-Case-Szenario vorbereitet“, sagte Vorstandsmitglied Ralf Kunze und verwies u.a. auf den Aufbau bilanzieller Sicherheitsmittel. Wären die Deiche gebrochen, hätte die Schadenssumme in den Szenarien der Öffentlichen bis zu 20 Millionen Euro betragen können.

ELEMENTARSCADEN-VERSICHERUNG

Grundsätzlich beobachtet die Öffentliche Oldenburg seit dem Jahrhundert-Hochwasser 2021 im Ahrtal auch im Olden-

burger Land eine wachsende – und im niedersachsenweiten Vergleich auch überdurchschnittliche – Nachfrage nach Elementarschadenversicherungen. „Wir sehen da schon eine Sensibilisierung für das Thema“, sagte Müllender. Etwa 35 Prozent der Haushalte in der Region hätten mittlerweile solch eine Versicherung gegen Schäden durch Naturgefahren wie Hochwasser und Überschwemmungen. Niedersachsenweit liege der Anteil nur bei etwa 30 Prozent. Bundesweit seien es allerdings rund 50 Prozent.

JAHRESBILANZ

Geschäftlich bewertete der Öffentliche-Vorstand das Jahr

2023 positiv. „Wir haben unsere Stabilität bewahren können und gleichzeitig die hohen Marktanteile weiter ausbauen können“, sagte Müllender. Zwar war der Versicherungsbestand – also die Anzahl der Versicherungen – 2023 mit 956.067 leicht rückläufig im Vergleich zum Vorjahr (968.268). Die gebuchten Bruttobeitragsleistungen der Öffentlichen Oldenburg stiegen aber um 1,7 Prozent auf 269,7 Millionen Euro. Auch die Kapitalanlagenbestände nahmen weiter um 1,9 Prozent auf 1,757 Milliarden Euro zu.

SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

Bei der Oldenburgischen

Landesbrandkasse sind die Beitragseinnahmen 2023 laut Müllender „marktüberdurchschnittlich“ um 8,3 Prozent auf 193,3 Millionen Euro gestiegen. Vor allem in den Sachversicherungen (u.a. Wohngebäude- und Hausratversicherung) habe die OLBK deutlich zulegen können. Bei den sogenannten HUK-Versicherungen (Haftpflicht, Unfall, Kraftfahrt) wertete die Öffentliche vor allem das Bestandswachstum in der umkämpften Kfz-Versicherung positiv. Sorgen bereiten dem Regionalversicherer aber die explodierenden Kosten in Autowerkstätten. „Die Reparaturkosten sind 2023 überdimensional gestiegen“, sagte Müllender.

Der Bruttoschadenaufwand summierte sich über alle Versicherungssparten der OLBK auf 137,5 Millionen Euro (Vorjahr: 143,1 Millionen). Die Versicherungsanzahl ging bei der Oldenburgischen Landesbrandkasse insgesamt von 846.730 auf 835.416 zurück. Dies führte der Regionalversicherer vor allem auf die sogenannten Beistandsleistungsver sicherungen zurück (z.B. Pannenservice, Mietwagenvermittlung, Reiserücktrittskosten). Diese seien im vergangenen Jahr ausgelaufen und würden in der Form nicht mehr bei der OLBK angeboten.

LEBENSVERSICHERUNG

Beim zweiten Standbein, dem bei der Öffentlichen Lebensversicherungsanstalt Oldenburg angesiedelten Lebensversicherungsgeschäft, blieben der Versicherungsbestand mit 120.651 (Vorjahr: 121.538) und die Bestandssumme mit 4,303 Milliarden Euro zwar nahezu konstant. Die gebuchten Bruttobeiträge sanken zum Jahresende allerdings deutlich um 11,8 Prozent auf 76,5 Millionen Euro. Vorstandsmitglied Kerstin Garbe führte dies vor allem auf stark rückläufige Einmalbeiträge zurück. Im Zuge der Zinsentwicklung seien alternative Sparprodukte wieder beliebter geworden.

Die laufenden Beiträge hätten sich dagegen etwa auf dem Niveau des Vorjahres entwickelt. Deutlich zugelegt hätten hier laut Garbe die Beiträge für Fondsprodukte, während die Beiträge für die klassische kapitalbildende Lebensversicherung sowie für Riester-Verträge rückläufig gewesen seien.

„ÖFFENTLICHE“ WILL NEUBAU 2027 BEZIEHEN

Beim geplanten Neubau der Unternehmenszentrale in der Oldenburger Innenstadt sieht sich die „Öffentliche“ auf Kurs. „Wir liegen voll im Plan“, sagte der Vorstandsvorsitzende Jürgen Müllender, und bezog sich dabei sowohl auf den zeitlichen Rahmen als auch die Kosten. An der Ecke Moslestraße/Am Stadtmuseum soll für die rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Oldenburg ein großer Komplex neu gebaut und zwei Bestandsgebäude sollen saniert und integriert werden. Geplant wird sechsgeschossig zum Lappan, wo auch der Haupteingang liegen



So soll der Neubau der Öffentlichen Oldenburg aussehen (hinten das Stadtmuseum)
BILD: ÖFFENTLICHE OLDENBURG/ANGELIS & PARTNER

soll, viergeschossig zum Stadtmuseum und fünfgeschossig zur Raiffeisenstraße.

Ende 2024 soll als erste große bauliche Maßnahme

der sogenannte „Turm“ abgerissen werden, so Müllender. Mitte 2025 soll dann mit dem Neubau begonnen werden. Bezugfertig sein soll die neue Direktion der „Öffentlichen Oldenburg“

Ende 2027.

Die „Öffentliche“ hatte sich für einen Neubau entschieden, weil der Altbau nach Ansicht der Verantwortlichen über ein sehr schlechtes Nutzflächenverhältnis verfügt. Nur ein Teil der Bruttogeschossfläche sei für die Bedürfnisse der Versicherung als Bürofläche geeignet. Zudem sei die Energiebilanz schlecht. An einem Architektenwettbewerb für den Neubau hatten sich rund ein Dutzend Büros beteiligt. Den Zuschlag hatte 2021 schließlich das Oldenburger Architekturbüro Angelis & Partner erhalten.

Tennet startet Arbeiten in Dornumergröde

INFRASTRUKTUR Netzbetreiber beginnt im Juni mit Horizontalbohrungen für Unterkabelung

VON MARC WENZEL

IM NORDWESTEN – Die Energiewende kommt voran. Um Windenergie geht es vor allem bei einem Projekt, welches der Netzbetreiber Tennet in den kommenden Jahren in Dornumergröde und auf Baltrum vorantreiben wird. Tennet baut bis 2030 nämlich den sogenannten „Baltrum-Korridor“. Dieser soll es ermöglichen, dass der grüne Strom der Offshore-Windanlagen schnell

ins Stromsystem an Land eingespeist werden kann.

Insgesamt sollen fünf Netzanschlusssysteme errichtet werden. Die ersten Arbeiten für den Korridor werden am Festland bereits im Sommer 2024 losgehen. Ab Juni werden dann 1300 Meter lange Horizontalbohrungen von der Landseite des Deichs bis zu einem Arbeitsponton im Watt durchgeführt. „Während der Bauarbeiten kann es immer wieder zu kurzzeitigen Sper-

rungen von Wegen am Deich kommen“, sagt Tobias Biener von Tennet. „Wir sind dazu gezwungen, die riesigen Stahlrohre an Land vor der Bohrung erst zusammenzuschweißen.“ Aus Deich- und Naturschutzgründen können die Bohrarbeiten unter dem Landesschutzdeich nur während der Sommermonate – bis zum 30. September – durchgeführt werden.

Auf Baltrum gehen die Baumaßnahmen erst im kom-

menden Jahr los. Wobei es dort zu noch geringeren Einschränkungen als auf dem Festland kommen soll, sagt Biener. Man werde mit einem Ponton auf der Watt- und einem auf der Seeseite der Insel arbeiten. Die Rohre würden dann quasi einfach von Ponton zu Ponton geschoben. Er schränkt ein: „Klar wird es auch auf der Insel Arbeiten geben.“ Zu Strandsperrungen wie im vergangenen Jahr auf Norderney – dort

hat der Netzbetreiber bereits Kabel im Bereich zwischen der Weißen Düne und der Oase verlegt – soll es auf Baltrum nicht kommen. Doch nicht nur im kommenden Jahr, auch 2026 soll auf und um Baltrum herum an der Anbindung der Offshore-Windparks gearbeitet werden, heißt es seitens Tennet. Die eigentlichen Kabelverlegungen in Küstennähe sowie im Wattenmeer sind dann sukzessive für 2026 bis 2030 vorgesehen.

REWE
Dein Markt

Jetzt sparen mit den
REWE Top-Angeboten!



Entdecke jede
Woche über
300 Angebote
im Markt,
im Web und in
der REWE App.

Top Angebote

%

Melitta
Auslese Kaffee
versch. Sorten,
gemahlener
Bohnenkaffee,
je 500-g-Pckg.
(1 kg = 7.98)

Knaller
3.99

%

HARIBO
Goldbären
je 175-g-Btl.
(1 kg = 4.51)

Aktion
0.79

%

**Coca-Cola*,
Coca-Cola
Zero*, Fanta
oder Sprite
Mischkasten**
versch. Sorten,
*koffeinhaltig,
je 12 x
1-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0.79)
zzgl. 3.30 Pfand

Aktion
9.49

%

Rotkäppchen
Sekt
halbtrocken,
je 0,75-l-Fl.
(1 l = 3.99)

Knaller
2.99

Spanien:
Mandarinen
Sorte: siehe Etikett, Kl. I,
je 1-kg-Netz

Aktion
1.69

BIO
nach
DIN 100000

REWE Bio
Spanien:
Bio Eisbergsalat
Kl. II,
je St.

Aktion
1.29

**Narzisse oder
Primel »Sphinx«¹**
Frühjahrs-
klassiker für die
Beetbepflanzung,
je Topf

Aktion
1.00

Landliebe
Butter
je 250-g-Pckg.
(1 kg = 5.96)

Aktion
1.49

Aggenstein
Emmentaler
Hartkäse, 45% Fett i.Tr.,
je 100 g

Aktion
1.29

Neuburger
östr. Spezialität,
je 100 g

Aktion
1.69

**FAMILY
PACK**
Rinder-Hackfleisch
Family Pack,
je 1000-g-Pckg.

Aktion
8.88

Wagner
Original
Flammkuchen
Elsässer Art
tiefgefroren,
je 300-g-Pckg.
(1 kg = 6.30)

Aktion
1.89

Exquisa
Der Sahnige
70% Fett i.Tr.,
je 200-g-Pckg.
(1 kg = 4.95)

Aktion
0.99

Funny-frisch
Chipsfrisch
versch. Sorten,
je 150-g-Btl.
(1 kg = 8.60)

Aktion
1.29

Ben's Original
BASMATI-REIS
je 220-g-Btl.
(1 kg = 7.23)

Aktion
1.59
1.49
(1 kg = 6.77)

Zewa
Toilettenpapier
Ultra Soft,
je 8 x 150-Blatt-Pckg.

Knaller
3.99

Zewa
Wisch & Weg Original
je 4 x 45-Blatt-Pckg.

Knaller
2.49

Hohes C
Saft
versch. Sorten,
je 1-l-Fl.
zzgl. 0.25 Pfand

Aktion
1.49


Veltins
Pilsener¹
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.10)
zzgl. 3.10 Pfand

Knaller
10.99

Strothmann
Weizenkorn
32% Vol.,
je 0,7-l-Fl.
(1 l = 7.13)

Aktion
4.99

Amtliche Bekanntmachungen



**Bekanntmachung
Haushaltssatzung
des Zweckverbandes „Interkommunaler Industriepark Küstenkanal“
für das Haushaltsjahr 2024**

I. Aufgrund des § 16 Abs. 2 NKomZG in Verbindung mit § 112 NKomVG hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 11.12.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1	
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird	
1 im Ergebnishaushalt	
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
1.1 der ordentlichen Erträge auf	1.668.600,00 EUR
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	1.333.600,00 EUR
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0,00 EUR
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 EUR
2 im Finanzhaushalt	
mit dem jeweiligen Gesamtbetrag	
2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.359.300,00 EUR
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	704.900,00 EUR
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.000.000,00 EUR
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.724.300,00 EUR
2.5 der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.901.900,00 EUR
2.6 der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.135.000,00 EUR
festgesetzt.	

§ 2
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.076.900,00 EUR festgesetzt.

§ 3
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 4
Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2024 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000,00 EUR festgesetzt.

§ 5
Die von den Verbandsmitgliedern aufzubringende Verbandsumlage wird auf 1.133.145,00 EUR festgesetzt. Von dieser Umlage haben zu zahlen:
1. Gemeinde Saterland 400.000,00 EUR (35,3%)
2. Stadt Friesoythe 400.000,00 EUR (35,3%)
3. Landkreis Cloppenburg 333.145,00 EUR (29,4%)
Eine Investitionsumlage wird nicht erhoben.

§ 6
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gelten im Sinne des § 117 NKomVG als unerheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 5.000,00 EUR nicht übersteigen.
Saterland, den 11.12.2023
Inke Onnen-Lübben
Verbandsgeschäftsführerin
II. Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Die nach § 16 Abs. 2 NKomZG in Verbindung mit § 120 Abs. 2 NKomVG erforderliche Genehmigung ist durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport am 07.03.2024 unter dem Aktenzeichen 32.32/10302-3117 wie folgt erteilt worden:
§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 1.076.900,00 EUR.
Der Haushaltsplan des Zweckverbandes „Interkommunaler Industriepark Küstenkanal“ für das Haushaltsjahr 2024 liegt gemäß § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG in der Zeit vom 18.03.2024 bis einschließlich zum 26.03.2024 während der Öffnungszeiten in der Geschäftsstelle des IIK, Am Küstenkanal 2, 26683 Saterland, öffentlich aus. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.
Saterland, den 12.03.2024
Inke Onnen-Lübben
Verbandsgeschäftsführerin
Zweckverband „Interkommunaler Industriepark Küstenkanal“

Bezirksverband Oldenburg (BVO)
Diverse Jahresrechnungen 2017-2021
Die Verbandsversammlung des BVO hat i. d. Sitzungen am 23.02.2024 gem. § 129 NKomVG div. Jahresrechnungen, Prüfberichte sowie Stellungnahmen vom BVO verwalteten verschiedenen Stiftungen beschlossen. Der Verbandsgeschäftsführerin wurde, auch als Geschäftsführerin der Stiftungen, Entlastung erteilt. Die öffentl. Bekanntmachung wird am 16.03.2024 auf der Internetseite des BVO unter www.bvo.de bereitgestellt.
Oldenburg, den 16.03.2024

Verbandsgeschäftsführerin: Dr. Jutta Freymuth

BVO

Ausschreibungen

Hinweis auf eine Öffentliche Ausschreibung

Bauherr: Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Westerstede
Am Markt 2, 26655 Westerstede

Maßnahme: Erschließung B-Plan Nr. 126 „Halsbek Ost - Erweiterung“

Submission: Mittwoch, 03.04.2024, 11:00 Uhr

Ausführung: Ende April 2024 bis August 2024

Die elektronischen Vergabeunterlagen können ab 14.03.2024 auf der Internetseite der BI-medien GmbH www.bi-medien/start unter Angabe des bi-Ident-Codes **D453089630** heruntergeladen werden. **Der Download der Vergabeunterlagen ist nach erfolgter Registrierung kostenlos.**

Weitere Informationen sind dem Submissionsanzeiger Hamburg, dem Sub-report Köln, der ibau GmbH Münster, den Bauwirtschaftlichen Informationen Kiel und der Veröffentlichungsplattform des Bundes sowie der Internetseite www.westerstede.de zu entnehmen.

Leffers, Geschäftsführer

Landkreis Cloppenburg
Der Landrat
40 - Amt für Schule, Kultur, ÖPNV und Liegenschaften

Cloppenburg, den 14.03.2024

Hinweis auf Ausschreibungen
Der Landkreis Cloppenburg schreibt folgende Maßnahmen aus:
BBS Scheefenkamp, 26169 Friesoythe GaLa-Arbeiten
Nähere Angaben zur Ausschreibung sind unter www.lkclp.de/ausschreibungen.php zu finden.
Im Auftrage
Nienaber

FÜR UNS – IN OLDENBURG!



Bitte spenden Sie für unsere inklusive, neue Freizeit- und Begegnungsstätte

Weitere Informationen unter:
„Wir brauchen Sie/Aktuelles Spendenprojekt“
auf www.selam-lebenshilfe.de

SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

SELAM
Lebenshilfe gGmbH

Gilt bis Samstag

**Stadt-
Fleischerei**

Bartsch

seit 66 Jahren

Gulasch halb und halb 1 kg **7,99**

Hähnchenbrustfilet ohne Haut, zart und mager 1 kg **8,99**

Schweinefilet Spitzenqualität 1 kg **8,99**

Wiener Würstchen auch im 4er Beutel, 8 Wochen haltbar 90 g/Stk. **0,99**

Kartoffel- o. Nudelsalat verschiedene Sorten 1 kg **4,99**

Kasseler-Aufschnitt

Schweinebraten-Aufschnitt 100 g **1,69**

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen



Dies und Das

Antiquitäten, Gemälde, Kellerfunde, Ankauf von alten Fotoapparaten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, sowie Tonbandgeräten, Musikinstrumenten, Porzellan jeglicher Art, Orientteppichen alten Möbeln, Pelzen, Armband/Taschenuhren, Modeschmuck aller Art, Silberbesteck auch 90er Auflage, Zinn, Münzen, Gold und Silber zu Tagespreisen, kostenlose Wertschätzung Tel. 0152-09692722 @A489756

Kaufe Fotoapparate, Ferngläser, HiFi-Geräte sowie Elektrogeräte aller Art Tel. 0157-53561227 @A489586

Internet-Adressen

Karriere? www.pius-hospital.de

Bars und Kontakte

MEGGI aus Polen 0176 375 190 56

Kaufe alte Schreibmaschinen/ Tonbandgeräte Tel. 0178-7938676 @A489833

Herr Pohl kauft an. Schreibmaschinen, Nähmaschinen, Möbel, Teppiche, Bilder, Geschirr, Zinn, Besteck, Uhren, Modeschmuck, Abendgarderobe, Handaschen, Hausbesuche n. Absprache Tel. 0157-30432120 @A489844

Kaufe Möbel von alt bis neu sowie Orientteppiche und Dekoartikel aller Art Tel. 0152-14292979 @A489583

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz zahle 100,- bis 3500,- Euro, seriös, diskret, unkompliziert. Tel 01522-1422895 @A488973

Kaufe Musikinstrumente jeglicher Art Tel. 0178-7938676 @A489834

*Spende und werde
ein Teil von uns.*

seenotretter.de



**OHNE DEINE SPENDE
GEHT'S NICHT**

#teamseenotretter





Nordwest TREUEWELT

Ein Abo – viele Vorteile!

In der Nordwest Treuewelt bieten wir Ihnen zahlreiche weitere Vorteile Ihres Abonnements. Profitieren Sie von Rabatten, exklusiven Gewinnspielen, individuellen Sonderaktionen u.v.m.

Die Nordwest Treuewelt ist ein Gemeinschaftsangebot der Nordwest-Zeitung, der Emdener Zeitung, des Anzeigers für Harlingerland, des Jeverischen Wochenblatt und der Wilhelmshavener Zeitung.

Jetzt die NWZonline-App herunterladen:



NWZonline.de/app

Individualisierbare, aktuelle Nachrichten, Nordwest Treuewelt und Kundenkonto in nur einer App.

NWZonline.de/treuewelt

NWZ **EZ** **AfH** **3W** **WS**

KURZ NOTIERT

Jugend holt Sträucher
NIKOLAUSDORF – Die KLJB Nikolausdorf holt für das Nikolausdorfer Osterfeuer Strauchwerk und Geäst ab. Die Termine sind der 16. und 23. März. Pro vollem Wagen/Anhänger wird um eine Spende in Höhe von 15 Euro gebeten. Anmeldungen bei Jonas Otten unter Tel. 0152/24536936. An den genannten Terminen kann auch selbstständig Strauchwerk zum Osterfeuerplatz am Ottenweg gebracht werden.

Oldtimerclub bereitet vor
NIKOLAUSDORF – Der Oldtimerclub Nikolausdorf lädt für Freitag, 22. März, zur Vorbereitungsversammlung für das Oldtimer-Treffen ein, das am 27. und 28. April stattfinden wird. Beginn der Versammlung ist um 19.30 Uhr im Buurnmuseum an der Oldenburger Straße 32.

Doppelkopf-Turnier
VARRELBUSCH – Der 1. Zug Varrelbusch der St.-Hubertus-Schützengilde Varrelbusch lädt zum Doppelkopfturnier ins Pfarrheim Varrelbusch ein am Freitag, 15. März. Beginn um 19.30 Uhr. Während der Spielpausen wird ein Wurstknobeln angeboten.

Schule stellt sich vor
CLOPPENBURG – Die katholische Marienschule (Oberschule) in Cloppenburg präsentiert sich am Samstag, 13. April, ab 11 Uhr mit einem Tag der offenen Tür. Während der dreistündigen Veranstaltung informiert die Schulleitung über das Konzept der Schule. Alle Fächer, Wahlpflichtkurse, Profile und AG werden mit sogenannten interaktiven Aktionen vorgestellt. Auch der neue Imagefilm wird gezeigt. Zudem wird ein Rahmenprogramm angeboten.

Führung durch Urwald
HOHEGING – Der Verein Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre bietet am Mittwoch, 27. März, um 14.30 Uhr die Familienführung „Spurensuche im Urwald Baumweg“ an. Sie dauert zwei Stunden. Anmeldung und Infos beim Team des Erholungsgebiets Thülsfelder Talsperre unter Telefon 04471/15256 oder per Email: info@thuelfelder-talsperre.de

Reiter ziehen Bilanz
CLOPPENBURG – Der Reit- und Fahrverein Cloppenburg kommt am Freitag, 22. März, zur Generalversammlung zusammen. Diese beginnt um 20 Uhr in der Reiterklaus am Garreler Weg.

Umwelttag am Samstag
HÖLTINGHAUSEN – Der Heimatverein Höltinghausen und die „Jägerschaft Süd“ richten am Samstag, 16. März, einen Umwelttag aus. Alle interessierten Bürger können sich daran beteiligen. Ziel ist es, die Straßen und Wege des Ortes von Unrat und Müll zu säubern. Die Teilnehmenden treffen sich um 9 Uhr an der Grundschule. Dort werden die Gruppen eingeteilt. Gegen 12 Uhr wird die Umweltaktion mit einem Mittagessen im Jugendheim beendet. Dort gibt es Erbsensuppe, Kaltgetränke – und es wird unter den dann dort anwesenden Teilnehmern ein Präsentkorb der Gemeinde Emstek verlost.



BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Erster Abriss an BBS Technik

Die ehemalige Hausmeisterwohnung der Berufsbildenden Schulen Technik am Cappelner Damm in Cloppenburg ist abgerissen worden. Sie stand schon seit längerer Zeit leer, teilt die Kreisverwaltung auf Anfrage unserer Redaktion mit. Der Abriss steht in Zusammenhang mit den Neubauplänen der BBS. Die jetzt freigeräumte Fläche soll während der Bauphase unter anderem als Lagerplatz genutzt werden. Die BBS Technik wird erweitert und saniert. Im Raum stehen Gesamtkosten von mehr als 75 Millionen Euro.

Menschen aus der Isolation herausholen

SOZIALES „Beverbrucher Begegnung“ hofft auf mehr Besucher und weitere Ehrenamtliche

VON REINER KRAMER

BEVERBRUCH – Nach dem Frühstück kommen die Karten auf den Tisch. Oder die Spielsteine. Ursel indes schält schon die Kartoffeln fürs Mittagessen: Vor dem Vergnügen kommt die Arbeit. In der „Beverbrucher Begegnung“ herrscht am Mittwochmorgen Betriebsamkeit. Doch das ist leider nicht immer so, wie Otto König, Vorsitzender der Begegnung, berichtet. Denn an einigen Tagen kommen nur drei Besucher, ergänzen Christel Bramlage, eine von vier hauptamtlichen Kräften Betreuungsangebot, und Edeltraud Preuth, die ehrenamtlich hier arbeitet – zu wenig. Ab sieben bis acht Gästen pro Termin rechnet sich der Aufwand.

Die Auswirkungen von Corona spüren die Haupt- und Ehrenamtlichen bis heute. Durch die verordneten Schließungen mussten sich die Familien anders organisieren. Die Corona-Beschränkungen und die Angst vor Ansteckung hätten sehr zur Vereinsamung vieler älterer Menschen beigetragen – einer Entwicklung, die die Beverbrucher Begegnung entgegenwirken möchte.



BILD: REINER KRAMER

Verschiedene Spiele wie „11er raus“ oder „Zug“ werden gespielt.

te. „Wir wollen Menschen aus der Isolation holen“, sagt Otto König. Denn hier können an vier Tagen in der Woche – montags von 9 bis 13 Uhr, mittwochs von 9 bis 17 Uhr, donnerstags von 14.30 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 13 Uhr – ältere Menschen zusammenkommen, spielen, kochen, essen und einfach miteinander ins Gespräch kommen. „Niedrigschwellig“, meint Otto König, der ermutigt, die „Scheu“ vor dem Besuch abzulegen. Die Einrichtung sei keine Tages-

pflge, sondern ein Ort der Begegnung, betonen die drei unisono. Angesprochen seien alle älteren Einwohner aus der Gemeinde Garrel und in einem Umkreis von zehn Kilometern. Auch Besucher aus dem benachbarten Bissel kommen regelmäßig. Sie zahlen 22 Euro für die Termine am Vormittag, nachmittags 16 Euro. Die ersten beiden „Schnupperbesuche“ sind kostenlos. Die Busfahrt muss gesondert gezahlt werden. Denn Senioren können sich auch abholen und

wieder zurückbringen lassen. Zehn Ehrenamtliche haben diesen Busdienst übernommen. Die Beverbrucher Begegnung finanziert sich aus Beiträgen der Besucher und der Pflegekasse, Landeszuschüssen und ist zudem auf Spenden angewiesen (Bankverbindung: DE86 2806 1501 0219 7448 00). Weitere Informationen auch zur Abrechnung mit der Pflegekasse oder zu finanziellen Möglichkeiten können während der Öffnungszeiten

MSC fährt mit neuem Präsidenten in die Zukunft

MOTORSPORT Lothar Koopmann löst Burkhard Timme an der Vereinsspitze in Cloppenburg ab

CLOPPENBURG/LR – Nach zehn Jahren Präsidentschaft hat Burkhard Timme die Führung des Motorsportclubs (MSC) Cloppenburg abgegeben. Die Mitglieder ernannten ihn während der jüngsten Jahreshauptversammlung zum Ehrenpräsidenten. Sein Nachfolger ist Lothar Koopmann. Er will ebenso auf Teamgeist und Zusammenhalt setzen wie sein Vorgänger und verglich die Struktur des MSC mit dem Atomium in Brüssel, das man immer erweitern kann. „Wir sind alles kleine Atome, jedes Einzelne ist wichtig und ausbaubar“, so Koopmann.

Insgesamt wurde der geschäftsführende Vorstand mit sechs Personen neu aufgestellt. Neu gewählt wurden neben Koopmann auch Manfred Bäker als Vizepräsident, Schatzmeister Manfred Schene, Syndikus Markus Strehle, Schriftführer Tim Bahlmann und Sportleiter Stefan Timme. Am Samstag, 27. April, ist die Veranstaltung „ADAC Bahnsport Nachwuchs Cup“ mit dem Speedway Team Cup unter Flutlicht geplant. Auch am „Speedway Paar Cup“, der am 1. Mai auf dem Höltinger Brokstedt stattfindet, will der MSC als Titelverteidiger teilnehmen.



BILD: MSC

Lothar Koopmann (r.) bedankte sich bei Burkhard Timme mit einem Präsent für zehn Jahre Präsidentschaft.

Höhepunkt der Saison ist die „Night of the Fights“ am Freitag, 23. August, in der Are-

na an der Boschstraße in Emsterfeld. Dort geht es diesmal nicht nur um den „MC

Donalds Supercup“, sondern auch um den ADAC-Silberhelm. Der Saisonabschluss im Cloppenburg Stadion findet am Freitag, 11. Oktober, mit der „René Deddens Abschiedsgala“ statt. Für langjährige Mitgliedschaft wurde Werner Morawietz geehrt. Er gehört seit 50 Jahren dem MSC an. Seit zehn Jahren sind Patrick Abeln, Michael Ahrens, Markus Münster und Chris Wahle im Verein. Manfred Bäker erhielt für besondere Verdienste die Ewald-Kroth-Medaille des ADAC in Bronze. Sie wurde ihm von ADAC-Referentin Linda Hukelmann überreicht.

FAMILIENCHRONIK

HEINZ WEHEBRINK (81). Requiem ist am Freitag, 15. März, 14.30 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle Dinklage; anschließend Urnenbeisetzung.

RAMONA STAWOSKI, geb. Rogalli (71), Vechta/Holtrup. Urnenbeisetzung ist im engsten Familienkreis.

HERTA THOBEN, geb. Jäschke (88), Garrel. Beisetzung ist im engsten Familienkreis.

AGNES OSTERMANN, geb. Bremer (85), Lönigen. Beerdigung ist am Freitag, 15. April, 14.30 Uhr, von der Emmauskapelle aus; anschließend Requiem in der Kirche.

HELMUT LICHER (77), Lönigen. Aussegnung ist am Sonnabend, 16. März, 10 Uhr, in der Emmauskapelle; Urnenbeisetzung ist im Familienkreis.

MARTIN BREGEN (83), Beverbruch. Beerdigung ist am Freitag, 15. März, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

ELISABETH WILKING, geb. Voss (94), Warnstedt. Beisetzung ist am Dienstag, 19. März, 15 Uhr, auf dem Friedhof Elsten; anschließend Seelenamt in der Kirche.

HORST RÖTKER (64), Dinklage. Trauerfeier ist am Montag, 18. März, 14.30 Uhr, in der evangelischen Friedhofskapelle; anschließend Urnenbeisetzung.

HELMUT WERNER (79), Holdorf. Beerdigung ist am Montag, 18. März, 15 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle aus; anschließend Eucharistiefeier in der Kirche.

MARIE-THERES MORTHORST, geb. Germann (81), Dinklage. Requiem ist am Freitag, 15. März, 10 Uhr, in der St.-Catharina-Kirche; anschließend Beisetzung.

MONIKA REINERT, geb. Take (79), Vechta. Wortgottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, 20. März, 14.30 Uhr, auf dem katholischen Friedhof.

BENNO IMBUSCH (93), Vechta. Wortgottesdienst ist am Freitag, 15. März, 14.30 Uhr, auf dem katholischen Friedhof; anschließend Urnenbeisetzung.

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
15 Uhr, Josefshaus: Seniorenmesse, anschließend Kaffeetrinken
Garrel
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderkammer: geöffnet
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

BÄDER

Garrel
6 bis 8 und 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Beverbruch
Kath. Bücherei: 15.30 bis 16.30 Uhr, 15.30 bis 16.30 Uhr
Garrel
Kath. Bücherei: 14 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

Muldenkipper erfasst E-Scooter

POLIZEI Jugendlicher verletzt – Unfälle in den Kreisen Cloppenburg und Vechta

CLOPPENBURG/EMSTEK/DINKLAGE/LR/KOP – Verkehrsunfallflucht in Cloppenburg: Zwischen Montag, 17 Uhr, und Dienstag, 8 Uhr, ist im Porscheweg vor einem Betrieb vermutlich beim Rangieren der schwarze VW Passat eines 57-jährigen Cloppenburgers am Fahrzeugheck beschädigt worden. Statt sich um den Unfall zu kümmern, flüchtete der Verursacher. Es entstand ein Schaden in Höhe von 1200 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Cloppenburg unter Telefon 04471/18600 entgegen.

Unter Muldenkipper

Schwer verletzt worden ist in Dinklage ein 16-jähriger E-Scooter-Fahrer. Nach Polizeiangaben wollte am Dienstag um 7.40 Uhr der 56-jährige Fahrer eines Muldenkippers aus Lohne auf der Ginsterstraße um eine Kurve fahren. Dabei übersah er den entgegenkommenden Jugendlichen aus Dinklage. Der E-Scooter stieß mit der Hinterachse des Muldenkippers zusammen und wurde unter einem der Reifen des Fahrzeugs eingeklemmt. Der Jugendliche kam infolge des Zusammenstoßes zu Fall und verletzte sich. Er wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht.



TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info
10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus
14 bis 18 Uhr, Museum im Zeughaus: Sonderausstellung „Ötzi“
14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungs- ausgabe
15 bis 17 Uhr, Sozialdienst katholischer Frauen, „Warme Stube“: geöffnet



TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek
10 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer „Kleidererei“: geöffnet
Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet
Lastrup
15 bis 19 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
16 bis 20 Uhr, Oberschule: DRK-Blutspendetermin
Lindern
9 bis 10.30 Uhr, Rathaus: Beratungssprechstunde, Betreuungs-verein Cloppenburg
16 bis 18 Uhr, Jugendtreff: geöffnet



TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

8.30 bis 16 Uhr, DRK-Kreisverband: Sprechzeiten, DRK-Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen
9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936
9 bis 12 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Elternsprechstunde
9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet
9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17,



Die Polizei hatte es mit mehreren Verkehrsunfällen zu tun.

DPA-SYMBOLBILD: MURAT

Schwer verletzt

Schwer verletzt worden ist am Dienstag um 18 Uhr eine Jugendliche bei einem Verkehrsunfall im Heumannsweg im Emsteker Ortskern. Wie die Polizei berichtet, beabsichtigte eine 39-jährige Pkw-Fahrerin aus Cappeln, vom Heumannsweg auf die Halener Straße aufzufahren. Dabei übersah sie eine von rechts kommende Jugendliche aus Halen mit ihrem Pedelec. Es kam zum Zusammenstoß, wodurch die Jugendliche stürzte. Sie wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht.

Unfallflucht

Die Polizei meldet einen weiteren Verkehrsunfall aus Emstek, der sich am Dienstag zwischen 8 und 9 Uhr ereignet hat. Dabei handelt es sich um eine Unfallflucht in der Straße „Zum Twistgrund“. Der bislang unbekannte Fahrer eines kleinen weißen Lkw befuhr die Straße „Zur Landwehr“ und bog nach links in die Straße „Zum Twistgrund“ ein. Hierbei fuhr er über eine Grundstückseinfahrt und beschädigte eine Steinabgrenzung. Es entstand Sachschaden von 150 Euro. Hinweise an die Polizei Emstek (Tel. 04473/932180).

Vorfahrt missachtet

Eine Person ist am Dienstag bei einem Verkehrsunfall in Hoheging leicht verletzt worden. Den Angaben der Polizei zufolge wollte um 10.35 Uhr ein 64-jähriger Traktorfahrer aus Halen vom Birkenweg auf die Bundesstraße 213 auffahren. Dabei übersah er einen von links kommenden, vorfahrtsberechtigten 58-jährigen Pkw-Fahrer aus Großenkneten, sodass es zum Zusammenstoß kam. Dabei wurde der Großenknetener verletzt. Der Sachschaden, der an den Fahrzeugen entstand, wird auf 4100 Euro beziffert.

Ella und der schwarze Jaguar, 16.45 Uhr
Kung Fu Panda 4, 16.45 Uhr
Raus aus dem Teich, 16.45 Uhr
Maria Montessori, 17, 20 Uhr
Wunderland - Vom Kindheitstraum zum Welterfolg, 17, 20 Uhr
Kung Fu Panda 4, 3D, 19.30 Uhr
Drive-Away Dolls, 20 Uhr
Wo die Lüge hinfällt, 20 Uhr

BÄDER

BÄDER

Emstek
13.30 bis 15 Uhr Kinderschwimmkursus, 15.30 bis 17.30 Uhr öffentlich, 18.15 bis 20 Uhr Wassergymnastik
Essen
6.30 bis 8 Uhr; 15 bis 16.30 Uhr Spielnachmittag, 16.30 bis 18 Uhr Frauen, 18 bis 19 Uhr Senioren, 19 bis 20 Uhr Schwimmer
Lastrup
15 bis 19 Uhr (Spielnachmittag)
Lindern
6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 18 Uhr Familien, 18 bis 20.30 Uhr Erwachsene, 20.30 bis 21 Uhr öf-

Café Apfelblüte: geöffnet
20.15 Uhr, Kulturbahnhof: Hart of Hart: Wollen Sie wippen?, Erzähltheater, Satire, Schauspiel; Veranstalter: Theaterforum Cloppenburg

KINO

Cine-Center
Dune: Part Two, 16, 19.30 Uhr
Kung Fu Panda 4, 16, 20 Uhr
Kung Fu Panda 4, 3D, 16 Uhr
Raus aus dem Teich, 16 Uhr
Wunderland - Vom Kindheitstraum

6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Heimatbibliothek: 9 bis 12 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

fentliche Wassergymnastik

Lönigen
6.30 bis 8, 17 bis 19 Uhr, 19 bis 20 Uhr Aqua-Kurs, 20 bis 21 Uhr Rehasportgruppe

BÜCHEREIEN

Essen
Kath. Bücherei: 16 bis 18 Uhr
Lönigen
Kath. Bücherei: 16 bis 18.30 Uhr
Molbergen
Kath. Bücherei: 15 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

zum Welterfolg, 16, 20 Uhr
Anatomie eines Falls, 19.30 Uhr
Wo die Lüge hinfällt, 20 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 10 bis 18 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 6.30 bis 8, 16 bis 21 Uhr

@Termine online und mobil unter:
www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Johannes-Apotheke, Kirchstr. 3, Molbergen, Tel. 04475/349
Essen
Marien-Apotheke, Hauptstr. 30, Ankum, Tel. 05462/72010
Lönigen/Lastrup/Lindern
Markt-Apotheke, Kirchstraße 7, Lastrup, Tel. 04472/687916
Vechta
8 bis 8 Uhr: Markt Apotheke, Zur Lieth 5, Goldenstedt, Tel. 04444/2627

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Lönigen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13
Kreis Vechta
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr
Kreis Vechta
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WW, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

KURZ NOTIERT

Erste-Hilfe-Kursus

GARREL – Der Ortsverband Garrel der Johanniter-Unfall-Hilfe bietet während der Osterferien einen Kursus in Erster Hilfe an. Er findet am Donnerstag, 28. März, von 8 bis 16 Uhr in der Dienststelle am Eichkamp 19 in Garrel statt. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 0800/0019214 (gebührenfrei) sowie im Internet: www.johanniter.de/garrel

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop)☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 4740 € (Postbezug 5140 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 3790 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Bürgermeister holt Geld persönlich aus Berlin ab

PARKPLATZ-UMGESTALTUNG Neidhard Varnhorn erhält Förderbescheid über 3,5 Mio. Euro von Bundesbauministerin Geywitz

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Cloppenburgs Bürgermeister Neidhard Varnhorn (CDU) wird am kommenden Montag, 18. März, in Berlin aus den Händen von Bundesbauministerin Klara Geywitz (SPD) einen Förderbescheid über 3,5 Millionen Euro entgegennehmen. Das Geld kommt aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ und ist für die Umgestaltung des Bürgermeister-Heukamp-Parkplatzes bestimmt.

Der Verwaltungschef unterstrich mit dieser Ankündigung in der jüngsten Ratssitzung noch einmal, dass die Finanzierung des insgesamt rund zwölf Millionen Euro teuren Vorhabens – entgegen anderslautender Gerüchte – gesichert sei.

Die Kritik

Bekanntlich stehen während der rund dreijährigen Sanierung und Neugestaltung des Bürgermeister-Heukamp-Parkplatzes von den jetzt 300

Stellplätzen je nach Bauphase lediglich zwischen 50 und 125 zur Verfügung. In einem Brief an Bürgermeister Neidhard Varnhorn (CDU) und den Stadtrat hatten die Kaufleute deshalb „einen strukturierten Dialog“ mit regelmäßigen Gesprächen anregt. Die „kollabierende Fußgängerzone“ sei auf die 300 Parkplätze an der Soeste angewiesen, ansonsten drohe sie „in die Funktionsunfähigkeit zu kippen“. Fehlende Parkplätze in der Bauphase würden Besucher von der Innenstadt fernhalten und der „Erholung der Fußgängerzone“ schaden. Zudem werde die Umwandlungsphase Kunden verschrecken und die Investitionsbereitschaft hemmen. Deshalb erscheine der Kaufmannschaft der von der Stadtverwaltung vorgelegte Plan zur Verfügbarkeit der Parkplätze optimierungsbedürftig. Zudem sollen sich zuletzt einige Kaufleute gegen das geplante fünfstöckige Parkhaus („Mobilitätszentrum“) ausgesprochen haben. Stattdessen brachten sie ein Parkdeck ins Spiel, mit Parkflächen im Erdgeschoss und auf nur einer



Der Bürgermeister-Heukamp-Parkplatz in Cloppenburg soll für insgesamt rund zwölf Millionen Euro umgestaltet werden.

BILD: CARSTEN MENSING

Etage darüber. In seinem Antwortschreiben erklärte Bürgermeister Varnhorn, dass öffentliche Schwarzmalerei nicht der Weg sei, „der uns voranbringt“. Die Renaturierung und Neugestaltung des Bürgermeister-Heukamp-Parkplatzes sei ein langgehegter Wunsch der Geschäftswelt und der Bürger. Offen zeigte sich der Verwaltungschef für

Gespräche mit der Kaufmannschaft: Deren Engagement und Vorschläge spielten im weiteren Planungsprozess weiterhin eine wichtige Rolle.

Beeken meldet sich

Nun hat sich auch der Fraktionsvorsitzende der CDU/FDP/Zentrum-Gruppe im Stadtrat, Professor Dr. Marco

Beeken (CDU), bei Facebook in die Diskussion eingeschaltet. Er zeigte sich indirekt irritiert darüber, dass einige Kaufleute erst jetzt Front gegen das Mobilitätszentrum machten. „Die Idee zum Mobilitätszentrum ist nicht neu, schon seit Jahren wurde dieser Prozess unter Beteiligung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vorangetrieben.“ Es habe diverse In-

novationsworkshops und Diskussionsangebote gegeben. Über die Aussagen einiger Kaufleute, dass schon quasi alles beschlossen und über die Köpfe der Kaufmannschaft hinweg entschieden sei, ärgere er sich, so Beeken.

Das gelte auch für den Vorwurf, die Kommunalpolitiker hätten hinsichtlich der Innenstadtgestaltung der Stadt „einen Todesstoß“ versetzt. Denn die konkrete Ausgestaltung der neuen Parkfläche und des Mobilitätszentrums sei mitnichten endgültig entschieden, hier könnten sich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft durchaus noch einbringen. Denn in seiner derzeitigen Form sei der „hässliche“ Bürgermeister-Heukamp-Parkplatz alles andere als attraktiv. „Früher war alles besser“ stimme eben in den allermeisten Fällen nicht.

Gleichwohl müssten während der Umbauarbeiten möglichst viele Parkplätze erhalten bleiben, so Beeken. Um während dieser Phase Attraktivität zu schaffen, sollte sich auch die Wirtschaft mit Ideen und Initiativen einbringen.

IG „Altes Gogericht“ muss in Wildeshausen vor den Kadi

VEREINSLEBEN Hauptmann der Wache überbringt auf Mitgliederversammlung in Emstek eine Vorladung

EMSTEK/WILDESHAUSEN/LR – War es nur Unwissenheit oder vielleicht eine gewollte Provokation? Diese Frage wird beim nächsten Gildefest an Pfingsten in Wildeshausen vor dem „Hohen Gericht“ zu klären sein. Der Vorwurf jedenfalls lautet „gemeinschaftliche grobe semantische Verfehlung“, denn beim Gogerichtstag der Interessengemeinschaft „Altes Gogericht auf dem Desum“ im vergangenen Sommer war mehrfach die Bezeichnung „Wildeshausener“ statt „Wildeshauser“ benutzt worden. Das kann die Wildeshauser Schützengilde nicht auf sich sitzen lassen. Deshalb über-

brachte der Hauptmann der Wache, Hergen Stolle, dem Vorstand der Interessenschaft „Altes Gogericht“ zur Mitgliederversammlung in Emstek eine Vorladung zur Hauptversammlung des „Hohen Gerichts“ der Schützengilde.

Bericht über die Gilde

Bei dieser Gelegenheit referierte Stolle über die Verbindung zwischen der Stadt Wildeshausen und der Schützengilde. Unter der Überschrift „Die Stadt ist die Gilde und die Gilde ist die Stadt“ verknüpfte er humorvoll die Stadtgeschichte von Wildeshausen



Übergabe der Vorladung an den Vorstand der Interessengemeinschaft „Altes Gogericht auf dem Desum“ (von links): Petra Lampe (Kassenwartin), Jan Sievers (3. Vorsitzender), Klaus Brokamp (Schreiber), Georg Meyer-Nutteln (1. Vorsitzender), Hergen Stolle (Hauptmann Wildeshauser Schützengilde) und Meik Fangmann (Schriftführer).

BILD: VOCKE

mit den Besonderheiten der Schützengilde von 1403. Dabei klärte er über die Hierarchien, Postenverteilung sowie über den traditionellen Ablauf des Gildejahres auf. Zudem ließ sich der Hauptmann der Wache nicht lumpen. Er tischte zum Abschluss der Versammlung die als Gerichtsgefälle mitgebrachten Wildeshauser Heringe auf, die sich die Mitglieder schmecken ließen.

Dank an Heimatverein

Rückblickend auf 2023 dankte der Vorsitzende der IG „Altes Gogericht“, Georg Meyer-Nutteln, dem Heimatverein

Langförden, der spontan beim Gogerichtstag 2023 als Akteur für den historischen Fall eingesprungen war. Es wurde auch ein neuer Stein im Innenkreis der Gerichtsstätte durch den Heimatverein Langförden gesetzt. Dieses Angebot soll in den kommenden Jahren auch den anderen Heimatvereinen des Oldenburger Münsterlandes gemacht werden. Meyer-Nutteln wies auf den nächsten Gogerichtstag am 29. Juni um 11 Uhr auf dem Desum in Emstek hin.

■ Als nächste Aktion steht der Frühjahrsputz der Gerichtsanlage am Samstag, 23. März, auf dem Programm.

Machen Sie sich schlau mit Finanzplanern der Stiftung Warentest

Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten.

Finanztipps, gesetzliche Regelungen und Anlagestrategien

Das Finanztest-Bausteinprinzip weist Ihnen den Weg in den frühzeitigen Ruhestand: mit Finanzcheck, gesetzlichen Regelungen und Anlagestrategien. In nur drei Stunden Lesezeit erhalten Sie einen schnellen und zugleich umfassenden Überblick und den Grundstein für Ihre individuellen Renten- bzw. Ruhestandspläne.

Softcover 16,5 x 21,5 cm **22,90 €**

Schritt für Schritt alle finanziellen Aspekte regeln

Dieser Ratgeber bietet praktische Unterstützung, angefangen bei den ersten organisatorischen Schritten wie laufende Verträge umstellen oder Leistungen aus einer Lebensversicherung beantragen. Er hilft aber auch vor allem bei der langfristigen Finanzplanung.

Softcover 16,5 x 21,5 cm **19,90 €**

Geldanlage neu gestalten

Dieser Ratgeber bietet praktische Unterstützung, angefangen bei den ersten organisatorischen Schritten wie laufende Verträge umstellen oder Leistungen aus einer Lebensversicherung beantragen. Er hilft aber auch vor allem bei der langfristigen Finanzplanung.

Softcover 16,5 x 21,5 cm **19,90 €**

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort. Alle Artikel finden Sie auch unter [nordwest-shop.de](https://www.nordwest-shop.de)

OLDENBURG Am Markt 22 (Lambertihof)
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr
WILDESHAUSEN Westerstraße 25
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

WESTERSTEDDE Peterstraße 14
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr
VAREL Schloßstraße 7
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

NORDENHAM Bahnhofstraße 31
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr
EMDEN Ringstraße 17a
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

AURICH Esenser Straße 2
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr
WITTMUND Am Markt 28
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

ESENS Am Markt 3
Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr



Wo Fairness und Herz die Gewalt schlagen

FUßBALL SV Altenoythe richtet in Bösel besondere Veranstaltung aus – Prävention im Fokus

VON MARTIN PILLE

ALTENOYTHE/BÖSEL/HÖLTING-HAUSEN – Der 11-jährige Jesper aus der E-Jugend-Mannschaft des SV Altenoythe hat persönlich noch keine Gewalt beim Fußball erfahren, aber: „Einmal habe ich gesehen, wie der Trainer der gegnerischen Mannschaft einem seiner Spieler ins Gesicht geschlagen hat. Das möchte ich nicht erleben“. Das Thema „Gewalt im Fußball“ spielt auch in den unteren Klassen und selbst bei den jüngsten Nachwuchsspielern eine Rolle. Vermehrt stehen in dieser Debatte die Eltern der Spieler im Fokus. Thomas Wilkens von BW Langförden hat jetzt die Aktion „Gegen Hass und Gewalt im Jugendfußball“ gestartet – und damit einen Nerv getroffen.

„Gewalt ist Mist“

Der 9-jährige Bennet vom SV Bösel, der am letzten Wochenende am Herzschlag-Cup des SV Altenoythe mit neun E-Jugend-Mannschaften – dem ersten im Landkreis Cloppenburg – in der BiB-Arena in Bösel teilnahm, findet die Aktion „cool“, denn: „Gewalt ist Mist“. Die Initiative „Herzschlag“ will Fairness und Sportsgeist im Jugendfußball stärken – mit drastischen Mitteln. Wilkens,



Gewann das „Herzschlag-Turnier“ der E-Jugend-1. Kreisklasse: SV Höltinghausen mit Initiator Thomas Wilkens (mit Hannover 96-Trikot) und den Trainern Thomas Willenborg und Sebastian Meyer (von links).

BILD: MARTIN PILLE

der beim Turnier anwesend war, wirbt mit Plakaten verletzter Spielerinnen und Spieler für mehr Respekt. Die Wunden auf den Fotos seien zwar nicht echt, aber ähnliche Fälle habe es gegeben, sagt er. Eine Sprechblase lässt diesen Spieler sagen „Hier schlägt nur dein Herz!“ Dieser Satz impliziert die Fortführung: „und nicht deine Faust!“

So sollen Spieler, Trainer, Eltern und Schiedsrichter gleichermaßen sensibilisiert werden, um ein positives und respektvolles Umfeld im Jugendfußball zu schaffen: Null Toleranz und klare Kante gegenüber Hass und Aggressivität



In Bösel gab es viele Tore zu feiern.

BILD: MARTIN PILLE

im Jugendfußball. Die Organisatoren überreichten Wilkens für seine Idee ein von allen Spielern von Hannover 96 signiertes Trikot.

In dem von den Eltern der Altenoyther Jugendspieler initiierten Futsal-Turnier hat das

mit der Fairness tadellos hingehauen. Von Anfang an kleinteiliges Gewusel der Mädchen und Jungen mit Konzentration auf den Ball. Filigrane Balltechnik traf auf Feuereifer und Leidenschaft, die von taktischen Zwängen und leis-

tungsforderndem Prestigedenken ungebrochen waren. Und die Anfeuerungsrufe der Eltern beschränkten sich auf: „Hau ihn einfach rein!“ Kleine Blessuren im Eifer des Spiels, und die Verlierer waren schnell getröstet. Am Ende nahm dann jede Mannschaft etwas mit nach Hause.

Die Gewinner

Siegerin des Turniers war die Fairness. Zudem konnten sich der SV Höltinghausen und die Auswahl Cloppenburg 1 in den Gruppen „1. Kreisklasse“ bzw. „Kreisliga“ erste Plätze sichern.

Tipps und Tricks für Trainer

RAMSLOH/CAPPELN/LINDERN/LR – Im Rahmen des Förderkonzeptes für Vereinsjugendtrainer/innen und Vereinsjugendbetreuer/innen des NFV-Kreises Cloppenburg finden am Samstag, 20. April, ab 10 Uhr die ersten Trainingsanregungen des Jahres statt. An den bekannten Standorten in Cappeln, Lindern und Ramsloh heißt es dann: „Das Runde muss ins Eckige – Spiele und Übungen auf verschiedene Torvarianten.“

„Der neue DFB-Direktor für Nachwuchs, Training und Entwicklung, Hannes Wolf, hat festgestellt, dass es in den vergangenen Jahren im Kinder- und Nachwuchstraining zu einer Zunahme von Ballbesitzübungen ohne Tore gekommen ist“, sagt Joachim Hochartz vom Förderkonzept. „Dem wollen wir entgegenwirken. Wir wollen unseren Trainern Übungen an die Hand geben, damit die Kinder und Jugendlichen die größte Freude am Fußball ausleben können: Tore zu schießen. Dazu stellen wir nicht nur interessante Trainingsmöglichkeiten vor, sondern nutzen dabei auch verschiedene Torvarianten.“

Nach dem Praxisteil mit einer Demogruppe findet traditionell ein gemeinsames Mittagessen statt. Der sich anschließende Theorieteil wird sich diesmal mit dem Thema „Ein roter Faden für die Spielbesprechung“ befassen. Anmeldungen sind bis zum 10. April bei Joachim Hochartz, Tel. 04473/2461, @ joachim.hochartz@ewetel.net, über Vereinsjugendleiter und auf www.foerderkonzept-kreis-clp.de möglich.

Fragen und Brinkmann bleiben

GARREL/LR – Gute Nachrichten für den BV Garrel, Handball-Drittligist der Frauen: Mit Kreisläuferin Ann-Kathrin Frangen und Außenspielerin Antonia Brinkmann haben zwei weitere Spielerinnen des aktuellen Kaders ihre Zusage für die kommende Saison gegeben. Für beide Handballerinnen ist der Zusammenhalt im Team ein wichtiges Argument für den Verbleib. Beiden bescheinigt Trainer Steffen Obst eine gute Entwicklung.

Nun ist es amtlich: Altes Amt Friesoythe holt Titel

A-JUGEND-FUßBALL Drittes JFV-Team setzt sich in Cloppenger Halle an Leharstraße durch

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG/FRIESOYTHE – Im Spiel der Jugendfördervereine haben die Friesoyther die torgefährlicheren Beine – und mit Jan-Mattis Lücking einen Torwart, der dem Gegner mit tollen Paraden fast keine Lücke lässt: 4:1 haben die A-Junioren-Fußballer des JFV Altes Amt Friesoythe III das Finale der Kreismeisterschaft gegen Gastgeber JFV Cloppenburg III gewonnen und sich damit den letzten Titel der Jugend-Hallen-Saison 23/24 gesichert. Das Team der Trainer Jascha Wilde und Bernd Wieborg hatte das Finalturnier in der Cloppenger Halle an der Leharstraße unbesiegt überstanden. Im Finale hatten die Friesoyther in Person von Tom Lübbers eine Zeitstrafe der



Hallenkreismeister der A-Junioren-Fußballer ist die Mannschaft JFV Altes Amt Friesoythe III geworden.

BILD: NFV-KREIS CLOPPENBURG

Cloppenger genutzt, um früh in Führung zu gehen. Anschließend hatten die Gastgeber gute Chancen zum Ausgleich, aber der Torhüter des Alten Amtes brachte sie mit immer neuen Paraden fast zur Verzweiflung. Und so konnte schließlich Luis Schneider für

die Friesoyther auf 2:0 erhöhen.

Zwar fand Koray-Ömer Yilmaz im Duell mit Lücking dann doch einmal die Lücke, aber der Treffer zum 1:2 ließ nur kurz Cloppenger Hoffnung aufkommen. Stellte Daniel Efremov doch postwendend den alten Abstand mit dem Tor zum 3:1 wieder her. Er erzielte dann auch noch das 4:1. Damit hatte Team III des Jugendfördervereins den Ball stolze 16-mal im Finalturnier ins Tor befördert.

Platz drei belegte die JSG Garrel/Varrelbusch, die sich

im Neunmeterschießen gegen die JSG Lindern-Löningen-Vrees durchsetzte. In der Gruppenphase der Endrunde hatten sich die JSG Emstek/Bethen/Höltinghausen III und der JFV Altes Amt Friesoythe II ebenso verabschiedet wie die JSG Molbergen/Peheim/Ermke und die JSG Bösel/Markhausen/Thüle.

„Die sehr umsichtigen Schiedsrichter Jan Kaarz vom BV Essen und David Lenz vom BV Bühren hatten mit den sehr fairen Spielen zwar viel zu tun. Alles in allem war es aber ein sehr unaufgeregtes Miteinander an diesem letzten Spieltag der Hallenrunde“, lobte Staffelleiter Wolfgang Preit. „Die Spielleitung lag beim JFV Cloppenburg in sehr guten Händen von Patrick Hochartz und seinem Team.“

Beendet Garrel-Beverbruch Saison mit Traum-Bilanz?

TISCHTENNIS TTV ist vor letztem Spiel der 1. Bezirksklasse verlustpunktfrei – Nun noch Duell mit Verfolger

VON WILHELM BERSSEN

KREIS CLOPPENBURG – Sie sind ganz nah dran, aber die letzte Hürde ist besonders hoch: Die Tischtennisspieler des TTV Garrel-Beverbruch könnten die Saison in der 1. Bezirksklasse verlustpunktfrei beenden. Aber im letzten Spiel geht es zum Tabellenzweiten SV Molbergen.

Bezirksoberliga Damen Süd, Samstag, 14 Uhr, SV 28 Wissingen IV - SV Molbergen. Im Hinspiel handelten sich die Molberger Frauen gegen Wiss-

ingen IV eine unglückliche Niederlage ein. Nun ist die Revanche geplant. Allerdings kassierten die Molbergerinnen zuletzt drei Niederlagen in Folge. Es wird Zeit für eine Wende. Mit einem Remis bliebe der SVM in der Tabelle vor Wissingen auf dem sicheren sechsten Platz.

Bezirksklasse Damen Cloppenburg/Vechta, Freitag, 20 Uhr, SV Harkebrügge - SV Peheim-Grönheim II. Die knappe Niederlage der Peheimer Frauen am Montagabend gegen Molbergen III hat das

Team weiter zurückgeworfen. Nur ein Sieg gegen die Harkebrügger Routiniers würde die Hoffnungen auf die Vizemeisterschaft am Leben erhalten.

Bezirksliga Herren Ost, Freitag, 20:30 Uhr, TTV Cloppenburg - BW Lohne. Lohne erlaubte sich in dieser Spielzeit erst einen Punktverlust. Das Team spielt konstant auf sehr hohem Niveau. Da bleibt für die Cloppenger nur die Außenseiterrolle.

Samstag, 16 Uhr, GW Mühlen - STV BarSed (SG). Die Chancen auf die Vizemeister-

schaft sind für BarSed/Sedelsberg nach der Niederlage gegen Lutten gering. Das Team möchte aber momentan eh nicht noch eine Klasse höher spielen. Gegen Mühlen sollte es locker gewinnen.

Sonntag, 11 Uhr, BV Essen - TuS Lutten. In Essen treffen die aktuell ärgsten Konkurrenten im Kampf um den zweiten Platz hinter Lohne aufeinander. Der Verlierer ist raus. Im Hinspiel hatte das Essener Garwels-Team mit 9:6 knapp die Nase vorn.

1. Bezirksklasse Herren

Cloppenburg/Vechta, Samstag, 15 Uhr, SV Molbergen - TTV Garrel-Beverbruch. Im Spitzenspiel der Klassenbesten könnten sich die ungeschlagenen Garreler sogar eine Niederlage leisten. Das wird aber nicht passieren. Aber man darf sich auf spannende Duelle mit hochklassigen Ballwechsellern freuen. Das Hinspiel gewann Garrel 9:5.

Freitag, 20 Uhr, TTC Staatsforsten - OSC Damme II. Samstag, 15 Uhr, BW Langförden - TTC Staatsforsten. Der TTC trifft auf zwei Mittelfeldmann-



Christian Tapken (TTV Garrel-Beverbr.) BILD: WILHELM BERSSEN

schaften. Bei guter Tagesform ist eine Überraschung für Staatsforsten möglich.

Bezirksliga Jungen 19 Ost, Sonntag, 12 Uhr, DJK Bösel - TV Jahn/DTB (SG).

Nazi-Frauen auf Brücken-Wandbild

STADTGESCHICHTE Edith Ruß und Erna Schlüter als Porträts an Ammerländer Heerstraße zu sehen

VON THOMAS HUSMANN

OLDENBURG – Das Edith-Ruß-Haus an der Katharinenstraße ist nach ihrer Stifterin benannt. Eine fanatische Nationalsozialistin, schreibt die Tageszeitung (TAZ). Denn: Ruß war Feuilleton-Chefin der Oldenburgischen Staatszeitung. Sie schrieb vom „Heldentod“ an der Front als „die Erfüllung eines Menschenlebens“ und „heilige Sache“, hat die TAZ herausgefunden.

Stifterin

Die Stadt bewahrt ihr dennoch ein ehrendes Andenken. Nicht nur mit dem Edith-Ruß-Haus, für das die ehemalige Lehrerin nach ihrem Tod im Jahr 1993 zwei Millionen DM hinterlassen hatte. Ihr Konterfei ist seit November vergangenen Jahres auf einem 40 Meter langen Wandbild unter der Autobahnbrücke an der Ammerländer Heerstraße in einer Reihe mit Elisabeth Freichs, Helene Lange, Willa Thorade, Helga Neuber, Heike Fleßner, Anna Feilner, Emma Ritter, Sara-Ruth Schumann und Erna Schlüter zu sehen. Auch die Oldenburger Sopranistin Erna Schlüter scheint den Nazis sehr nahe gestanden zu haben, schreibt FAZ.net. Sie sang für Goebbels und Hitler. Und die Künstlerin Emma Ritter durfte während der Nazi-Diktatur ihre Werke ausstellen, weil sie Mitglied in der Reichskulturkammer war.

Verantwortlich für Planung und Umsetzung des 24450 Euro teuren und von Sponsoren unterstützten Wandbildes war der Präventionsrat Oldenburg (PRO). Eine Jury hatte aus 17 Frauen diese zehn ausgewählt. „Wir waren nicht aufmerksam genug bei der Auswahl der Frauen“, erklärt Melanie Blinzler, Geschäftsführerin des Präventionsrates Oldenburg, auf Nachfrage unserer Redaktion. Man habe bei Ruß und Schlüter nicht in die Bewertung einbezogen, dass die beiden Frauen während der Nazi-Diktatur gearbeitet hatten. Da hätte nachgehakt werden müssen. Mitverantwortlich sei allerdings auch die mangelnde Forschung in der



Das Wandbild unter der Autobahnbrücke zeigt unter anderem Edith Ruß (Mitte), die während der Nazi-Diktatur als Feuilleton-Chefin der Oldenburgischen Staatszeitung arbeitete.

BILD: PATRICK BUCK

„Frauengeschichte“. Wenn nun das Ergebnis der Nachforschungen ist, „dass wir zwei stramme Nazi-Frauen im Wandbild abgebildet haben“, werde sich dort etwas verändern, kündigte sie an.

Jubiläumsjahr 2025

Die Stadt bestätigt die Veröffentlichung der von Edith Ruß verfassten Sätze in den Artikeln der „Oldenburger Staatszeitung“. Die Stadtverwaltung hat nach Auskunft von Stadtsprecher Stephan Onnen nun das Institut für Geschichte der Universität Oldenburg beauftragt herauszufinden, „ob neue Quellen bzw. Erkenntnisse zu Edith Ruß und ihrem Leben vorliegen.“ Dieses unabhängige Gutachten solle eventuell auch auf die Person Erna Schlüters ausgedehnt werden. Die Ergebnisse zu Edith Ruß sollen 2025, im Jubiläumsjahr des Edith-Ruß-Hauses, öffentlich vorgestellt und diskutiert werden.

Das erwähnte Uni-Institut für Geschichte hatte im Auftrag der Stadt eine Studie mit

Blick auf die NS-Vergangenheit von Straßennamensgeberinnen und -gebern erstellt und Ende 2013 veröffentlicht, so Onnen weiter. Gegenstand der Untersuchung war auch die Malerin Emma Ritter. In der Studie heißt es: „Über die Rolle Emma Ritters (1878-1972) im Nationalsozialismus gibt es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse. Aufgrund ihrer Biografie können keine Rückschlüsse auf die Zugehörigkeit zu nationalsozialistischen Organisationen gezogen werden.“

Haus für die Kunst

Edith Ruß (1919-1993) hatte der Stadt Oldenburg eine Schenkung in Höhe von rund zwei Millionen DM vermacht, verbunden mit der testamentarischen Regelung, dass ein Haus für die Kunst errichtet werde. Das Leben von Edith Ruß wurde in einer von der Historikerin Paula von Sydow erstellten Biografie aus dem Jahr 2000 beschrieben. Von Sydow ist Leiterin des städtischen Kulturbüros und damit

DAS SAGT DIE STADT ZU EDITH RUß

Auf Basis verschiedener zugänglicher Primär- und Sekundärquellen ließ sich die Rolle von Edith Ruß im Nationalsozialismus zusammenfassen, teilt die Stadtverwaltung mit.

Edith Ruß wuchs als Jugendliche im Nationalsozialismus auf und hat als junge Frau angefangen, für mehrere nationalsozialistische Zeitungen in den Bereichen Kultur und Frauenthemen zu arbeiten, unter anderem auch als politisch geschulte Schriftleiterin. Sie war nicht Mitglied der NSDAP, was für eine Schriftleiterin im nationalsozialistischen Pressesystem durchaus ungewöhn-



Edith Ruß BILD: STADT OLDENBURG

lich war und entsprechend auch bemerkt wurde. Es sind bisher keine Artikel von Edith Ruß mit explizit den

Nationalsozialismus verherrlichenden oder gar antisemitischen Inhalten bekannt. Nach 1945 sind keine Äußerungen bekannt, die darauf hindeuten würden, dass sie der nationalsozialistischen Ideologie in irgendeiner Weise angehangen hätte. Insgesamt wurde sie auf der Basis dieser Recherchen als Mitläuferin eingestuft.

Sollten sich aufgrund der wissenschaftlichen Untersuchung neue Erkenntnisse ergeben, werden ihre Rolle und sich daraus ergebende Konsequenzen neu bewertet, so Stadtsprecher Stephan Onnen abschließend.

auch zuständig für die Erinnerungskultur. Sie war Mitglied der Jury. Das Wandbild-Projekt finanziell unterstützt hatte mit einem geringen dreistelligen Betrag auch Hanna Naber. „Als direkt gewählte Landtags-

abgeordnete für den Wahlkreis Oldenburg/Nord-West, in dem sich auch die Brücke befindet, und im Rahmen meiner Aktion ‚Spenden statt Weihnachtskarten‘, die ich seit 2018 durchführe. Dass sich

unter den zehn porträtierten Persönlichkeiten Frauen mit einer NS-Vergangenheit befinden, bedarf der dringenden Aufarbeitung und daraus abzuleitender Konsequenzen“, teilte sie der Redaktion mit.

Oldenburg ist Deutschlands Solar-Hauptstadt

PHOTOVOLTAIK Platz 1 gesichert – 2023 die meisten neuen Solaranlagen der Großstädte installiert – Osnabrück abgeschlagen

VON ANKE BROCKMEYER

OLDENBURG – Oldenburg ist Spitze beim Bau von Photovoltaik-Anlagen. Nachdem die Huntestadt im Ranking für 2022 noch den dritten Platz belegt hatte, schaffte sie jetzt den Sprung zur Solar-Hauptstadt Deutschlands unter allen Städten mit mindestens 100 000 Einwohnern: 2656 PV-Anlagen wurden in Oldenburg im vergangenen Jahr neu gebaut. Das heißt: Rein rechnerisch kommen 15,6 neue PV-Anlagen auf 1000 Einwohner. Gütersloh sichert sich mit 13,2 Solarinstallationen pro 1000 Einwohner Platz zwei im aktuellen Ranking. Die Bronzeme-

daille geht nach Erlangen: Hier gingen im vergangenen Jahr 1435 Photovoltaik-Anlagen in Betrieb, was einer Quote von 12,7 entspricht.

Weit vor Osnabrück

Im Vergleich mit anderen Städten im Nordwesten liegt Oldenburg weit vorn: Delmenhorst beispielsweise erreichte 2023 eine Quote von 10,89, Wilhelmshaven von 9,24. Osnabrück liegt mit einer Quote von 8,8 noch dahinter, Bremen kommt sogar nur auf 3,9 neue Anlagen pro 1000 Einwohner. Städte mit weniger als 50 000 Einwohnern fanden in der Statistik keine Berück-



Oldenburg ist bundesweit Spitze beim Ausbau von Photovoltaik-Anlagen, hier ein Solarpark in Tweelbäke.

ARCHIVBILD: KARSTEN RÖHR

sichtigung. Die Zahlen beruhen auf einer Untersuchung des Energieunternehmens Enpal. Für die Studie hat das Unternehmen rund zwei Millionen Eintragungen neuer Solaranlagen

der letzten knapp sechs Jahre im Marktstammdatenregister ermittelt und miteinander verglichen. Im Schnitt wurden laut der Studie seit 2018 jedes Jahr 51 Prozent mehr PV-Anlagen gebaut als im Vorjahr.

Schlusslichter unter den 20 größten Städten Deutschlands sind Hamburg (Quote: 2,6 neue PV-Anlagen pro 1000 Einwohner) und Frankfurt am Main (Quote: 2,4). Und auch Bremen liegt hier nur auf Platz 13, kann aber in einem anderen Bereich punkten: Vergleicht man die Ausbaugeschwindigkeit der Bundesländer, steht Bremen mit einem Ausbau von 132,8 Prozent im vergangenen Jahr an der Spitze. Schleswig-Holstein landet mit 114,2 Prozent auf Platz zwei, Platz drei nimmt Sachsen mit 113,4 Prozent ein. Insgesamt geht es laut der Enpal-Studie voran im PV-Ausbau: 2023 wurden in Deutschland

176 Prozent mehr PV-Anlagen installiert als im Jahr zuvor.

Niedersachsen vorn

Mit Blick auf die Bundesländer gehen Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein bei der PV-Quote voran: In all diesen Bundesländern liegt der Anteil neu installierter PV-Anlagen in 2023 bei mehr als zwölf Anlagen pro 1000 Personen (Niedersachsen: 15,3, Rheinland-Pfalz: 12,9, Schleswig-Holstein: 12,6). Das Schlusslicht unter diesem Aspekt sind die Stadtstaaten: In Hamburg (2,6), Berlin (2,7) und Bremen (4) sind die Quoten gering.

**Personal-
kauf**

55%

AUF MÖBEL

maschal
MEINE MÖBELSTADT

einmalig verlängert!

**in allen
Abteilungen!**

bis zu

%

%

Alles Abholpreise.
Solange der
Vorrat reicht.
Gültig bis zum
16.03.2024

TAGESTIPPS 14.MÄRZ



20.15 Das Erste
Der Bozen-Krimi: Mein ist die Rache: Regie: Josh Broecker, D, 2024 TV-Krimi. Im abgelegenen Kemmern wurde die 15-jährige Lisa ermordet. Die Bewohner des Dorfes sind in heller Aufregung. Als Kommissarin Sonja Schwarz (Chiara Schoras) und ihr Kollege Jonas Kerschbaumer (Gabriel Raab) die Ermittlungen aufnehmen, herrscht am Stammtisch bereits Gewissheit: Der 25-jährige Außenseiter Lukas muss der Täter sein. Doch der Fall nimmt eine überraschende Wendung. **90 Min. ★★**

20.15 VOX
The Fast and the Furious: Tokyo Drift: Regie: Justin Lin, USA/D/J, 2006 Actionthriller. Nachdem der Schüler Sean bei einem illegalen Autorennen einen schweren Unfall gebaut hat und ihm Jugendgefängnis droht, schickt ihn die Mutter zu seinem Vater nach Tokio. Doch auch dort findet Sean schnell Anschluss an die Tuningszene, die ebenfalls Rennen durch die ganze Stadt veranstaltet. Bald hat Sean nur noch ein Ziel: Er möchte den legendären Fahrer Drift King besiegen. **130 Min. ★★**



22.25 VOX
Fast & Furious 8: Regie: F. Gary Gray, CHN/USA/J, 2017 Abenteuerfilm. Nachdem die Crew von allen Vergehen freigesprochen wurde, verbringen Dom (Vin Diesel) und Letty ihre Flitterwochen in Havanna. Dort taucht die Cyberterroristin Cipher (Charlize Theron) auf, die Dom erneut in kriminelle Machenschaften verstrickt. Derweil versucht Mr. Nobody, Hobbs zu befreien, der bei einem von Doms Manövern verhaftet wurde. Dafür braucht er die Unterstützung von Roman und Tej. **165 Min. ★★★**



0.45 Arte
Insomnia – Schlaflos: Regie: Christopher Nolan, USA/CDN, 2002 Mysterythriller. Die Polizisten Dormer (Al Pacino) und Eckhart wurden nach Alaska beordert, um den Mord an einer Schülerin aufzuklären. Intern wird gegen die Polizisten ermittelt, und Eckhart scheint gegen Dormer aussagen zu wollen. In Alaska kommt es bei der Verfolgung des Mörders zu einem Schusswechsel, dabei erschießt Dormer seinen Kollegen und versucht, die Tat dem Mädchenmörder unterzuschieben. **115 Min. ★★★**



14.15 Arte
Entre nous – Träume von Zärtlichkeit: Regie: Diane Kurys, F, 1983 Melodram. Während des Zweiten Weltkriegs heiratet die Jüdin Léna (Isabelle Huppert, l.) einen französischen Soldaten. Zur gleichen Zeit verliert die Kunststudentin Madeleine (Miou-Miou) ihren Ehemann und bindet sich aus Kummer an einen Schauspieler, von dem sie schwanger wird. Viele Jahre später begegnen sich die Frauen in Lyon und freunden sich an. Durch die stärker werdende Bindung der beiden gerät ihr jeweiliges Familienleben in Gefahr. **115 Min. ★★★**
★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

Zuschauerquoten am Dienstag			
1. ZDF	DFB-Pokal	5,15*	20,5%
2. ARD	Die Notärztin	3,54	13,3%
3. RTL	Miss Merkel – Uckemark-Krimi	2,21	8,8%
4. Sat.1	The Irrational	0,97	3,9%
5. Pro7	Wer isses?	0,96	3,8%
6. Vox	Hot oder Schrott	0,89	3,5%
7. RTL II	Hart und herzlich	0,72	2,9%
8. Kabel1	Kung Fu Panda	0,54	2,1%

* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD Das Erste

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagesschau **9.05** Hubert und Staller. Krimiserie. Die Radieschen von unten **9.55** Tagesschau **10.00** Meister des Alltags. Show. Zu Gast: Matthias Koeberlin, Hary Prinz **11.15** ARD-Buffer **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela. Mit Diana Staehly **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe **16.00** **HD** Tagesschau **16.10** **HD** Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe Nicaragua für Anfänger **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** **HD** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Gerhard Dellling, Jörg Wontorra **HD** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Arztserie. Hierarchien **19.45** **HD** Wissen vor acht – Mensch Magazin **19.50** **Wetter vor acht** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD** Tagesschau



In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
Der junge Skateboardfahrer Luc (Mert Dincer, v.) wird eingeliefert. Matteo (Mike Adler) muss dessen Unterschenkelfraktur behandeln. **Arztserie 18.50 Das Erste**

20.15 **Der Bozen-Krimi: Mein ist die Rache** TV-Kriminalfilm, D 2024 Mit Chiara Schoras, Gabriel Raab, Lisa Kreuzer. Regie: Josh Broecker **21.45** **HD Kontraste** U.a.: Showdown in Münster: „AfD gegen Bundesrepublik Deutschland“. Moderation: Eva-Maria Lemke **22.15** **HD Tagethemen** **22.50** **HD** Nuhr im Ersten **23.35** **HD** Das Gipfeltreffen – Schubert, Sträter und König retten die Welt Show **0.05** **HD** Tagesschau **0.15** **HD** Der Bozen-Krimi: Mein ist die Rache TV-Kriminalfilm, D 2024 **1.45** **HD** Tagesschau **1.50** **HD** Irene Huss, Kripo Göteborg: Feueranz TV-Krimi, S 2010. Mit Angela Kovacs, Lars Brandeby, Reuben Sallmander. Irene Huss und ihre Kollegen ermitteln wegen einer Reihe von Brandstiftungen, die ein seltsames Muster aufweisen. **3.20** **HD** Das Gipfeltreffen – Schubert, Sträter und König retten die Welt Show

SONDERZEICHEN:

Stereo für Gehörlose Hörfilm

KI.KA Kika von ARD und ZDF

11.00 logo! **11.15** Der kleine Nick und die Ferien **12.30** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Piets irre Pleiten (1/26) **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein – Erfurt **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Peter Pan – Neue Abenteuer **16.35** Leo da Vinci **17.00** Nils Holgersson **17.25** Floyd Fliege **17.45** Bobby & Bill **18.10** Animanimals **18.15** Törtel **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmänn. **19.00** Lassie **19.25** Dein Song 2024 **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Checkpoint

SIXX SIXX

6.40 Ghost Whisperer. Mysteryserie **8.30** Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! Doku-Soap **12.15** Seattle Firefighters – Die jungen Helden **13.10** Ghost Whisperer **14.55** Grey's Anatomy **16.35** Desperate Housewives **20.15** Bull. Krimiserie. Der Glamour-Faktor / Schlechte Karten. Mit Michael Weatherly **22.10** Numb3rs – Die Logik des Verbrechens. Krimiserie. Endspiel / Die Sekte. Mit Rob Morrow **0.00** Bull. Krimiserie. Der Glamour-Faktor / Schlechte Karten. Mit Michael Weatherly

SPORT 1 sport1

9.00 Teleshopping **16.30** Die Drei vom Pfandhaus. Zwei gegen Rick / Moneten für Monet **17.30** Handball: Olympia-Qualifikation der Herren. Deutschland – Algerien. Live **19.30** Madhouse – Die Sport1-Darts-Show. Live. Moderation: Katharina Kleinfeldt, Sebastian Schewe **20.00** Darts: Premier League. 7. Abend. Live. Moderation: Katharina Kleinfeldt. Kommentar: Sebastian Schewe. Experte: Robert Marjanovic **23.45** Poker: World Series. \$10 K.H.O.R.S.E. – Final Table (1) **0.45** Inside eSports & Gaming

ZDF ZDF

5.30 Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. U.a.: E-Bike-Kauf: Was man dabei beachten sollte / Ravioli mit Ziegenfrischkäse: Rezeptvorschlag von Mario Kotaska **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie **11.15** SOKO Wismar. Der schöne Schein **12.00** heute **12.10** Mittagsmagazin **14.00** heute – in Dtl. **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **16:9** heute Xpress **15.05** **16:9** Bares für Rares **16.00** **16:9** heute – in Europa **16.10** **16:9** **Die Rosenheim-Cops** Der letzte Pfusch. Hasselbeck, ein bekannter Handwerkerkritiker, ist vom Balkon gestürzt. Die Polizei vermutet ein Verbrechen. **17.00** **16:9** heute **17.15** **HD** Biathlon: Weltcup 7,5 km Sprint Damen **19.00** **16:9** heute **19.20** **16:9** Wetter **19.25** **Notruf Hafenkante** Maria brennt. Die Lehrerin Marianne Renken ist kirchencritisch engagiert und erleidet Verbrennungen.



RESET – Wie weit willst du gehen?
Flo Bohringer (Katja Riemann, r.) reist in die Kindheit von Luna (Ava Bieleke) und Carlo. Sie hofft, dass es Luna guttut, wenn sie mehr Zeit für beide hat und auf ihre Karriere verzichtet. **Dramaserie 20.15 ZDF**

20.15 **16:9** **RESET – Wie weit willst du gehen?** Dramaserie. Das Leben neu schreiben. Mit K. Riemann **21.00** **16:9** **RESET – Wie weit willst du gehen?** Dramaserie. Mama. Nach zehn Jahren kann Flo dem Datum von Lunas Suizid entspannt entgegensehen. Doch dann bekommt Flo eine Diagnose. **21.45** **16:9** heute journal **22.15** **16:9** maybrit illner Diskussion **23.15** **16:9** Markus Lanz Talkshow **0.30** **16:9** heute journal update Moderation: Christopher Wehrmann **0.45** **16:9** **Pumpen** Comedyserie. Schöne Beine / Schwungmasse. Mia und Tom brauchen eine Anschlussfinanzierung für ihr Fitnessstudio. Doch das größte Problem ist, dass sie keinen Businessplan haben. **1.30** **16:9** **Schuld nach Ferdinand von Schirach** Krimiserie. Kinder / Anatomie / Das Cello / Familie / Der kleine Mann

PRO 7

7.50 The Big Bang Theory **9.10** Brooklyn Nine-Nine **11.30** The Goldbergs **13.45** Modern Family **15.35** The Big Bang Theory. Eine Nacht pro Woche / Der optimale Angstbereich / Sheldon und der Troll **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons. A Serious Flanders / A Serious Flanders **19.05** Galileo **20.15** Germany's next Topmodel – by Heidi Klum **22.55** Bei Gina-Lisa läuten die Hochzeitsglocken **23.35** Bei Gina-Lisa läuten die Hochzeitsglocken **0.20** Germany's next Topmodel – by Heidi Klum

TELE 5

5.50 Kalkofes Mattscheibe **6.00** Joyce Meyer – Das Leben genießen **6.25** Infomercial **7.25** Joyce Meyer **7.55** Infomercial **15.00** Kalkofes Mattscheibe **15.10** Stargate. Sci-Fi-Serie. Exodus **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Voyager. Voller Wut **17.15** Stargate. Sci-Fi-Serie. Todfeinde / Teal'Cs Prüfung **19.10** Star Trek – Voyager. Sci-Fi-Serie. Rettungsanker **20.15** ★ Ein riskanter Plan. Thriller, USA 2012. Mit Sam Worthington **22.20** ★ Beyond the Law. Actionfilm, USA 2019 **0.05** ★ Aftermath. Thriller, USA/GB 2017

EUROSPORT 1

12.30 Radsport: Mailand-Turin / Tour von Taiwan / Nokere Koerse / Grand Prix de Denain **16.00** Skispringen: Weltcup. Raw Air (HS 138): Herren / Damen **17.25** Biathlon: Weltcup. 7,5 km Sprint Damen **18.55** Radsport: Grand Prix de Denain. Rennen der Herren **20.30** Cycling Show. Aktuelles und Hintergründe aus der Radsport-Welt **21.00** Biathlon: Weltcup. 7,5 km Sprint Damen **22.00** Triathlon: T100 Grand Prix de Denain. Rennen der Herren **0.30** Skispringen: Weltcup

RTL RTL

7.00 Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Ungeahnte Pflegerinnen **9.30** Unter uns. Henrys Glück wird sein Verhängnis **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Kosmetikerin nach Behandlungsfehler niedergeschlagen **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Gefesselt und gedemütigt! Wer griff Besitzer von Fitnessstudio an? **12.00** Punkt 12 **15.00** **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap Rache einer Schattenfrau? **16.00** **16:9** **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Soap Nachwächter wird wegen Bürogeheimnissen attackiert **17.00** **Verklagt mich doch!** **17.30** **Unter uns** Daily Soap Benedikt bringt ein Opfer **18.00** **16:9** **Explosiv** **18.30** **16:9** **Exklusiv** **18.45** **16:9** **RTL Aktuell** **19.05** **16:9** **Alles was zählt** Daily Soap. Kilian schürt Simones Misstrauen **19.40** **16:9** **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap. Suche nach Zeugen



Fußball: Europa League
Achtelfinale, Rückspiel: Bayer 04 Leverkusen – Qarabag FK. Den Achtelfinale-Einzug erspielt sich die Werkself um den Mittelfeldspieler Florian Wirtz als Gruppensieger. **Fußball 20.45 RTL**

20.15 **16:9** **Blamieren oder Kassieren** Show. Zu Gast: Claude-Oliver Rudolph, Michael Mittermeier. Durch die Show führt TV-Entertainer Elton. Zwei Promis treten gegeneinander in einem Quizduell an. In der Finalrunde quizzt ein Gast aus dem Publikum gegen den zuvor siegreichen Promi. **20.45** **16:9** **Fußball: Europa League** Achtelfinale, Rückspiel: Bayer 04 Leverkusen – Qarabag FK. Aus Leverkusen Moderation: Laura Papendick. Kommentar: Marco Hagemann, Steffen Freund Experte: Lothar Matthäus. **0.00** **16:9** **RTL Nachtjournal** **0.25** **RTL Nachtjournal** Spezial Gespräch. VW-Chef Oliver Blume im Interview **0.43** **16:9** **RTL Nachtjournal – Das Wetter** **0.50** **16:9** **CSI: Miami** Krimiserie. Narziss & Psyche / Fightclub / Ein letztes Accessoire. Chelsea Marsh, die Tochter von Dr. Rachel Marsh, einer in Miami bekannten Therapeutin, wird erstothen aufgefunden.

16:9 Breitbild Dolby

RTL ZWEI RTLZWEI

10.05 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **10.55** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **14.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Genial daneben. Was ist ein Sparsarg? **21.15** Ein Haus voller Geld – Such dich reich! **22.20** Genial daneben **0.25** Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie!

KABEL 1

10.10 Elementary. Gefahr aus der Luft / Die Liste / Spione / Das große Experiment / Das perfekte Verbrechen **14.50** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal **18.55** Die Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe **20.15** Achtung Abzocke – Betrügern auf der Spur. Dokumentationreihe **22.20** K1 Magazin. Bei Anruf Schock: Wie funktioniert die Masche der Schockanrufer? **23.20** Willkommen bei den Reimanns. Dokumentationreihe **1.10** newstime

PHOENIX phoenix

5.15 Polen und der Krieg vor der Haustür **5.30** Morgenmagazin **8.30** phoenix vor ort **8.45** Bundestagsgespräch **9.00** Bundestag live **17.30** der tag **18.00** Aktuelle Reportage **18.30** Geheimnisvolle Orte **19.15** Geheimnis Kölner Melaten – Stadt der Toten **20.00** Tagess. **20.15** Inside Ägypten – Unterdrückung und Größenwahn. Doku **21.00** runde **21.45** heute-journal **22.15** Inside Iran: Das Jahr der Proteste **23.00** der tag **0.00** phoenix runde **0.45** Inside Ägypten – Unterdrückung und Größenwahn

SAT.1

5.30 Frühstückfernsehen **10.00** Auf Streife. Mädchen aus Kita entführt / Mi casa es su casa / Feuer! – Nachbarschaftsstreit eskaliert! **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Hilfe, mein Foodtruck brennt / Lauter bitte! / Brennende Leidenschaft. Reporter schauen Beamten der Autobahnpolizei, Wasserschutzpolizei, Feuerwehr und des Zolls über die Schulter. **16.00** **16:9** **Unser Leben, unser Geld** Doku-Soap Familien geben Einblicke in ihren Alltag und in ihre Geldbörsen. **17.00** **16:9** **Die Urlaubs-Docs** Reportagereihe **18.00** **16:9** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagereihe **19.00** **16:9** **Das Küstenrevier** Krimiserie. Karussell der Puppen. Eine wertvolle Sammlerpuppe wird gestohlen, ein Antiquitätenhändler stirbt. Die Ermittlungen führen zu Puppeninteressenten und in die Vergangenheit. **19.45** **16:9** **SAT.1 :newstime**



The Floor
100 Kandidaten treten auf einem riesigen LED-Boden im Quiz gegeneinander an. Jedes Quadrat steht für ein Wissensgebiet. Matthias Opdenhövel (o.) moderiert das Geschehen. **Show 20.15 Sat.1**

20.15 **16:9** **The Floor** Show Wer verliert, verlässt das Spiel. Es gilt, taktisch zu spielen und immer mehr Boden zu gewinnen. Der Sieger gewinnt den Hauptpreis von 100.000 Euro. **22.25** **16:9** **99 – Eine:r schlägt sie alle!** Show Moderation: Florian Schmidt-Sommerfeld, Melissa Khalaj. Nur einer von 100 kann in dieser Show gewinnen. 100 Kandidaten treten an, und wer in 98 verschiedenen Herausforderungen nie letzter wird, hat im Finale die große Chance, 99000 Euro zu gewinnen. Der Weg dahin ist allerdings beschwerlich, denn dieser muss mit einer Mischung aus Geschick, Sportlichkeit und Cleverness beschritten, und gemeistert werden. **1.05** **16:9** **The Floor** Show. Moderation: Matthias Opdenhövel **2.50** **16:9** **99 – Eine:r schlägt sie alle!** Show **4.45** **16:9** **Mein Mann kann Amira**, Sandra und Jasmin. Moderation: Daniel Boschmann

★ Spielfilm Zweikanal

VOX VOX

7.40 CSI: Den Tätern auf der Spur. Der sterbende Schwan / Hilferufe / Hexenjagd / Meisterdetektive **11.15** CSI: Miami **13.55** nachrichten **14.00** Mein Kind, dein Kind **15.00** Shopping Queen **16.00** Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** ★ The Fast and the Furious: Tokyo Drift. Actionthriller, USA/D/J 2006. Mit Lucas Black **22.25** ★ Fast & Furious 8. Abenteuerfilm, CHN/USA/J 2017 **1.10** nachrichten

SRTL SUPER RTL

13.10 Louds **13.40** SpongeBob **14.05** ALVINNN!!! und die Chipmunks **14.35** Agent 203 **15.05** Voll zu spät! **15.40** Ninja – Aufstieg der Drachen **16.10** Bugs Bunny **16.30** Angelo! **16.45** Wootze – Die Serie **16.55** Wootze Goozie **17.15** Paw Patrol **17.45** Rubble und Crew **18.15** SpongeBob **18.35** Louds **19.05** ALVINNN!!! und die Chipmunks **20.00** Angelo! **20.15** CSI: Miami. Deluca Motel / Sumpfpflüzen / Bin ich ein Mörder? / Gnadenschuss ohne Gnade / Deluca Motel **0.55** Teleshopping

3SAT 3 sat

12.45 Querbeet **13.10** Die Meeresgärtner von Sansibar – Es gibt viel zu tun im Paradies **13.30** Thailand – Bergdörfer, Tempel und Elefanten **14.15** Fernweh: Zug um Zug (1/6) **18.30** nano **19.00** heute **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagess. **20.15** Streit ums Fahrrad – Wem gehört die Straße? **21.00** scobel **22.00** ZIB 2 **22.25** Zerrissener Jemen – Im Griff der Huthi-Milizen **22.55** Das Pomo-Paradox – Ein Kulturgut zwischen Massenkonsum und Massenscham **23.40** Zapp **0.10** 10vor10 **0.40** Maischberger

NDR NDR

7.20 Rote Rosen **8.10** Sturm der Liebe **9.00** Nordmag. **9.30** Hamburg Journal **10.00** S-H Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Schafe, Traktor und viel Arbeit – Neuanfang mit Sack und Pack **12.00** Brisant **12.25** In aller Fr. **13.10** In aller Fr. – Die jungen Ärzte **14.00** Info **14.10** Tierärztin Dr. Mertens. Die zweite Chance **15.00** **Camping am Salzhaß – Ein Sommermärchen unter freiem Himmel** Christoph Niemann hat den Campingplatz in Boisdorf neu eröffnet. Der Film begleitet ihn beim Ausbau eines Busses zu einer Strandbar **16.00** **HD** NDR Info **16.15** **HD** Gefragt – Gejagt **17.00** **HD** NDR Info **17.10** **Leopard & Co.** Reportage **18.00** **HD** Niedersachsen **18.00** **18.15** **HD** Briten, schlüpfen, wärmen – Neue Wege mit alten Hühnerrassen **18.45** **HD** DAS! Magazin **19.30** **HD** Hallo Niedersachsen **20.00** **HD** Tagesschau



Kappadokien – Im Herzen der Türkei
Die türkische Region Kappadokien ist märchenhaft. Dort begleitet ein Filmteam die Familie von Sabir Kavak, die in der Felsenfestung Uchisar (o.) lebt. **Doku 20.15 NDR**

20.15 **HD** Kappadokien – Im Herzen der Türkei Doku **21.00** **HD** Im Ballon zum Balaton – Vom Burgenland zum Plattensee Die Ballonfaherin Elisabeth Kindermann fährt vom Neusiedlersee quer über die Pusztza zum ungarischen Plattensee. **21.45** **HD** NDR Info **22.00** **HD** Der Zürich-Krimi: Borchert und die Zeit zu sterben Krimi, D 2021 Mit Christian Kohlund, Ina Paule Klink, Pierre Kiwit. Regie: Roland Suso Richter <

KALENDERBLATT

1994 Apple präsentiert in New York den Power Macintosh. Das neue Flaggschiff des US-Computerherstellers basiert auf einem RISC-Prozessor.

1974 Die Bundesrepublik und die DDR vereinbaren die Einrichtung „Ständiger Vertretungen“ im jeweils anderen Staat.

1969 Das Berliner Schwurgericht verurteilt den Attentäter Josef Bachmann, der im April 1968 auf den Studentenführer Rudi Dutschke geschossen hat, zu einer siebenjährigen Haftstrafe.



DPA-BILD: KAPPELER

Geburtsstage: Boris Pistorius (1960/Bild), deutscher Politiker (SPD), Verteidigungsminister seit 2023; Albert Einstein (1879-1955), deutsch-amerikanischer Physiker, Begründer der Relativitätstheorie, Nobelpreis für Physik 1921

Todestag: Zita von Bourbon-Parma (1892-1989), letzte Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn 1916-1918

Namenstag: Mathilde

Mehrheit hält Lokalzeitung für unverzichtbar

BERLIN/EPD – 93 Prozent der Bevölkerung halten regionale Tageszeitungen für „unverzichtbar und sinnvoll“ für die Information vor Ort. Das geht aus der Studie „Zeitungsgesellschaft 2024“ hervor, die der Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV) in Berlin veröffentlichte. Als feste Größe in der Region genossen die lokalen Zeitungen das besondere Vertrauen ihrer Leserschaft und würden von 96 Prozent als glaubwürdig bewertet. Die ZMG Zeitungsmarktforschung Gesellschaft befragte für die Studie im Auftrag des BDZV im Oktober und November 2023 rund 1000 Menschen in Deutschland ab 14 Jahren.

Den Studienergebnissen zufolge spielen neben den Tageszeitungen auch andere lokale Informationsquellen eine große Rolle. 77 Prozent der Befragten halten demnach den lokalen Rundfunk und 73 Prozent lokale TV-Sender für „unverzichtbar und sinnvoll“ für lokale und regionale Themen.

80 Prozent der deutschen Bevölkerung möchten der Umfrage zufolge, dass die letzte Entscheidung über einen journalistischen Beitrag immer bei einer Redakteurin oder einem Redakteur liegt und nicht allein von Künstlicher Intelligenz (KI) getroffen wird. Rund zwei Drittel der Befragten erwarteten, dass guter Journalismus im Zeitalter der KI an Bedeutung gewinnt.

Wenn der Drucker zum Künstler wird

TAG DER DRUCKKUNST Über die besondere Beziehung von Horst Janssen und Hartmut Frielinghaus

VON OLIVER SCHULZ

IM NORDWESTEN – Sein lieber Freund und Kupferdrucker Hartmut Frielinghaus überlebte den großen Zeichner Horst Janssen im Schicksalsjahr 1995 gerade mal um einige Monate – man kennt so etwas von alten Ehepaaren. Und auch hier war das Verhältnis zwischen den beiden ein Vierteljahrhundert lang nicht immer spannungsfrei, inklusive gelegentlicher Mordfantasien („Erwürgen wäre schön!“).

Darunter litt „Friely“ durchaus, andererseits genoss er die uneingeschränkte Anerkennung des Meisters: „Nur Frielinghaus konnte im Sinne Janssens drucken“, heißt es beispielsweise beim Hamburger Kunstsammler Gerhard Schack. Jahrzehntlang arbeitete der Drucker in seiner Werkstatt am Falkenried ausschließlich für den in Oldenburg aufgewachsenen Zeichner und Grafiker.

Immaterielles Erbe

Geblieben sind neben dem unglaublichen künstlerischen Nachlass im Horst-Janssen-Museum die große Frielinghaus-Presse, auf der vor allem Janssens Werke gedruckt wurden. Sie ist dort im Einsatz zu sehen am Freitag, 15. März, dem offiziellen „Tag der Druckkunst“. Genau zu diesem Datum wurden 2018 die traditionellen Drucktechniken



Künstler Helmut Feldmann mit der großen Frielinghaus-Presse im Horst-Janssen-Museum

BILD: TORSTEN VON REEKEN

in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Deutschen Unesco-Kommission aufgenommen.

Seither gilt dieser 15. März als „Tag der Druckkunst“ und der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler ruft jedes Jahr bundesweit dazu auf, dass Künstlerinnen und Künstler, Druckwerkstätten, Museen, Hochschulen, Kunstvereine und andere Ak-

teure zeigen, wie lebendig dieses Kulturerbe ist – auch im Nordwesten (siehe Kasten). Im Janssen-Museum kann man live erleben, wie ein Druck entsteht: Künstler Helmut Feldmann druckt eigene Motive an der Frielinghaus-Presse. Bei ihm kann man die Finessen des Tiefdrucks erleben.

Endlose Weite inspiriert

Die scheinbar endlose Weite der norddeutschen Landschaft in ihrer ganzen Melancholie und Kargheit, reduziert auf Himmel und Erde, Wolken und Moor, Farben und Stimmungen, bildet ein zentrales Thema im Werk Helmut Feldmanns, was ihn durchaus mit Horst Janssen verbindet.

Werke des Oldenburger waren gerade Teil der Ausstellung „Novemberland“ im Overbeck-Museum im Bremer Norden, die zwischen Anfang November 2023 und Ende Januar dort gezeigt wurde. Von der Druckgrafik kommend, verwendet Feldmann für seine

TAG DER DRUCKKUNST: AKTIONEN (AUSWAHL)

Horst-Janssen-Museum: Freier Eintritt in Oldenburg am 15. März mit kostenlosen Führungen von 10 bis 18 Uhr zu Janssen und dessen Druckkunst; ab 15 Uhr druckt Künstler Helmut Feldmann eigene Motive an der Frielinghaus-Presse; 16. März, von 15 bis 17 Uhr Papierwerkstatt für Kinder (5 Euro)
→ [@ horst-janssen-museum.de](https://www.horst-janssen-museum.de)

Kunsthalle Emden: Farbholzschnitt, Wochenend-Workshop mit Ida Oelke,

16./17. März, 10-12 u. 14-17 Uhr, Kosten 100 Euro, Anmeldung Tel. 04921/975040 oder malschule@kunsthalle-emden.de
→ [@ kunsthalle-emden.de](https://www.kunsthalle-emden.de)

Ganderkesee: Craftschöpferey, Offene Druckwerkstatt, 15. März, 14 bis 18 Uhr; 16. März, 11 bis 16 Uhr
→ [@ craftschoepferey.de](https://www.craftschöpferey.de)

Hoya: Museumsdruckerei „Zwiebelfisch“ e.V., 16. März, 15 bis 18 Uhr
→ [@ museumsdruckerei-hoya.de](https://www.museumsdruckerei-hoya.de)



Pause vom Drucken: Hartmut Frielinghaus (links) und Horst Janssen

BILD: KARIN ELMERS/HORST-JANSSEN-MUSEUM

Junge Leute greifen zur Finanzspritze

KULTURPASS Etwa ein Drittel der Anspruchsberechtigten nutzt das Angebot

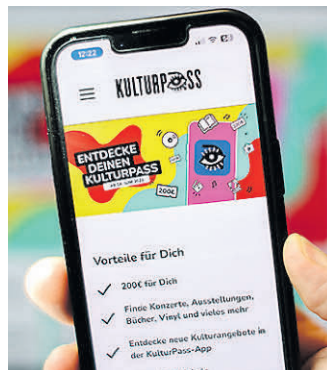
VON LENNART STOCK

HANNOVER/BREMEN – Etwa ein Drittel der anspruchsberechtigten jungen Erwachsenen in Niedersachsen und Bremen hat im vergangenen Jahr den von der Bundesregierung neu eingeführten Kulturpass in Anspruch genommen. Für das Angebot hatten sich in Niedersachsen 28.649 junge Menschen registriert, in Bremen waren es 2061, wie eine Sprecherin der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) in Berlin mitteilte. Das entspricht einer Nutzungsquote von 33,2 Prozent in Bremen und 38,2 Prozent in Niedersachsen. Der Kulturpass soll junge Leute zur Teilhabe an kulturellen Angeboten ermutigen.

Mit dem Pass erhielten 18-Jährige 2023 erstmals ein Bud-

get von 200 Euro, mit dem sie innerhalb von zwei Jahren beispielsweise Kino-, Konzert-, Museums- oder Theatertickets erwerben können. Auch der Kauf von Büchern, Tonträgern oder Musikinstrumenten ist möglich. In diesem Jahr wird der Kulturpass mit einem Budget von 100 Euro fortgeführt. Für das Angebot können sich junge Erwachsene seit Juni vergangenen Jahres digital registrieren. Berechtig sind alle, die im jeweiligen Jahr 18 Jahre alt werden.

Vor allem für den Kauf von Büchern setzten junge Erwachsene den Kulturpass zuletzt ein. In Niedersachsen war das bis Anfang März fast 65.000 Mal der Fall. Für den Besuch von Kinos wurde der Pass 30.200 Mal genutzt. Die restliche Nutzung verteilte sich mit deutlichem Abstand



Der Kulturpass wird mit 100 Euro fortgeführt. DPA-BILD: WOITAS

auf den Eintritt für Konzerte, für Museen und Parks sowie für den Kauf von Musikinstrumenten oder Noten. In Bremen wurde der Kulturpass für den Bücherkauf fast 8.000 Mal genutzt, rund 6.900 Mal gingen junge Erwachsene damit ins Kino.

Insgesamt wurde das Bud-

get in Niedersachsen bislang rund 105.000 Mal genutzt. Damit wurden Angebote im Wert von fast 2,2 Millionen Euro in Anspruch genommen. In Bremen waren es fast 16.300 Nutzungen – ein Umsatz von rund 290.000 Euro.

Museen im Nordwesten begrüßen, dass der Kulturpass in diesem Jahr weitergeführt wird. „Er ist ein wertvolles Instrument zur Stärkung der kulturellen Teilhabe von jungen Menschen, insbesondere wenn ihnen der Zugang zur Kultur bisher nicht ermöglicht wurde“, teilte der Geschäftsführer des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen, Thomas Overdick, mit. Darüber werde nicht nur ein niedrigschwelliger Einstieg und ein vielfältiges Angebot gewährt, sondern auch soziale Interaktion gestützt.

Filmakademie würdigt Hanna Schygulla

BERLIN/DPA – Schauspielerin Hanna Schygulla („Die Ehe der Maria Braun“) wird in diesem Jahr mit dem Ehrenpreis der Deutschen Filmakademie ausgezeichnet. Die 80-Jährige soll damit beim Deutschen Filmpreis am 3. Mai für ihre herausragenden Verdienste um den deutschen Film gewürdigt werden, wie die Deutsche Filmakademie am Mittwoch mitteilte. „Hanna Schygulla ist eine Institution des deutschen wie auch des europäischen Kinos“, sagte Schauspielerin Alexandra Maria Lara, Präsidentin der Deutschen Filmakademie, laut einer Mitteilung. Jede einzelne ihrer Rollen umgibt eine besondere Aura. Schygulla sei zur „Ikone des deutschen Autorenkinos mit internationaler Strahlkraft“ avanciert.



Hört im Sommer bei Rasta auf: Ty Harrelson
BILD: IMAGO

Harrelson verlässt Vechta

VECHTA/OLDENBURG/HRS – Basketball-Bundesligist Rasta Vechta muss sich einen neuen Trainer suchen. Wie der Verein am Mittwoch mitteilte, zieht der aktuelle Chefcoach Ty Harrelson (43) in seinem Vertrag eine Ausstiegsklausel und verlässt Rasta am Ende dieser Saison. Ob er bereits mit einem neuen Club einig sei, ließ Harrelson offen.

„Wir hätten sehr gerne mit Ty weitergearbeitet“, sagte Vechtass Sportdirektor Gerrit Kersten-Thiele in einer Mitteilung von Rasta: „Aber der Erfolg weckt eben auch Begehrlichkeiten bei anderen Clubs.“

Der US-Amerikaner Harrelson war Mitte 2022 zum damaligen Zweitligisten Vechta gekommen und hatte die Mannschaft ein Jahr später zum Aufstieg in die Bundesliga geführt. Dort spielt Rasta eine äußerst starke Saison und belegt derzeit den fünften Platz. Für den Club beginnt nun schon vor der entscheidenden Saisonphase die Suche nach einem Nachfolger.

Zurück in den Nordwesten zieht es einen anderen Trainer mit Bundesliga-Erfahrung. Mladen Drijencic kündigte an, den Zweitligisten BBC Bayreuth in diesem Sommer trotz eines noch bis 2025 laufenden Vertrags aus persönlichen Gründen zu verlassen. Er wolle näher bei seiner in Oldenburg lebenden Familie sein, sagte der 58-Jährige. Ob er im Nordwesten auch wieder als Trainer arbeiten wolle, sagte er nicht.

Drijencic hatte von 2015 bis 2022 den Bundesligisten EWE Baskets Oldenburg trainiert. Im Februar 2023 übernahm er die damals im Bundesliga-Tabellecken steckenden Bayreuther, den Abstieg in die 2. Bundesliga konnte er aber nicht verhindern. Er blieb bei den Oberfranken und erhielt Mitte 2023 einen neuen Zweijahresvertrag. Sportlich läuft es bei den Bayreuthern nicht allzu gut, der Absteiger muss als aktueller Tabellenneunter um die Playoff-Teilnahme bangen.

So sieht's bei den Mitgliedszahlen aus

SPORTVEREINE Zuwächse im Nordwesten in nahezu allen Sportbünden – Corona-Tal durchschritten

VON HAUKE RICHTERS

OLDENBURG – Die Sportbünde im Oldenburger Land und in Ostfriesland melden fast durchweg steigende Mitgliedszahlen aus den Vereinen. Das ergab eine Umfrage der **NWZ** bei den neun Kreis- und vier Stadtsportbünden, die zu Jahresbeginn 2023 gezählt wurden. Auch der KSB Cloppenburg registrierte mit einem Plus von 4,21 Prozent eine deutliche Steigerung. Den einzigen Rückgang vermeldete der Stadtsportbund Wilhelmshaven, der ein Minus von 2,48 Prozent errechnete.

Das größte Plus verzeichnete der Kreissportbund (KSB) Ammerland, wo 5,51 Prozent mehr Mitgliedschaften als zu Jahresbeginn 2023 gezählt wurden. Auch der KSB Cloppenburg registrierte mit einem Plus von 4,21 Prozent eine deutliche Steigerung. Den einzigen Rückgang vermeldete der Stadtsportbund Wilhelmshaven, der ein Minus von 2,48 Prozent errechnete.

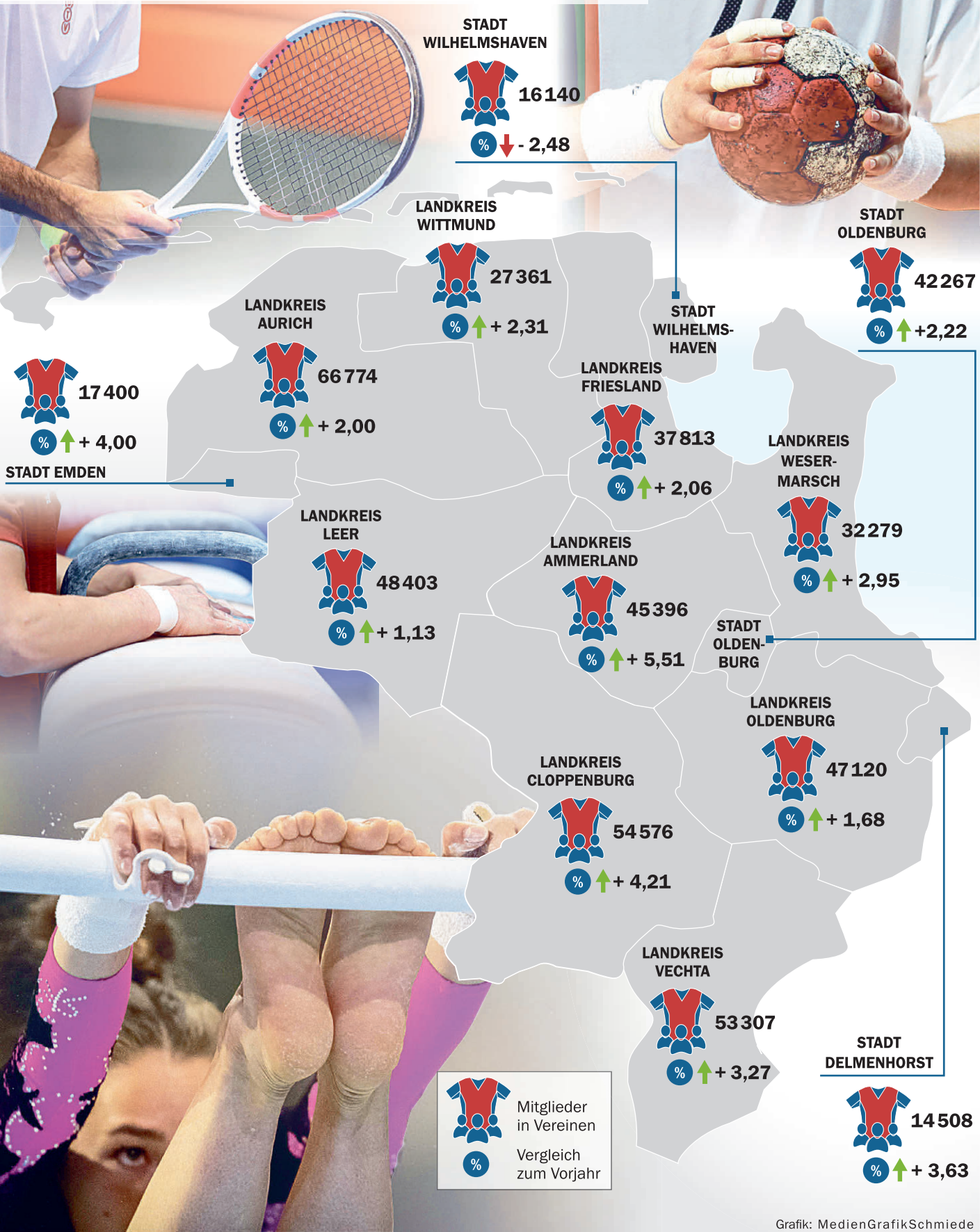
Golfclub meldet sich um

Aus einigen Sportbünden war zu hören, dass der Vor-Corona-Stand inzwischen wieder erreicht sei. In der Pandemie und den damit verbundenen Lockdowns hatten die Sportvereine teils deutliche Rückgänge bei den Mitgliedszahlen beobachtet – es fehlte wegen fehlender Angebote schlicht an Neueintritten. Schon Anfang 2023 hatte es gegenüber 2022 überwiegend Steigerungen gegeben, dieser Trend setzte sich nun vielerorts fort.

Zur Erklärung: Die Daten geben die Zahl der Vereinsmitgliedschaften in einem Landkreis oder in einer Stadt an. Da viele Sporttreibende (besonders im Jugendbereich) in mehreren Vereinen sind, liegt die Zahl der Menschen, die Mitglied in einem Verein sind, jeweils unter dem angegebenen Wert.

Eine Besonderheit gab es im Bereich Ammerland/Stadt Oldenburg. Der Oldenburgische Golfclub, der seine Anlage in der Gemeinde Rastede (Kreis Ammerland) hat, war lange in der Stadt Oldenburg gemeldet. Die mehr als 1100 Mitglieder des Clubs wurden somit jahrelang der Gesamtzahl im Stadtsportbund (SSB) Oldenburg zugerechnet. Da der Verein inzwischen aber im Ammerland registriert ist, fließt der Wert nun in die Statistik des dortigen KSB ein. Der kräftige Gesamtzuwachs im Ammerland von 5,51 Prozent speist sich aber keineswegs nur aus diesem ungewöhnlichen Zugang. Auch

SPORTVEREINS-MITGLIEDSCHAFTEN IN DER REGION



wenn die etwa 1100 neuen Vereinsmitgliedschaften mehr als zu Beginn des Vorjahres. Der Zuwachs in Oldenburg betrug somit 2,22 Prozent.

Förderung in Oldenburg

Dazu beigetragen haben dürfte die Unterstützung aus der Politik. So stellte die Stadt

Oldenburg im Jahr 2023 Gelder bereit, damit neue Mitglieder die ersten sechs Monate lang keine Vereinsbeiträge entrichten mussten. Ob der erfreuliche Trend im Laufe dieses Jahres weitergeht (die Förderung ist inzwischen beendet), werden die Zahlen zu Beginn des kommenden Jahres zeigen.

Die größte Sparte in den niedersächsischen Vereinen ist das Turnen. So meldete der Niedersächsische Turnerbund (NTB) jüngst die Zahl von 800 100 Mitgliedern, das ist der größte gemessene Wert seit der Gründung des NTB im Jahr 1947. Die Turnabteilung ist vor allem für Kinder oft der Einstieg in den Vereinssport.

Fehlendes Flutlicht grätscht VfB Oldenburg in Spielplanung

FUßBALL Warum 17-Uhr-Spiele auf der Kippe stehen – Masten liegen weiterhin neben dem Marschwegstadion

VON HAUKE RICHTERS
UND PATRICK BUCK

OLDENBURG – Fußball-Regionalist VfB Oldenburg will bei einigen der noch ausstehenden Heimspiele etwas Neues ausprobieren. So sind jüngst die Duelle gegen den TSV Havelse (Samstag, 30. März) und den Bremer SV (Samstag, 6. April) sowie das Derby gegen den SSV Jeddeloh (Samstag, 27. April) jeweils für 17 Uhr im

Marschwegstadion angesetzt worden. Man wolle Abendspiele anbieten, weil dort die Resonanz in der Regel gut sei und die Atmosphäre allen Beteiligten Spaß mache, lautet die Begründung des Vereins. In den vergangenen Jahren hatte es schon mehrfach in Sommermonaten Spiele gegeben, die am frühen Abend angepfiffen wurden.

Das Problem bei der Sache in diesem Frühjahr ist aber

das noch immer fehlende Flutlicht. Und das wäre im März und im April bei einem gegen 19 Uhr zu Ende gehenden Spiel nötig. Ursprünglich sollten die Masten schon bis 30. November des vergangenen Jahres stehen. Sie wurden aber noch immer nicht aufgestellt, sondern liegen unweit des Feldes. Die mit der Installation beauftragte belgische Firma Claesen Lighting hat noch immer keine prüffähigen

Statikunterlagen eingebracht, heißt es von der Stadt. „Und wir haben leider keinen belastbaren Zeitplan“, bestätigt Stadtsprecher Stephan Onnen das Problem, das schon seit Wochen existiert. Auch ein Trafo, der die Stromversorgung sicherstellen soll, fehle noch. Auf die belgische Firma komme wegen des deutlichen Zeitverzugs eine Vertragsstrafe zu, auch das würde derzeit aber nicht dafür

sorgen, dass die Masten aufgestellt werden können. Das Flutlicht war von der Stadtverwaltung im Zuge der Modernisierung des Marschwegstadions in Auftrag gegeben worden – völlig unabhängig von der aktuellen Diskussion über einen möglichen Stadionneubau an der Maastrichter Straße.

Der VfB hat auf das Flutlicht-Problem reagiert und will zumindest das Havelse-

Spiel am 30. März um eine Stunde von 17 auf 16 Uhr vorziehen. Dann könne angepfiffen werden – unabhängig davon, ob die Masten bis dahin stehen oder nicht. Bei den anderen beiden Terminen im April bleibt es vorerst bei der 17-Uhr-Ansetzung.

Das Heimspiel gegen die SV Drochtersen/Assel am kommenden Sonntag beginnt (wie seit Wochen geplant und kommuniziert) um 14 Uhr.

NAMEN



BILD: IMAGO

Amts-Anspruch

Fußballer **ILKAY GÜNDOGAN** (33) sieht sich auch nach der Rückkehr von Langzeit-Kapitän Manuel Neuer (37) und Routinier Toni Kroos (34) weiter als Spielführer der deutschen Nationalmannschaft. „Momentan gehe ich davon aus, dass ich nach wie vor der Kapitän bin“, sagte der Profi des FC Barcelona. Gündogan war noch von Hansi Flick (59) im Juni 2023 zum neuen DFB-Kapitän ernannt worden, Nachfolger Julian Nagelsmann (36) hatte den früheren Dortmunder als Spielführer bestätigt.

Handball-Bundesligist SC Magdeburg hat Nationalspieler **TIM ZECHEL** für die neue Saison verpflichtet. Wie der Champions League-Sieger am Mittwoch bekannt gab, unterschrieb der 27-Jährige einen Vertrag bis 30. Juni 2027. Der 1,96 Meter große Kreisläufer kehrt vom HC Erlangen nach Magdeburg zurück, wo er von 2010 bis 2013 ausgebildet worden war.

Beim italienischen Fußball-Erstligisten Lazio Rom hat es einen Trainerwechsel gegeben. Nach dem Rücktritt des Amtsinhabers **MAURIZIO SARRI** (65) verpflichtete der Club, der jüngst im Achtelfinale der Champions League an Bayern München gescheitert war, **GIOVANNI MARTUSCIELLO** (52) als Nachfolger. Er war zuvor Co-Trainer bei Lazio. Bereits nach ersten Berichten über Sarris Abschied war auch der ehemalige Lazio-Stürmer und deutsche Weltmeister von 2014, **MIROSLAV KLOSE** (45), als möglicher Nachfolger im Gespräch gewesen.

FERNSEHTIPPS

LIVE RADSPORT 14 Uhr, Eurosport, Männer, Grand Prix de Denain
BIATHLON 17.25 Uhr, Eurosport, Weltcup in Canmore, Frauen, 7,5 km
HANDBALL 17.30 Uhr, Sport 1, Männer, Olympia-Qualifikation in Hannover, Deutschland - Algerien
FUßBALL 21 Uhr, RTL, Männer, Europa League, Achtelfinal-Rückspiel, Bayer Leverkusen - Qarabag FK

ZITAT

Ich bin im Reinen mit meiner Entscheidung, ich trauere dem Sport nicht hinterher.

Benedikt Doll (33) Biathlet, der nach den Weltcup-Wettbewerben in Canmore (Kanada) an diesem Wochenende seine Karriere beendet



DPA-BILD: ANSPACH

Der Saarbrücker Kai Brünker (links) dreht nach seinem Treffer zum 2:1 gegen Mönchengladbach jubelnd ab. Sein Teamkollege Tim Civeja freut sich mit ihm.

Hier folgt Wunder auf Wunder

DFB-POKAL Wie Drittligist 1. FC Saarbrücken den Einzug ins Halbfinale feiert

VON STEFANIE SANDMEIER UND SUSAN DOBIAS

SAARBRÜCKEN – Nach der nächsten rauschenden Pokalnacht blicken die Fußball-Helden vom Überraschungsteam 1. FC Saarbrücken mit einem Auge schon in Richtung Berlin. „Wenn man im Halbfinale steht, dann will man natürlich noch den einen Schritt gehen und im Mai im Berliner Olympiastadion um den DFB-Pokal spielen“, sagte Saarbrückens Sportchef Jürgen Luginger am Mittwoch dem „RevierSport“.

Die am Vortag im Dauerregen düpierten Spieler und Verantwortlichen des Bundesligisten Borussia Mönchengladbach standen neben den feiernden Saarbrückern und suchten nach der 1:2-Blamage beim Drittligisten nach Antworten. „Das enttäuscht mich aufs Äußerste“, sagte Borussia-Sportchef Roland Virkus. Ausreden suchte der 57-Jährige nicht: „Natürlich haben wir

sehr viele junge Leute in dieser Mannschaft, aber irgendwann ist es dann auch eine Frage der Qualität.“ Gladbach verspielte an diesem Abend leichtfertig die Gelegenheit, so einfach wie selten ins DFB-Pokalfinale einzuziehen. Halb-

Im Halbfinale

kommt es zu diesen Duellen:

Dienstag, 2. April (20.45 Uhr): 1. FC Saarbrücken - 1. FC Kaiserslautern.
Mittwoch, 3. April (20.45 Uhr): Bayer Leverkusen - Fortuna Düsseldorf.

final-Gegner wäre der abstiegsbedrohte Zweitligist 1. FC Kaiserslautern gewesen. Statt der Chance auf einen Titel ist die Saison für die Borussia jetzt quasi gelaufen.

Während auf Gladbachs Trainer Gerardo Seoane und seine Mannschaft trostlose Wochen warten, erlebte sein

Saarbrücker Kollege Rüdiger Ziehl erst einmal eine kurze Nacht. „Es haben sich alle verdient, ein bisschen zu feiern“, berichtete er am Mittwoch: „Nicht alltäglich, was wir gestern noch einmal geschafft haben.“ Nach Partie und Party bat er um 15 Uhr dennoch zum Regenerationstraining. Der Liga-Alltag geht für die Saarbrücker, bei denen in Co-Trainer Bernd Heemsoth und Physiotherapeut Paulo da Palma zwei ehemalige Spieler des VfB Oldenburg arbeiten, am Samstag weiter.

Schon unmittelbar nach dem vollbrachten Wunder am Abend zuvor war Ziehl die Vorfreude auf das Derby im Halbfinale gegen den 1. FC Kaiserslautern anzumerken. „Das wird richtig krass, hier daheim gegen Lautern zu spielen, im DFB-Pokal-Halbfinale. Es ist unbeschreiblich, da fehlen einem die Worte“, sagte er. Wie seinen erschöpften Spieler standen dem 46-Jährigen Trä-

nen in den Augen. Erneut war der Drittligist über sich selbst hinausgewachsen und hatte das Spiel in der Nachspielzeit durch Kai Brünker (90.+3) entschieden. Ziehl hatte auf dem tiefen Rasen nicht mehr damit gerechnet und sich schon auf eine Verlängerung eingestellt. „Weil es so schwer war, noch mal nach vorn zu kommen. Das war eine reine Willensleistung, die waren alle stehend k.o. Von außen sah der Rasen schon schlimm aus, wenn man nach dem Spiel draufgeht, ist es eine Katastrophe“, sagte er.

Dass die Erwartungen nach dem Pokal-Coup in Saarbrücken in den Himmel schießen, weiß Ziehl. Der Realist versucht daher, diese etwas zu dämpfen. Auch wenn es für die Pokal-Wundermannschaft nach den Siegen gegen den Karlsruher SC, den FC Bayern, Eintracht Frankfurt und nun gegen Gladbach nur noch ein Ziel gibt: das Finale.

Handballer kämpfen um Ticket

HANNOVER/DPA – Die deutschen Handballer gehen mit großer Vorfreude und hoch motiviert in das Olympia-Qualifikationsturnier, das an diesem Donnerstag in Hannover beginnt. „Das wird ein heißes Turnier. Für jeden Sportler ist Olympia das Größte“, sagte der gebürtige Wilhelmshavener Lukas Mertens vom SC Magdeburg bei einem digitalen Medientermin.

Bei dem Vierer-Turnier mit Spielen gegen Algerien (Donnerstag, 17.45 Uhr/Sport1), Kroatien (Samstag, 14.30 Uhr/ZDF) und Österreich (Sonntag, 14.10 Uhr/ARD) muss die Auswahl des Deutschen Handballbundes (DHB) mindestens den zweiten Platz belegen, um das Ticket für die Spiele in Paris zu lösen. Für Christoph Steinert vom HC Erlangen geht es „gegen drei harte Gegner mit unterschiedlicher technischer und taktischer Ausrichtung“. Das sei viel „Arbeit für Körper und Kopf“, sagte der mit 34 Jahren älteste Spieler im deutschen Aufgebot.

Auf Freiburg wartet hohe Hürde

FREIBURG/LONDON/DPA – Mit guten Chancen geht der Fußball-Bundesligist SC Freiburg in sein Achtelfinal-Rückspiel der Europa League. Die Breisgauer treten an diesem Donnerstag (18.45 Uhr) beim englischen Premier-League-Verein West Ham United in London an und haben einen 1:0-Vorsprung aus dem Hinspiel im Rücken. „Die Qualität von West Ham ist brutal, aber unsere Mannschaft hat einen großen Charakter“, sagte Freiburgs Trainer Christian Streich. Für den SC wäre es bei einem Weiterkommen das erste Mal, dass er im Viertelfinale eines Europapokal-Wettbewerbs steht. West Ham belegt in der Premier League derzeit den siebten Platz.

Wird aus Vizekusen nach langer Zeit Triplekusen?

FUßBALL Bayers Kampf gegen das Trauma von 2002 – Heute in Europa League gegen Karabach

VON HOLGER SCHMIDT

LEVERKUSEN – Klaus Toppmöller wusste sofort, woran es gelegen hat. „Wir hätten früher ausscheiden müssen“, sagte der Trainer von Bayer Leverkusen Minuten nach dem verpassten Meister-Titel 2002: „Dann hätten wir am Ende mehr Kraft gehabt und wären Meister geworden.“ Bis zum Ende einer furiosen Saison hatte Leverkusen damals um drei Titel mitgespielt. Nach einem verspielten Fünf-Punkte-Vorsprung drei Spieltage vor Schluss in der Liga und verlorenen Endspielen im DFB-Pokal und der Champions League blieb am Ende nur der Spott-Titel „Vizekusen“.

Das ernüchternde Saison-Finish hinterließ damals Spuren. Zé Roberto und Michael Ballack gingen zum FC Bayern, Toppmöller wurde nach dem Absturz in die Abstiegszone



BILD: IMAGO

Will ins Europa-League-Finale: Xabi Alonso

im Februar 2003 beurlaubt. Und vor allem: 22 Jahre später wartet Leverkusen immer noch auf den ersten Meister-Titel. Seit 1993 hat die Werkself gar keinen Titel gewonnen. Der „Vizekusen“-Spott läuft den Leverkusenern hinterher, obwohl sie seitdem nur noch einmal Vizemeister wurden.

Nun scheint sich die große Sehnsucht der zuletzt stark steigenden Zahl an Bayer-Fans

nach einer Trophäe endlich zu erfüllen. Das Team von Trainer Xabi Alonso hat von 36 Pflichtspielen der Saison noch keines verloren, neun Spiele vor dem Saisonende hat es zehn Punkte Vorsprung auf die Bayern. Zudem steht Leverkusen im Pokal-Halbfinale mit zwei Zweit- und einem Drittligisten und gilt auch in der Europa League, wo nach dem 2:2 im Hinspiel an diesem Donnerstag (21 Uhr/RTL) gegen Karabach Agdam der Viertelfinal-Einzug klargemacht werden soll, zu den Favoriten. Insgeheim träumt manch einer schon von einem ganz neuen Label: Triplekusen statt Vizekusen.

Doch es gibt augenscheinlich eine große Gefahr – und es ist dieselbe wie 2002: Den Tanz auf drei Hochzeiten. „Da gibt es aber schon einen großen Unterschied“, wendet Sportchef Simon Rolfes ein:

„Wenn ich mich recht erinnere, haben die damals immer mit derselben Elf gespielt. Das ist bei uns heute ja nicht der Fall. Wir haben einen breiten Kader und die Qualität, die Belastung verteilen zu können.“ Zahlen belegen das: 2002 kamen elf Spieler auf mindestens 50 Einsätze. Diesmal könnten maximal sechs diese Zahl erreichen. Und auch nur, wenn Bayer auf die Maximalzahl von noch 17 Spielen kommt.

Der Gedanke, zum Beispiel aus der Europa League früher auszuschneiden, um mindestens einen Titel abzusichern, sei noch niemandem gekommen, versicherte Rolfes: „Europa ist immer etwas Besonderes. Deshalb gerne möglichst viel und möglichst häufig.“ Auch für Alonso, der als Spieler 18 Titel gewann, gibt es keine Abwägung unter den Optionen. „Wir wollen überall

wettbewerbsfähig sein“, sagte er und betonte mit Bezug auf die Europa League: „Es war schön, im letzten Jahr im Halbfinale zu sein. Aber dieses Jahr wollen wir ein bisschen mehr.“

Daran glauben auch die Baumeister von 2002. „Wenn der Fußballgott ein gerechter Gott ist, dann ist in diesem Jahr Leverkusen dran“, sagte der damalige Manager Reiner Calmund der „Neuen Zürcher Zeitung“. „Das kann gar nicht anders sein.“ Auch, weil seine Nachfolger so gute Arbeit leisteten. Alonso sei „ein Sterne-Menü“, sagte Calmund, Rolfes gehöre „international zur Crème de la Crème“ und Club-Chef Fernando Carro sei ein guter Geschäftsmann und gleichzeitig ein im positiven Sinne „total Fußballbekloppter“. Auch Toppmöller war im „Sportbuzzer“-Interview sicher: „Jetzt ist Titelkusen angesagt!“

Zverev
nun gegen
Alcaraz

INDIAN WELLS/DPA – Olympia-sieger Alexander Zverev steht zum zweiten Mal in seiner Karriere im Viertelfinale des Tennis-Masterturniers von Indian Wells. Der 26-jährige Hamburger gewann sein Achtelfinalspiel gegen den Australier Alex de Minaur nach 2:47 Stunden mit 5:7, 6:2, 6:3. In der Runde der letzten Acht trifft Zverev auf Wimbledonssieger Carlos Alcaraz.

Den Einzug ins Viertelfinale der Frauenkonkurrenz verpasste hingegen die dreimalige Grand-Slam-Siegerin Angelique Kerber. Im Mutter-Duell unterlag die 36-jährige der Dänin Caroline Wozniacki glatt mit 4:6, 2:6. Kerber hatte Anfang des Jahres ihr Comeback nach Schwangerschaft gefeiert.

Gegen Wozniacki plagte sich Kerber im zweiten Satz mit Rückenbeschwerden herum und schaffte so nicht mehr die Wende. „Es lief heute ein bisschen in meine Richtung. Man hat gemerkt, dass sie Probleme hatte. Ich habe einfach versucht, fokussiert zu bleiben“, sagte Wozniacki. Kerber konnte mit dem Turnier in Kalifornien dennoch zufrieden sein. Erstmals seit Mai 2022 schaffte sie drei Siege in Serie.

Lüneburg verliert
Final-Hinspiel

LÜNEBURG/DPA – Die Volleyballer der SVG Lüneburg haben das Final-Hinspiel im Europapokal verloren. Der Bundesligist unterlag am Dienstagabend vor 3200 Zuschauern dem polnischen Top-Team Asseco Resovia Rzeszow mit 0:3 (16:25, 17:25, 21:25). Das Final-Rückspiel des CEV-Cups findet am nächsten Dienstag im südostpolnischen Rzeszow statt.

Der CEV-Cup ist der zweitgrößte europäische Club-Wettbewerb nach der Champions League, vergleichbar mit der Europa League im Fußball. Die Lüneburger hatten sich vor der Saison zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte für die Champions League qualifiziert. Nach einem dritten Platz in der Gruppenphase durften sie im CEV-Cup weiterspielen.

ERGEBNISSE

TENNIS
WTA-Turnier in Indian Wells, Achtelfinale Caroline Wozniacki (Dänemark) - Angelique Kerber (Kiel) 6:4, 6:2.
ATP-Turnier in Indian Wells, Achtelfinale Alexander Zverev (Hamburg/6) - Alex de Minaur (Australien/10) 5:7, 6:2, 6:3.

FUßBALL
Männer, Champions League, Achtfinal-Rückspiele (Hinspielergebnis in Klammern, Teams mit * im Viertelfinale) *FC Arsenal - FC Porto 4:2 i.E. (0:1), *FC Barcelona - SSC Neapel 3:1 (1:1). Bereits für das Viertelfinale qualifiziert: Bayern München, Manchester City, Real Madrid, Paris St. Germain.

EISHOCKEY
DEL, Playoff-Qualifikation (2 Siege nötig), 2. Spiel Nürnberg Ice Tigers - Adler Mannheim 3:6 (Playoff-Stand 0:2, Mannheim im Playoff-Viertelfinale gegen Eisbären Berlin).

Ein Spiel mit ganz vielen Seiten

LITERATUR Ronald Reng schreibt Buch über 74er-Duell Bundesrepublik - DDR

VON TORBEN ROSENBOHM

OLDENBURG – „Sparwasser machte aus dem Patt ein Matt“, hieß es am Montag, 24. Juni 1974, in der Nordwest-Zeitung. Zwei Tage zuvor hatte die Fußball-Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland gegen die Auswahl der Deutschen Demokratischen Republik gespielt – und mit 0:1 verloren. Jener Jürgen Sparwasser hatte den Siegtreffer erzielt. Die weitere Entwicklung ist Geschichte: Die DDR spielte bei der Weltmeisterschaft keine große Rolle mehr, die Auswahl von Bundestrainer Helmut Schön hingegen rechte am 7. Juli in München die Trophäe in die Höhe.

Spiel dient als Klammer

Ronald Reng, mit Recht schon häufig prämiierter Sachbuchautor, widmet sich in seinem neuen Werk „1974 – Eine deutsche Begegnung“, das an diesem Donnerstag erscheint, diesem historischen Aufeinandertreffen der beiden deutschen Mannschaften. Die Partie an sich dient allerdings nur als Ausgangspunkt für eine viel umfassendere Herangehensweise. „Das Spiel Bundesrepublik gegen die DDR“, heißt es auf den ersten Seiten, „überdauert nicht als sportliches Ereignis, sondern als ein nationaler Erinnerungspunkt, eine Büroklammer im deutschen Gedächtnis, die all die geschichtlichen Ereignisse und den Alltag jener Zeit zusammenhält.“

Und so wird das Buch zwar auch zu einem liebevoll zusammengestellten Protokoll der 90 Minuten in Hamburg, aber vor allem zu einem Wälzer voller Geschichte und Geschehnissen. Reng greift die beherrschenden Themen der Zeit kunstvoll auf, sodass die Leserschaft mühelos in die politisch aufwühlende Phase eintauchen kann. Das Geschehen auf dem Rasen dient dabei als jene Klammer, von der Reng einleitend spricht.

Der Autor, der viel beachtete Biografien über Robert Enke und Miroslav Klose veröffentlicht



22. Juni 1974: Der Kapitän der Mannschaft der Bundesrepublik, Franz Beckenbauer (links), begrüßt vor dem WM-Duell den Spielführer der DDR-Auswahl, Bernd Bransch. BILD: IMAGO/HARTUNG

AUTOR MEHRERER FUßBALLBÜCHER

Ronald Reng wurde 1970 in Frankfurt geboren. Neben Biografien über Robert Enke und Miroslav Klose schrieb er Sachbücher wie „Spielda-ge. Die andere Geschichte der Bundesliga“ oder zuletzt „Der große Traum“. Mehr-

fach erhielten seine Werke die Auszeichnung als „Fußballbuch des Jahres“.

Das aktuelle Buch: 1974. Eine deutsche Begegnung, Piper Verlag, 432 Seiten, 24 Euro.

licht hat, lässt zahlreiche Menschen zu Wort kommen. Darunter natürlich jene, die in das Sportliche involviert waren. Aber eben auch ganz andere, die erst auf den zweiten Blick eine Rolle spielten. Da gibt es beispielsweise den damals inhaftierten RAF-Terroristen Klaus Jünschke, der sich in der Haft mit seinem Besuch unterhielt. Als bei einem Gespräch das Wort „Raketen“ fällt, wächst bei den Sicherheitsbehörden die Furcht vor einem Anschlag auf die WM.

Oder Doris Gercke, die als Reiseführerin eine Gruppe von Gästen aus der DDR betreute. Die wiederum, das wird

im Buch sehr deutlich, zuvor minutiös ausgewählt wurden, um das Risiko möglichst gering zu halten, dass sich der eine oder andere in den Westen absetzen würde. Gercke machte später Karriere als Buchautorin, und auch solche kleinen Episoden webt Reng spielerisch in sein Netz aus Geschichten ein.

Netzer eingewechselt

Sportlich war die Begegnung nur von überschaubarem Wert: Beide Mannschaften waren zum Zeitpunkt des Aufeinandertreffens bereits für die nächste Runde qualifi-

ziert. Umso spannender, auch hier das vermeintliche Randgeschehen zu betrachten. Etwa die Frage, welche Rolle nun eigentlich der begnadete Günter Netzer im Wettstreit mit Wolfgang Overath bei der WM spielen sollte. Die Fußballhistorie sah für Netzer tatsächlich eine verblüffend kleine Fußnote vor: Seine 20 Minuten im Spiel gegen die DDR sollten die einzigen bei einer Weltmeisterschaft bleiben.

„Tito heute in Bonn“ hieß es am 24. Juni 1974 an anderer Stelle in der Nordwest-Zeitung, und auch das findet sich im Buch wieder: Matthias Brandt, Sohn des kurz vor der WM als Bundeskanzler zurückgetretenen Willy Brandt, begegnet Jugoslawiens Präsidenten Tito bei dessen Besuch im heimischen Garten. Der überreicht dem jungen Matthias ein Geschenk: ein Trikot von Partizan Belgrad. Brandt, der in den 1980er-Jahren am Staatstheater in Oldenburg seine Schauspielkarriere startete, trug es allerdings kaum. Es kratzte furchtbar.

Saudi-Arabien buhlt
um Tennisturniere

LONDON/DPA – Nach Investitionen im Fußball und Golf will Saudi-Arabien auch im Tennis seinen Einfluss vergrößern und die Masters-Turniere der Männer und Frauen vereinen. Wie die britische Zeitung „Telegraph“ berichtete, hat der Public Investment Fund (PIF) von Saudi-Arabien ein Angebot in Höhe von zwei Milliarden US-Dollar für die ATP- und WTA-Turniere der zweithöchsten Kategorie hinter den vier Grand Slams abgegeben, das Konkurrenz für ein mögliches „Premier Tour“-Modell darstellt, über das die Verbände zuletzt diskutierten.

Saudi-Arabien versucht seit längerem, seinen Einfluss im Tennis auszuweiten. So wurde zu Jahresbeginn Rafael Nadal als Tennis-Botschafter des Landes vorgestellt. Zudem soll im Oktober ein Turnier unter dem Titel „Six Kings Slam“ stattfinden, an dem die Topstars der Branche teilnehmen sollen. Auch wird darüber spekuliert, dass die WTA Finals in diesem Jahr erstmals in Saudi-Arabien stattfinden könnten.

Bundesliga-Duo
im Viertelfinale

BONN/HRS – Die Basketball-Bundesligisten Riesen Ludwigsburg und Baskets Bonn haben sich vorzeitig für das Viertelfinale der Champions League qualifiziert. Titelverteidiger Bonn gewann am vorletzten Spieltag der Zwischenrunde mit 89:74 gegen JDA Dijon und führt seine Vierergruppe an. In derselben Gruppe verlor Ludwigsburg zwar mit 91:93 bei Galatasaray Istanbul, kann aber wegen des gewonnenen Direktvergleichs nicht mehr von dem türkischen Team von Rang zwei verdrängt werden. Die ersten beiden Mannschaften der Gruppe erreichen das Viertelfinale. Dieses wird im April in Playoff-Serien (zwei Siege nötig) ausgetragen.

Außer Bonn und Ludwigsburg waren aus der Bundesliga auch die EWE Baskets Oldenburg in der Champions League an den Start gegangen. Sie waren aber in der ersten Gruppenphase ausgeschieden.

Warum Versorgung mit Kaffee und Kuchen stockt

BIATHLON Benedikt Doll beendet im Alter von 33 Jahren Karriere – Zweimal Olympia-Bronze

VON SANDRA DEGENHARDT
UND THOMAS WOLFER

CANMORE – Kaffee und Kuchen am Nachmittag – in Canmore wird Benedikt Doll ein letztes Mal sein Ritual zelebrieren. Nach seinem Debüt im Weltcup vor zwölf Jahren hatte das der 33-Jährige im deutschen Biathlon-Team eingeführt. Wer es nach seinem Rücktritt übernimmt, ist offen.

Letzter Weltmeister geht

„Die Frage ist, ob jemand die Organisation in die Hand nimmt. Philipp Horn, Justus Strelow und Roman Rees waren eigentlich immer dabei“, sagte Doll, der an diesem Freitag (17.40 Uhr/ZDF und Eurosport) in Kanada ins letzte



2018: Benedikt Doll mit einer seiner Olympia-Bronzemedaillen DPA-BILD: KAPPELER

Sprintrennen seines Sportlebens geht. Wehmut verspürt Doll so gar nicht: „Ich bin im Reinen mit meiner Entscheidung, ich trauere dem Sport nicht hinterher. Ich freue mich, dann heimzukommen und was Neues anzugehen.“

In der Person von Doll geht der letzte Weltmeister im deutschen Team – die goldene Generation um ihm, Simon Schempp, Erik Lesser und Arnd Peiffer, die im vergangenen Jahrzehnt für eine Vielzahl an Podestplätzen gesorgt hatte, ist Geschichte. Sie alle waren Weltmeister in einer Einzel-Disziplin und standen bei Olympischen Spielen auf dem Podest.

Dolls Karriereende hinterlässt eine nur schwer zu schließende Lücke, zumal er als heimlicher Kapitän des Teams auch viel Verantwortung trug und für den Zusammenhalt eine wichtige Rolle spielte. Doll organisierte viel, kümmerte sich und konnte so auch viel mitentscheiden, wie er sagte. „Solche Athleten hat

man nicht am Fließband“, sagte Felix Bitterling, Sportdirektor Biathlon im Deutschen Skiverband. Doll war mit seinen „herausragenden sportlichen Fähigkeiten“ in den vergangenen zwölf Jahren eine „verlässliche und große Stütze“, sagte Bitterling, dazu „ein Ausnahmemensch“.

Sportlich konnte Doll vieles auf seiner Wunschliste abhaken. Weltmeister, zweimal Olympia-Bronze 2018 in Pyeongchang, Weltcupsieger. „Der WM-Titel ragt schon heraus, das war das perfekte Rennen“, sagte Doll. Er gab am 16. März 2012 sein Weltcup-Debüt, nach Platz 32 zum Auftakt im Sprint folgten neben vielen Erfolgen auch einige Rückschläge mit vergebenen Chancen. „Es bleiben viele Emotio-

nen und sehr schöne Momente“, sagte Doll.

Start eines Studiums

Und was kommt jetzt? An allererster Stelle mit Sicherheit seine Frau Miriam und der gemeinsame anderthalbjährige Sohn. Doch Doll ist umtriebig, muss immer wieder was Neues machen. Ab Herbst wird er in Offenburg sein zweites Studium beginnen, diesmal in Richtung nachhaltige Energiesysteme. Dass er wie viele Sportler vor ihm nach dem Karriereende in ein mentales Loch falle, sei „maximal unwahrscheinlich. Ich könnte schon wieder so viele Sachen machen, wo ich jetzt schon sagen muss, mach mal wieder langsam“.

Brutale Bandengewalt stürzt Haiti ins Chaos

KRISE Seit dem Mord an Präsident Moïse im Juli 2021 ist die Sicherheitslage in dem Karibikstaat immer schlechter geworden

VON NICK KAISER

KINGSTON/PORT-AU-PRINCE – Nach einer Eskalation der Bandengewalt in Haiti hat der Interims-Premierminister des Karibikstaates, Ariel Henry, seinen Rücktritt angekündigt. Er werde das Amt niederlegen, sobald ein Übergangsrat eingerichtet und sein Nachfolger ernannt sei, teilte er in der Nacht zum Dienstag (Ortszeit) in einem Video mit, das sein Büro bei Facebook veröffentlichte. Kurz zuvor hatten die Regierungschefs der karibischen Staatengemeinschaft (Caricom) nach einem Treffen in der jamaikanischen Hauptstadt Kingston mitgeteilt, sie hätten sich auf die Schaffung eines Präsidialrats geeinigt – für den politischen Übergang hin zu Wahlen. Daran seien auch haitianische Interessenvertreter beteiligt gewesen. An dem Treffen nahm auch US-Außenminister Antony Blinken teil.

Was wurde vereinbart?

Nach Angaben der Caricom soll sich ein Rat mit sieben stimmberechtigten Mitgliedern und zwei nicht stimmberechtigten Beobachtern aus Vertretern mehrerer politischer Parteien und zivilgesellschaftlicher Gruppen sowie der Privatwirtschaft zusammensetzen. Der Rat soll einen neuen Interims-Premierminister und ein Kabinett ernennen, einen Wahlrat einrichten und zusammen mit der internationalen Gemeinschaft den Einsatz einer multinationalen Truppe zur Unterstützung der haitianischen Polizei vorantreiben. Vom Übergangsrat ausgeschlossen ist, wer wegen eines Verbrechens angeklagt oder verurteilt, von den Ver-



Chaotische Zustände: Haiti hat derzeit mit massiven Unruhen und zunehmender Gewalt zu kämpfen.

IMAGO-BILD: MENTOR



einten Nationen mit Sanktionen belegt wurde, bei der nächsten Wahl kandidieren will oder gegen eine vom UN-Sicherheitsrat genehmigte Sicherheitsmission ist. Ein Zeitplan für die Mission oder die Schaffung des Rats wurde nicht genannt.

Wie tief steckt Haiti in einer Krise?

Die Gewalt mächtiger Banden, die oft Verbindungen zu Politikern haben, hat seit der

Ermordung des Präsidenten Jovenel Moïse in der Nacht zum 7. Juli 2021 immer weiter zugenommen. Inzwischen haben die Banden laut UN rund 80 Prozent von Haitis Hauptstadt Port-au-Prince unter ihrer Kontrolle.

Nach Angaben der Vereinten Nationen sind etwa 362 000 Haitianer innerhalb des Landes vertrieben, mehr als die Hälfte davon Kinder. Fast die Hälfte der rund elf Millionen Einwohner Haitis leidet unter akutem Hunger.

Bereits seit Anfang 2020 hat Haiti kein beschlussfähiges Parlament mehr. Für den 26. September 2021 angesetzte Präsidenten- und Parlamentswahlen wurden wegen der Sicherheitslage auf unbestimmte Zeit verschoben und bis heute nicht nachgeholt. Ende Februar schlossen

sich die zwei mächtigsten Banden zusammen. Ihr Anführer, der Ex-Polizist Jimmy Chérizier alias „Barbecue“, erklärte, wenn Henry nicht zurücktrete, werde es zu einem Bürgerkrieg kommen. Banditen legten große Teile Haitis mit ihrer Gewalt lahm: Sie griffen unter anderem Polizeiwachen und Flughäfen an. Auch wurden mehr als 4500 Häftlinge aus Gefängnissen befreit. Diplomaten der EU wie der USA und auch der deutsche Botschafter verließen vergangenes Wochenende Haiti. Es gehen keine Flüge von und nach Haiti mehr.

Die Eskalation fiel mit einer Auslandsreise Henrys zusammen, die ihn am 1. März nach Kenia führte – das ostafrikanische Land will die Sicherheitsmission in Haiti anzuführen. Zuletzt flog Henry am 5. März nach Puerto Rico, nachdem ihm die an Haiti grenzende Dominikanische Republik keine Landeerlaubnis erteilt hatte. In Henrys Abwesenheit er-

klärte Finanzminister Michel Boisvert einen Ausnahmezustand.

Warum musste Henry zurücktreten?

Moïse hatte den Neurochirurgen und Ex-Innenminister Henry am 5. Juli 2021 zum bereits siebten Premierminister und damit Regierungschef seiner umstrittenen Amtszeit ernannt. Keine 36 Stunden später, noch vor Henrys Vereidigung, wurde Moïse in seiner Residenz erschossen. Die Hintergründe des Attentats sind bis heute nicht vollständig aufgeklärt. Nachdem zunächst der damalige Außenminister Claude Joseph die Regierungsgeschäfte übernommen hatte, wurde Henry mit Unterstützung der internationalen Gemeinschaft am 20. Juli 2021 zum Interims-Premierminister.

Die Wahrnehmung, dass er von außen eingesetzt und an

der Macht gehalten wurde, trug zu Henrys Unbeliebtheit bei. Außerdem gab es nur wenige spürbare Bemühungen seiner Regierung, die Krise zu bewältigen. Henrys Entscheidung, die Kraftstoffpreise deutlich zu erhöhen, führte 2022 zu Ausschreitungen.

Seit der 74-Jährige im Ausland festsetzt, meldete er sich nicht zu Wort. Viele Menschen fühlen sich im Stich gelassen. „Es ist fast wie eine Familie, wo die Mutter und der Vater das Zuhause verlassen haben. Und die Kinder sind da und werden von allen Seiten angegriffen“, sagte die haitianische Schriftstellerin und Aktivistin Monique Clesca der Nachrichtenagentur dpa.

Gegen Henry wurde zudem im September 2021 im Zusammenhang mit der Moïse-Ermordung ermittelt, weil er mit einem Hauptverdächtigen telefoniert haben soll. Henry entließ den Staatsanwalt und den Justizminister.

Wird die Bandengewalt jetzt nachlassen?

Davon ist nicht auszugehen. Die Bedingungen zur Teilnahme am Übergangsrat schließen unter anderem den Bandenchef Chérizier aus. Er wurde im Jahr 2022 vom UN-Sicherheitsrat mit Sanktionen belegt. Dem Ex-Polizisten, der sich als Kämpfer für das Volk darstellt, wird unter anderem eine Beteiligung an einem Massaker mit mindestens 71 Toten in La Saline, einem Stadtteil von Port-au-Prince, im November 2018 vorgeworfen. Chérizier sagte am Montag haitianischen Medien, die Caricom könne nicht entscheiden, wer Haiti führen soll. Das stehe allein dem Volk zu.

Trauerland

Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Kinder trauern anders – wir geben ihnen Raum dafür

www.trauerland.org

macht MARKENSCHUHE preiswert!

Knipper

FRÜHJAHRSERWACHEN!

10% Rabatt

Sparen Sie mit unserer Kundenkarte

Wildeshauser Straße 12
26209 Hatten · Tel. 04482 407
www.schuhhaus-knipper.de

TRAUER-BEGLEITUNG

Professionelle Hilfe finden Sie in unserem Branchenbuch auf nordwest-trauer.de

Familienanzeigen

Voller Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Fraktionskollegen

Bernhard Backhaus

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie. Wir danken ihm für seinen jahrelangen Einsatz und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Fraktion SPD/Bündnis 90/Die Grünen **SPD Ortsverein Friesoythe**
im Rat der Stadt Friesoythe
Renate Geuter **Olaf Eilers**
Fraktionsvorsitzende **Ortsvereinsvorsitzender**

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Dieter Felske

der am 09.03.2024 im Alter von 87 Jahren verstarb.

Der Verstorbene war seit dem 15.09.1969 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1997 als Schwimmmeister zuletzt im Hallenbad Nord der Stadt Nordenham tätig. Herr Felske hat sich durch seine pflichtgetreue Aufgabenerfüllung ausgezeichnet und sich durch sein hilfsbereites Wesen allseits Beliebtheit und Wertschätzung erworben. Unser Mitgefühl gehört der Familie und den Angehörigen. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Stadt Nordenham

Nils Siemen **Heiko Siemens**
Bürgermeister **Personalratsvorsitzender**

Nach kurzer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Grundschullehrerin i.R.

Rita Marga Weigel

geb. Oldenettel

★ 17. 7. 1948 † 8. 3. 2024



...Niemals geht man so ganz.
Irgendwas von mir bleibt hier.
Es hat seinen Platz bei Dir...

In Liebe:
Dein Udo
Guy und Max Weigel
Deine Schwester Anke und Gerold
mit Thomas und Andrea, Stefan
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Udo Weigel, 26121 Oldenburg, Heiligengeisthöfe 3

Die Trauerandacht und Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle von freundlich angedachten Blumen und Kränzen bitten wir um eine
Spende für das Hospiz St. Peter in Oldenburg. IBAN: DE 49 2802 0050 1162
7692 00 mit dem Hinweis: Rita Weigel

Begleitet durch Wiefelsteder Bestattungen Tapken & Söhne



Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens
und die Erinnerung an viele gute Stunden
sind das größte Glück auf Erden.

Marlene Schepers

geb. Hinrichs
* 5. 10. 1934 † 10. 3. 2024

Nach einem langen und erfüllten Leben
verabschieden wir uns in Liebe von dir.

**Karin mit Inga-Maren, Torge,
Kerstin und Steffen mit Jette und Fritz
Maren und Harald mit Jan David,
Marlene, Conrad und Constantin
Inga und Bernd mit Jula**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine
Spende an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger,
IBAN:DE81 2505 0000 1070 0220 29 Verwendungszweck: Marlene Schepers.

Traueranschrift: Familie Schepers,
c/o Bestattungsinstitut Seyen, Steinstraße 36, 26931 Elsfleth



Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch, wenn es dunkel wird.

Wir müssen Abschied nehmen von

Hanna Muchow
geb. Siefken

* 3. März 1933 † 7. März 2024

Du wirst uns sehr fehlen!

**Dieter und Bianca
sowie alle Angehörigen**

26188 Edewecht-Westerscheps, Poststraße 5

Die Trauerandacht findet statt am Mittwoch,
dem 20. März 2024, um 13 Uhr in der Kapelle zu Westerscheps.
Anschließend ist die Beisetzung.

Bestattungsinstitut Hans-Jürgen Matthiesen, Edewecht



Nach einem Leben voller Liebe, Güte
und Pflichterfüllung entschlief

Hanna Schäfer

geb. Schmidt
* 5. April 1926 † 8. März 2024

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter,
Schwiegermutter, Schwester, Oma und Uroma

**Helmut & Alexandra
Wilfried & Isabella
Die Enkel- und Urenkelkinder
& alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt
am Dienstag, den 19. März 2024, um 10.30 Uhr
in der St.-Johannes-Kirche in Hahn-Lehmden.

Traueranschrift: Familie Schäfer,
Mittelweg 36, 26180 Rastede

Fried Janssen



Der Hegering Edewecht gedenkt seines
verstorbenen Mitgliedes

Heiner Knetemann

† 18. Juli 2023

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

HEGERING EDEWECHT
Der Hegeringleiter



Alarich Merker

26.01.1943 - 10.03.2024

Das Kulturzentrum Seefelder Mühle nimmt Abschied von
seinem Gründer Alarich Merker, der in den Jahren 1976
bis 1986 zusammen mit seiner Frau Petra die Galerie-
holländermühle als technisches Baudenkmal gerettet hat.
Mit unermüdlicher Energie und Eigenleistung hat er sich
für die Renovierung des historischen Gebäudes einge-
setzt. 1987 rief er den Verein "De Seefelder Möhl" ins
Leben und begleitete dessen Entwicklung mit seinen
Gedanken aktiv bis zu seinem Abschied von Seefeld im
Jahr 1990. Aus seiner neuen Wahlheimat Portugal blieb
Alarich Merker in den vergangenen 34 Jahren in regem
Austausch mit der Vereinsführung. Wir sind traurig, dass
wir ihn als Menschen und Vereinsmitglied verloren haben.
Ohne seine Vorleistung und Ideen würde es unser leben-
diges Kulturzentrum in der Wesermarsch nicht geben.



Wir trauern um den ehemaligen Leiter der Geschäftsstelle

Karl-Heinz Neumann

Sein Andenken werden wir stets in Ehren bewahren.
Unser Mitgefühl gilt der Familie.

Öffentliche Oldenburg
Geschäftsstelle Carsten Hackstette

Wir trauern um unseren
ehemaligen hauptberuflichen Vertreter

Karl-Heinz Neumann

geb. 12. Dezember 1954 gest. 7. März 2024

Herr Neumann war seit dem 01.01.1980 bis zu seinem
Eintritt in den Ruhestand rund 40 Jahre für
unsere Unternehmen tätig und leitete mit Erfolg die
Geschäftsstelle in Ahlhorn.

Seine Hilfsbereitschaft und seine Zuverlässigkeit
verschafften ihm Anerkennung und Achtung bei seinen
Kunden, den Kollegen und uns.

Wir sind dankbar für seine geleistete Arbeit und
werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie.

**Vorstand, Personalrat,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der
Öffentlichen Versicherungen
Oldenburg**

Ein erfülltes Leben ist friedlich zu Ende gegangen

Dankbar für die gemeinsam erlebte Zeit nehmen wir Abschied von

Hanna Muchow

Gunda und Jörg Schoormann
Sina und Henrik

Peter Frers
Marcel und Nienke
Sabrina und Heino

Jürgen Schneider

Unser Freund Jürgen Schneider war Gründungsmitglied unseres Clubs im Jahre
1981. Wir trauern um ein engagiertes und verdientes Mitglied.

Über Jahre hat er sich besonders um die Freundschaft mit unserem
Partnerclub „Rotary Groningen Noord“ bemüht und war im
Jahre 86/87 Präsident von Rotary Brake-Unterweser.

Wir werden Jürgen Schneider als treues Mitglied und guten
Freund mit Dankbarkeit und Hochachtung in Erinnerung behalten.



Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.
Rotary Club Brake-Unterweser
Godfried van Eijden
Präsident

Glückliche Tage,
nicht weinen,
wenn sie vorüber,
dankbar,
dass sie gewesen.

Dante Alighieri



Reiner Behrens

* 16. 6. 1954 † 9. 1. 2024

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten, die gemeinsam mit
uns Abschied nahmen und ihre überaus große
Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank geht an Pastor Neubauer für die
wohltuenden Worte sowie dem Bestattungshaus
Sascha Behrens für die würdevolle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen:

**Hannelore Behrens
Jana und Christian mit Constantin**

Jeddeloh I im März 2024

WESER-EMS-WETTER

Im Tagesverlauf häufig Sonnenschein

Das Wetter im Tagesverlauf: Der Tag beginnt gebietsweise mit dichten Wolken, aber meist trocken. Später kommt immer häufiger die Sonne zum Vorschein. Bei 16 bis 19 Grad weht der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest bis Süd.

Bauern-Regel
Mathilde (14.) noch Schnee, tut den Früchten weh.

Aussichten: Morgen verschwindet die Sonne häufig hinter Wolken, die örtlich Schauer bringen. Vereinzelt entladen sich auch Gewitter. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 14 und 16 Grad.

Biowetter: Personen mit niedrigem Blutdruck leiden heute unter Schwindelgefühlen und Kopfschmerzen. Ebenso kommt es wetterbedingt zu Migräneattacken.

Deutsche Bucht, heute: Südwest bis Süd mit Stärke 4 bis 5, zeitweise Böen bis 6 Beaufort.

Nordseetemperatur: 6 Grad

Morgen: Südwest mit Stärke 4 bis 5, Böen bis 6, vereinzelt bis 7 Beaufort.

So war das Wetter:
gestern Mittag
10° bedeckt
vor 1 Jahr
12° Schauer
vor 2 Jahren
10° Regen
vor 3 Jahren
9° Schauer

DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Im Osten, über einigen Mittelgebirgen und zum Teil auch in Ostbayern halten sich oft noch dichte Wolken. Anfangs kann es am Erzgebirge und im Osten Bayerns ein wenig regnen. Sonst scheint bei geringer bis wechselnder Bewölkung oft für längere Zeit die Sonne, und es wird mild.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum 17. März herrscht Frost. Vom 18. bis zum 23. März gibt es eine Mischung aus Regen und Schnee. Danach ist es bis zum 27. März schön.

Sonne und Mond:
Aufgang 06:43
Untergang 18:30
17.03. 25.03. 02.04. 08.04.

Rekordwerte am 14. März in Deutschland
Bremen: 18,8 (1991) -9,0 (1962)
München: 17,5 (2014) -8,6 (1996)

Hochwasserzeiten
Wangerooze 02:33 14:58
Wilhelmshaven 03:32 15:56
Helgoland 02:25 14:48
Dangast 03:35 15:58
Burhave 03:32 16:01
Bremerhaven 03:54 16:26
Brake 04:46 17:11
Oldenburg 06:28 18:49
Bremen 05:40 18:03
Borkum 01:31 14:00
Norderney 01:57 14:26
Spiekeroog 02:28 14:56
Harlesiel 02:32 15:00
Norddeich 01:53 14:22
Emden 03:00 15:26
Leer 03:27 15:52
Papenburg 03:26 15:41
© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen
Tal 0 cm
Berg 0 bis 50 cm
Harz 180 bis 360 cm
Sauerland 180 bis 360 cm
Zugspitze 180 bis 360 cm

DAS WETTER IN EUROPA

REISE-WETTER

Süddeutschland: Anfangs in Ostbayern örtlich Regen. 13 bis 20 Grad.

Ostdeutschland: Triste Nebel- oder Wolkenfelder. 9 bis 18 Grad.

Österreich, Schweiz: Anfangs gebietsweise Nebel, sonst Sonne und Wolken, trocken. 9 bis 18 Grad.

Südkandinavien: Fast überall triste Wolkenfelder und gebietsweise Regen, Sprühregen. 6 bis 12 Grad.

Großbritannien, Irland: Wechselnd bis stark bewölkt und gebietsweise Regen. 7 bis 14 Grad.

Italien, Malta: Teilweise von früh bis spät Sonne, sonst mal mehr, mal weniger Wolken. 10 bis 20 Grad.

Griechenland, Türkei: Teils sonnig, teils heiter bis wechselnd bewölkt. Im Tagesverlauf nur vereinzelte Schauer. Von 13 bis 20 Grad.

Benelux: Mix aus Sonnenschein und dichten Wolkenfeldern. Weitgehend trocken. 12 bis 18 Grad.

Frankreich: Mal sonnig, mal heiter bis wechselnd bewölkt und größtenteils trocken bei 14 bis 20 Grad.

Israel, Ägypten: Teilweise sonnig, teilweise heiter bis wolkig und auch überall trocken bei 18 bis 32 Grad.

Balearen: Sonnig oder heiter bis wolkig und trocken. Höchsttemperaturen zwischen 17 und 20 Grad.

Kanaren: Überwiegend wolkenfrei mit ungestörtem Sonnenschein. Überall trocken. 24 bis 29 Grad.

19. FORTSETZUNG

„Später vielleicht.“ Sie schüttelte leicht den Kopf. „Ich muss erst etwas essen.“

Carla verkniß sich den Hinweis auf die Pralinen und nahm einen großen Schluck. Der süße Pfefferminzgeschmack brannte scharf in ihrer Kehle. Unvermittelt stiegen ihr Tränen in die Augen.

„Was hätte Vati wohl dazu gesagt?“, fragte sie und berührte unwillkürlich die Glückskette, die er ihr geschenkt hatte, als sie ins Gymnasium gekommen war. Ein kleiner silberner Würfel mit Punkten aus Rauchquarz – hellbraun wie ihre Augen.

„Dass alle verrückt geworden sind!“

Carla musste lachen. Ihre Mutter schüttelte missbilligend den Kopf.

„Die Pallutzke war da. Angeblich hat ein Bote was für die Agentur abgegeben. Hab's in die Küche auf deinen Teller gelegt. War der nur recht, die hat bloß einen Vorwand gebraucht, um mit wem zu re-

den.“

„Du meinst, sie hat das selbst geschrieben?“

„Ach, das verstehst du nicht. Der ist jedes Mittel recht, hier rumzuschneffeln.“

Carla trank den Likör aus und ging in die Küche, um nachzuschauen, was es war. Der Tisch war wirklich schon mit der Damastdecke und dem guten Sonntagsgeschirr, weiß mit Goldrand, gedeckt. In den breiten silbernen Ringen mit den eingravierten Initialen ihrer Mutter steckten die sonntäglich frischen Stoffservietten. Der Umschlag war auf Carlos Teller drapiert wie eine skurrile Vorspeise. Fehlte nur noch ein bisschen krause Petersilie, dachte Carla und öffnete ihn.

Er war von Alma Hochbrück, die ihr versicherte, dass sie in jedem Fall käme, selbst wenn heute noch Panzer durch die Stadt patrouillieren würden. Ihr Anliegen sei geradezu lebenswichtig und könne nicht aufgeschoben werden.

Lebenswichtig. Gut, dachte Carla nun noch neugieriger

DIE RÄTSELHAFTE KLIENTIN

ROMAN VON CHARLOTTE PRINTZ
Copyright © 2023 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

und erleichtert, weil dieser Brief deutlich machte, dass es also auch weiterhin Klientinnen geben würde. Es war nicht alles vorbei.

„Und? Was gibt es so Dringliches?“, fragte ihre Mutter, die unbemerkt herangerollt war.

„Ich muss gleich zur Arbeit.“

„Dann ist es ja gut, dass wir jetzt essen können.“ Triumphierend rollte sie ihren Rollstuhl ans andere Kopfende, gegenüber von Carla. Früher hatte Vater dort gesessen.

„Das Hühnerfrikassee und den Reis musst du noch aufwärmen, der Rote-Beete-Salat ist schon fertig im Kühlschrank.“

Sonntagabends gab es etwas Warmes, unter der Woche nur Schnittchen. Diese Tradition stammte aus der Zeit, als ihre Mutter noch auf zwei Bei-

len sie. Eigentlich könnte ich mich weigern, die Sachen einzukaufen, die ich nicht mag, dachte Carla, während sie versuchte, mit einem Schluck Wasser den erdigen Geschmack der roten Beete herunterzuspülen. Doch den Speiseplan zu bestimmen, gehörte zu den wenigen Freuden, die Mutter noch hatte, und wie könnte ausgerechnet sie so grausam sein, ihr auch noch das zu nehmen?

Beim Hühnerfrikassee langte Carla dann tüchtig zu, überrascht, wie hungrig sie war. Sie griff sogar beherzt zum Salz, obwohl sie wusste, dass das keine gute Idee war. Das galt als Kritik. Drei, zwei, eins zählte sie innerlich mit und es ging bei zwei schon los.

„Salz macht Frauen hässlich. Wassereinsparungen.“ Carla nickte und salzte heftiger.

„Ich meine es nur gut. Etwas mehr Zurückhaltung beim Essen würde dir auch nicht schaden. Dickleibigkeit liegt in der Familie deines Va-

ters“, ihre Mutter berührte wie zufällig ihren breiten Taillengürtel. „Wenn du nicht aufpasst, wirst du wie Lulu als Kanonenkugel enden.“

„Hmm“, sagte Carla unbestimmt, sie wollte keinen Streit.

„Kein Mann will so eine dicke Schwarte zu Hause.“ Schweigend hielt Carla ihrer Mutter die Reisschüssel hin, als sie geziert ablehnte, nahm Carla sich selbst noch eine Portion. Sie wusste, wenn sie auf diese Sticheleien einging, würde das in einer Katastrophe enden. Es war besser, das stumm zu ertragen.

„Das rechte Maß scheint leider auch kein Thema in deinem Kurs für die elegante Dame zu sein?“

„Hmm.“

„Und wie man faszinierende Gespräche führt, lernt ihr da wohl auch nicht.“

Wie gern wäre Carla nun doch damit rausgeplatzt, wo sie den heutigen Sonntagvormittag verbracht hatte.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

Messstreifen zur Überprüfung der Druckqualität 290 v. 4,5 l. quality&more neutral

aktiv

Qualität und Frische
seit über 60 Jahren!

irma

Unsere Angebote
zum WochenendeGültig ab Donnerstag, den 14.03.2024
bis Samstag, den 16.03.2024Lindt
Goldhase
versch. Designs
100gstatt 3,79
1,88Milka
Ostermischung
im Beutel
126g (1kg=17,62)statt 2,99
2,22statt 1,47
0,99Toffifee die Haselnuss in Caramel
mit Nougatcreme und Schokolade
15er=125g (1kg=7,92)Wichmann
Deutsche Junge Ente
bratfertig
HKLA
tiefgefroren
versch. Gewichte
z.B. 2,3kg für 11,481kg
4,99NEU IM
SORTIMENTstatt 4,49
3,49Super Mario Pizza
Four- oder Triple Cheese
tiefgefroren
420g/429g (1kg=8,31/8,14)Ritter Sport Schokolade
versch. Sorten, auch als Duo
218g/250g (1kg=9,13/7,96)statt 2,99
1,99statt 3,99/4,45
2,59iglo Filegro
oder Schlemmerfilet
versch. Sorten, tiefgefroren
240g-380g (1kg=6,82-10,79)statt 3,47
2,77Gustavo Gusto Extra luftige Pizza
versch. Sorten, tiefgefroren
310g-355g (1kg=7,80-8,94)statt 0,99
0,79Katjes Family
Sortiment
250g (1kg=3,16)Roulette
Ofenkäse
versch. Sorten
320g (1kg=12,47)statt 4,99
3,99TOP-KNÜLLER
statt 0,69
0,29müller Froop
Frucht auf Joghurt
versch. Sorten
150g (1kg=1,93)statt 0,59
0,44Lünebest Joghurt
Pur oder Vanilla auf Frucht
versch. Sorten
150g (1kg=2,93)Bley Currybratwurst
geschnitten, in Sauce
500g (1kg=6,98)statt 4,99
3,49statt 5,49
3,99statt 6,79
4,44Bley Kohlmahlzeit
700g (1kg=6,34)statt 2,99
2,49Like Meat
Veganes
Soja Sortiment
180g/200g
(1kg=13,83/12,45)statt 1,69
1,29statt 2,67/2,79
1,49Rügenwalder Teewurst
oder Pommersche Gutsleberwurst
im Becher, versch. Sorten
125g (1kg=11,92)statt 2,29
1,49Golden Toast
American Sandwich
und weitere Sorten
750g (1kg=1,99)statt 3,27
1,99Coppensrath & Wiese
Dinkel- oder
Laugen-Brötchen
und weitere Sorten
tiefgefroren
6/7er Packung
(1er=0,33/0,28)statt 1,69-2,39
0,99Zentis Aachener Pflüml
oder Landleibe
Konfitüre, Fruchtcreme
und Gelee
auch als weniger Zucker
versch. Sorten
180g-200g (1kg=4,95-5,50)De Cecco
Ital. Teigwaren
versch. Sorten
500g
(1kg=2,44)TOP-KNÜLLER
statt 2,69
1,22statt 1,29/1,99
1,11Hengstenberg Mildessa
Rotkohl oder Mildes Weinsauerkraut
550g (1kg=2,02)statt 2,39/2,65
1,69Miracel Whip
Mayo oder Salatcreme
versch. Sorten
242ml/500ml (1l=6,98/3,38)statt 1,47
1,29Gut&Günstig
Sonnenblumen
Margarine
500g (1kg=2,58)statt 0,64
0,49Gut&Günstig
Weizenmehl
Type 405
1kgstatt 1,97-2,47
1,59Gut&Günstig
Mandeln oder
Haselnusskerne
ganz oder gemahlen
200g (1kg=7,95)statt 2,59
1,79Nordzucker
Sweet Family
Bio Zucker
aus heimischen
Zuckerrüben
1kgstatt 2,99
1,99Gut&Günstig
Bourbon
Vanilleschoten
2 Stückstatt 1,37
1,19Gut&Günstig
Raspelschokolade,
Chunks oder
Tröpfchen
Sortiment
100gstatt 0,99
0,79Schokoladen-
Couverture
versch. Sorten
200g (1kg=5,95)statt 24,99
19,99Persil Waschmittel
versch. Sorten
75-100WL
(1WL=0,20-0,27)TOP-KNÜLLER
statt 1,79
1,11Softlan
Weichspüler
versch. Sorten
650ml/1l
(1l=1,71/1,11)statt 4,57
3,59felix Katzennahrung
im Multipack
versch. Sorten
12x85g (1kg=3,52)statt 4,29
3,33mineau
Mineralwasser
versch. Sorten
12x1l PET MW+3,30 Pfand
(1l=0,28)statt 7,49
5,99Gerolsteiner
Mineralwasser
versch. Sorten
12x0,75l Glas
+3,30 Pfand
(1l=0,67)statt 1,99
1,29albi Säfte und Nektare
versch. Sorten
1l PET EW
+0,25 Pfandstatt 1,99
1,29Pfanter
Ice Tea und
Teegetränke
versch. Sorten
2l (1l=0,65)statt 9,99
7,99beckers bester
Fruchtsäfte
vitamine ACE,
Apfelsaft klar
oder naturtrüb
6x1l+2,40 Pfand
(1l=1,33)statt 2,27/2,29
1,29albi Säfte und Nektare
versch. Sorten
1lEinzel-
Flaschenpreis:
statt 0,89
0,59
+0,08 Pfand
(1l=1,18)Paulaner
Münchener hell
oder
Hefe-Weißbier
versch. Sorten
20x0,5l
+3,10 Pfand
(1l=1,30)statt 13,95
9,99Paulaner Spezi
Orangenlimonade mit Cola
auch als zero
20x0,5l
+3,10 Pfand
(1l=1,00)statt 1,77
1,11Coca-Cola
Misch-Sortiment
1,5l PET EW
+0,25 Pfand
(1l=0,74)statt 18,45
12,99Paulaner
Münchener hell
oder
Hefe-Weißbier
versch. Sorten
20x0,5l
+3,10 Pfand
(1l=1,30)statt 16,75/16,99
10,99Velts Pilsener
24x0,33l/20x0,5l
+3,42/3,10 Pfand
(1l=1,39/1,10)statt 18,99
13,99Budweiser Budvar
Czech. Bier
20x0,5l+Pfand (1l=1,40)

